

AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

08 / 2015

25 Jahre Deutsche Einheit – der Landkreis Zwickau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der 25. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung und meine Wiederwahl zum Landrat des Landkreises Zwickau im Juni dieses Jahres sind ein guter Anlass, zurückzublicken und Bilanz zu ziehen.

Ich hatte die Ehre und das Vertrauen meiner Wählerinnen und Wähler, den Prozess der Gestaltung der Deutschen Einheit in der Funktion eines Landrates über 24 Jahre mitzugestalten. Mit dem erneuten Votum wurde mir die Möglichkeit gegeben, auch in den kommenden sieben Jahren die Entwicklung zum Wohle aller Einwohner des Landkreises Zwickau aktiv zu begleiten. Dafür möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.

Mit der Verabschiedung des Gesetzes über die Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise – der Kommunalverfassung der DDR – vom 15. Mai 1990 wurde das Recht auf kommunale Selbstverwaltung wieder eingeführt. Damit konnten die Gemeinden und auch die Landkreise alle Angelegenheiten der örtlichen und lokalen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln. Auf dieser gesetzlichen Grundlage wurde ich 1991 durch den ersten frei gewählten Kreistag des damaligen Altkreises Glauchau zum Landrat gewählt.

Vor den Kreisräten und vor mir als deren Vorsitzender und Chef der Verwaltung lag zu jener Zeit die Aufgabe, die Verwaltung neu zu strukturieren und all die Aufgaben anzusprechen, die mit der Neuordnung der Gesellschaft auf die Landkreise übertragen worden waren.

Erinnert sei, wie die betrieblichen Berufsschulen der DDR mit dem Wegfall der Volkseigenen Betriebe in die Verantwortung der Landkreise übergangen. Es galt, das Duale Berufsausbildungssystem einzuführen und die damit räumlichen und sachlichen Bedingungen für gute Ausbildungsbedingungen zu schaffen. Ein System an Förderschulen und Behindertenwerkstätten war zu installieren, um behinderten Menschen das Recht auf Schulbildung und an der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewähren. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Aufbauarbeit des Landkreises war, die stationäre Krankenpflege zu entwickeln. Die Aufgaben Abfallentsorgung und Sanierung von Deponien gingen gleichfalls in die Verpflichtung der Landkreise über. Das sind nur wenige Beispiele für das Themenspektrum, mit dem sich die noch sehr jungen Landkreise nach der politischen Wende befassen und für deren Umsetzung sie Wege aufzeigen mussten.

Doch viel Zeit blieb den Landkreisen nicht, an den neuen Lösungsansätzen festzuhalten, denn die erste Kreisgebietsreform des Freistaates Sachsen kam bereits 1994. Mit der Zusammenführung der Städte und Gemeinden in größere Struktureinheiten standen auch neue

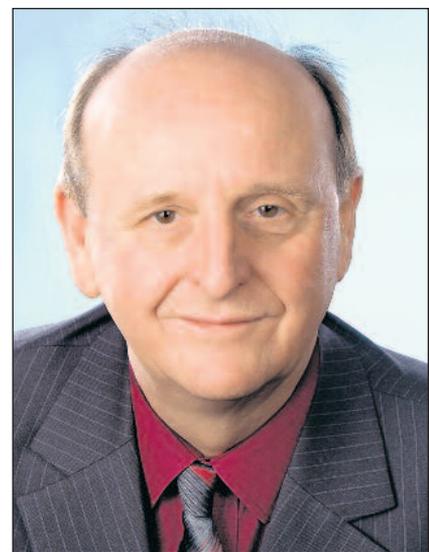
Herausforderungen für den damals gewählten Kreistag des Landkreises Chemnitzer Land an, der aus den Landkreisen Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und acht Gemeinden des Altkreises Chemnitz gebildet worden war. Gleiches galt für den Landkreis Zwickauer Land, der nun die Landkreise Zwickau und Werdau einschließlich zweier Gemeinden aus dem Altkreis Glauchau umfasste.

Mit dem Hinzukommen des Landkreises Hohenstein-Ernstthal zum neu gebildeten Landkreis Chemnitzer Land, lag nunmehr das Verkehrssicherheitszentrum in meinem Verantwortungsbereich. Mit seiner Betriebsaufnahme im Jahr 1995 als zweitmodernstes in Europa stellt es noch heute eine einzigartige Kombination aus Fahrsicherheitszentrum und temporärer Rennstrecke in alter Tradition des Sachsenrings dar. Seit 1996 findet auf dem Sachsenring wieder hochkarätiger Motorsport statt.

Der neue Sachsenring realisiert ein in Deutschland einzigartiges Unternehmenskonzept als multifunktionales Veranstaltungsgelände und an zehn Tagen im Jahr als eine nicht permanente Rennstrecke. Auch die große finanzielle Unterstützung des Landes für den Ausbau der Strecke nach internationalen Sicherheitsstandards haben den Sachsenring zu einem Image- und Wirtschaftsstandort für den Landkreis werden lassen, der nicht nur auf den Tausenden von Besuchern beruht, die jährlich zum Sachsenring kommen, um beim Motorrad Grand Prix Deutschland dabei zu sein. Trotzdem sei die Zahl der Gäste explizit genannt. 211 000 Motorradbegeisterte kamen in diesem Jahr, damit ist dieses Sportereignis das zahlenmäßig größte in Deutschland. Erstmals wurde in diesem Jahr, seit dem sich Kommunen als Veranstalter zur Strecke bekannt haben, ein positives Ergebnis erreicht. Gute Voraussetzungen, dass auch weiterhin auf dem Sachsenring die Motoren dröhnen werden.

Doch nichts ist so stabil wie die Veränderung. Infolge der Gemeindegebietsreform zum 1. Januar 1999 verringerte sich das Territorium des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land und die Bevölkerung durch die Eingliederung von drei Gemeinden nach Chemnitz. Neben Chemnitz profitierte Zwickau von dieser kommunalen Neuordnung. Insgesamt sechs bis dato eigenständige Gemeinden vergrößerten das Stadtgebiet.

Auch die sich daran anschließende Zeit war von wichtigen Beschlüssen für die Weiterentwicklung dieses Landkreises geprägt. So worden der Schulnetzplan, der Jugendhilfeplan und die Bedarfsplanung für Kindertagesstätten sowie der Behindertenhilfeplan und der Nahverkehrsplan des Chemnitzer Landes beschlossen und fortgeschrieben. Es wurden Verordnungen des Landkreises von Flächennaturdenkmalen fest-



Landrat Dr. Christoph Scheurer

Foto: Augsten Meerane

gesetzt und dem Beitritt zum Regionalmarketing und Tourismusverein zugestimmt. Insgesamt fassten die Kreisrätinnen und Kreisräte des Landkreises Chemnitzer Land in den Jahren von 1999 bis 2008 rund achthundert den Landkreis gestaltende Beschlüsse in 61 Kreistags-sitzungen.

Fast identisch waren in diesem Zeitraum die Aufgaben, die die Kreisräte des Landkreises Zwickauer Land beschäftigten, wenn sich die Lösungsansätze auch mitunter unterschieden. Dafür standen in den 46 Kreistags-sitzungen 571 Vorlagen zur Beschlussfassung an.

Eine weitere kommunalpolitische Ära begann mit dem Inkrafttreten der Funktional- und Verwaltungsreform des Freistaates Sachsen, am 1. August 2008 – sie vereinte die Landkreise Chemnitzer und Zwickauer Land und die bis dahin Kreisfreie Stadt Zwickau zum Landkreis Zwickau.

Diese Strukturänderung brachte für mich persönlich die größte Herausforderung als Kommunalpolitiker mit sich. Es mussten nicht nur die Verwaltungen der Landkreise Chemnitzer und Zwickauer Land zusammengeführt und neu gegliedert werden. Mit dem Verlust des Status einer Kreisfreien Stadt gingen auch Aufgaben und Personal aus der Stadtverwaltung Zwickau an den Landkreis über. Gleichfalls gehörten nun Wirkungskreise, die zuvor beim Freistaat Sachsen angesiedelt waren, mit der Reform 2008 in die Zuständigkeit der Landkreise. Genannt seien nur ein paar Beispiele. So wurden die Straßenbauämter mit den Straßenwärtern, die Ämter für Ländliche Neuordnung oder die Vermessungsämter bei den Landkreisen angesiedelt.



IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

8. Jahrgang/8. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ulte Adling Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig
Ulrich Lingnau

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375 549 26000
Fax: 0371 656 27640

Mediaberater:

Meerane/Glauchau/Waldenburg/Lichtenstein
Jörg Maschek joerg.maschek@blick.de
Telefon: 03723 6515 26416
0170 166 0992

Hohenstein-Ernstthal/Oberlungwitz/
Limbach-Oberfrohna und Umgebung
Marko Möbius marko.moebius@blick.de
Telefon: 03723 6515 26414

BLICK Zwickau/Werdau

Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375 549 26000
Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:

Stadt Zwickau/Werdau/Crimmitschau
Alexander Leis alexander.leis@werbe-print.de
Telefon: 0375 549 26111
0151 56071749
Fax: 0371 656 27610

Jens Göpfert jens.goepfert@blick.de
Telefon: 0375 549 26113
0171 416 5386
Fax: 0371 656 27610

Werdau/Crimmitschau
Kai Karbstein kai.karbstein@blick.de
Telefon: 0375 549 26114
0179 7002282
Fax: 0371 656 27610

Satz:
Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

**Zustellreklamationen/
Qualitätsmanagement**
Telefon: 0371 656 22100

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. September 2015. Redaktionsschluss ist am 8. September 2015.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Für den Landkreis Zwickau musste innerhalb kürzester Zeit ein Verwaltungsapparat von rund 1 500 Mitarbeitern in arbeitsfähige Strukturen umgewandelt werden. Nicht zu verachten war auch die Aufgabe, aufgrund der Standortvielfalt der Dienstgebäude bürgerfreundliche effektive Konzepte für kurze Wege zu schaffen.

Heute verfügt der Landkreis über zwölf Dienstgebäude an fünf Standorten. Um den Einwohnern des Landkreises Zwickau die Fahrt zu zentralen Behörden zu ersparen, wurde der Bürgerservice geschaffen, der in fünf Städten, territorial im Landkreis verteilt, umfangreiche Dienstleistungen der Verwaltung zu erweiterten Öffnungszeiten anbietet. Der Service umfasst bürgerrelevante Leistungen aus den Bereichen Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt, Jugendamt, Sozialamt und Amt für Abfallwirtschaft.

Doch wo steht der Landkreis Zwickau heute nach 25 Jahren Deutscher Einheit in seinem siebten Jahr? Um eins vorwegzunehmen – der Landkreis hat sich sichtbar positiv entwickelt.

All jenen, die seit 1990 die Entwicklung zum heutigen Landkreis Zwickau als „Motor der Sächsischen Wirtschaft“ vorangetrieben haben, sei hiermit herzlich gedankt!

Die rund 320 000 Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Zwickau mit seinen 33 Städten und Gemeinden wohnen in einem lebenswerten Landkreis. Für diese Aussage gibt es eine Fülle an Argumenten: Er besitzt ein großes wirtschaftliches Potential, das ihm gleichfalls eine geringe Arbeitslosenquote gewährt. Ein Garant für seine positive wirtschaftliche Entwicklung ist insbesondere die Volkswagen Sachsen GmbH mit ihrem Standort in Mosel als der größte Arbeitgeber der Region. Als ein wichtiger Automobilstandort in Sachsen hat sich eine breit gefächerte Zulieferindustrie angesiedelt, von der die Region profitiert. Daneben sind Unternehmen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Logistik anzutreffen. Aber auch die Produktion Technischer Textilien befindet sich auf dem Vormarsch. Von großer Bedeutung ist aber auch die breite Palette an kleinen und mittelständischen Betrieben. Im Landkreis existieren 24 voll erschlossene Industrie- und Gewerbegebiete.

Ein Standortvorteil für die wirtschaftliche Entwicklung ist seine moderne Infrastruktur. Seit Beginn der Deutschen Einheit wurde von Bund, Land, Landkreis und den Kommunen wie den

Versorgungsträgern umfangreich in die veraltete und marode Infrastruktur als Hinterlassenschaft der DDR investiert. Insbesondere der Ausbau der Bundesautobahnen BAB 4 und 72 garantieren in Verbindung mit den Bundesstraßen B 93, B 173, B 175 und B 180 die schnelle Erreichbarkeit des Landkreises Zwickau.

Nach der politischen Wende war eines unserer stärksten Argumente für die Standortwerbung das große Potential an gut ausgebildeten Arbeitskräften, das hier zur Verfügung stand. Zurzeit wird immer mehr der drohende Fachkräftemangel zum Thema. Obwohl sich der Landkreis bereits mit einer Vielzahl an Aktivitäten seitens der Wirtschaftsförderung dieser Problematik stellt, wird er sich künftig noch stärker positionieren.

Ursache für den fortschreitenden Fachkräftemangel ist der demografische Wandel, der auch vor dem Landkreis Zwickau nicht Halt macht. Mit optimalen Voraussetzungen zur Berufsausbildung soll dem begegnet werden. Nach der Neuausrichtung seiner Berufsschulen ist der Landkreis Zwickau noch für die sächsische Ausstattung von fünf Berufsschulzentren mit Außenstellen für die verschiedensten Fachrichtungen zuständig, in die er kräftig investiert hat. Weiterhin kann der Landkreis auf zwei staatliche akademische Bildungseinrichtungen verweisen. Zum einen sind die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) und zum anderen die Staatliche Studienakademie (BA) Glauchau hier vertreten. Die WHZ bietet eine zeitgemäße, wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Hochschulausbildung an. Die Berufsakademie verfügt über ein besonderes Studienangebot, das in der Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft die akademische und die berufspraktische Ausbildung miteinander verbindet.

Unsere Städte und Gemeinden bieten unvergleichlich bessere und vielfältigere Möglichkeiten zum Leben und Wohnen als das vor 25 Jahren der Fall war. Ermöglicht wurden diese stark verbesserten Lebensbedingungen durch großzügige Förderprogramme zum Städtebau. Restaurierte Stadtkerne, historische Marktplätze, Kirchen, Burgen und Schlösser entlang der Zwickauer Mulde prägen auch das Landschaftsbild des Landkreises, der mit seiner Bevölkerungsdichte im Freistaat Sachsen ganz vorn liegt.

Mit der Wiedervereinigung beider deutschen Staaten wurde aber auch die bis dahin andauernde

verheerende Umweltverschmutzung gestoppt und kurz darauf begonnen, unter großem Aufwand Altlasten zu beseitigen. So sind unter anderem die Absetzbecken bei Dänkritz, verursacht durch den Abbau der ehemaligen SDAG Wismut (Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft), nicht mehr als solche zu erkennen.

Ja, es ist eine Menge in den letzten 25 Jahren geschehen. Ich könnte die Aufzählung der Dinge, die unser Leben auch durch das Mitwirken des Landkreises nachhaltig verbessert haben, beliebig fortsetzen. Aber es ist keine Zeit auszuruhen. Denn schon zeichnen sich für meine kommende Wahlperiode von sieben Jahren neben dem Tagesgeschäft weitere strukturelle Umgestaltungen für eine effizientere Verwaltung ab.

So wird im Freistaat Sachsen über Veränderungen im öffentlichen Personennahverkehr nachgedacht. Größere Verkehrsverbünde sollen auch für die Fahrgäste Vorteile schaffen. Auch auf touristischem Gebiet stehen Weiterentwicklungen an. Mit der durch unseren Tourismusverein kreierten Marke Zeitsprungland können sich auch angrenzende Regionen identifizieren. Diese gilt es, für eine gemeinsame starke Außenwirksame touristische Marketingkonzeption ins Boot zu holen.

Aber auch die veränderte politische Situation in der Welt stellt den Landkreis vor zusätzliche Herausforderungen. Tausende Menschen fliehen aus ihrer Heimat, um Krieg, Gewalt und Hunger zu entgehen. Der Landkreis ist im Auftrag des Freistaates Sachsen in der Verantwortung, die ankommenden Asylbewerber menschenwürdig unterzubringen. Er wird sich dieser Aufgabe in der Hoffnung auf Verständnis, Toleranz und ein friedliches Miteinander stellen.

Lassen Sie mich abschließend nochmals auf 25 Jahre Deutsche Einheit zurückkommen. Dieser Festtag sollte nicht nur Anlass zum Feiern sein, sondern auch Raum zum Innehalten und Zurückblicken auf das Erreichte, aber auch für Visionen für die kommenden und hoffentlich immer noch spannenden Jahre bieten.

In diesem Sinne.

Ihr Landrat
Dr. Christoph Scheurer

Fotos:

- 1 Azubis am BSZ für Technik Werdau
- 2 Blick auf die renaturierte Halde 10 in Zwickau
- 3 Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring
- 4 angehende Straßenwärter bei der Ausbildung
- 5 Bürgerservice in Hohenstein-Ernstthal
- 6 Blick in die Werkhalle bei Johnson Controlls
- 7 Freigabe der neuen Brücke in Hartenstein
- 8 Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain



Landrat Dr. Christoph Scheurer bei der Einweihung des neuen Dienstsitzes in Zwickau

Fotos: Archiv Landratsamt

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Mittwoch, dem 26. August 2015 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Fachstandards für den Leistungsbereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung
BV/177/2015
2. Vergabe zusätzlicher Fördermittel aus der Jugendpauschale Sachsen für das Haushaltsjahr 2015
BV/176/2015
3. Vergabe von beantragten Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie die Instandsetzung und Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau für das Jahr 2015
BV/191/2015
4. Informationen

Zwickau, 3. August 2015

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Mittwoch, dem 2. September 2015 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von freiwilligen Zuwendungen für die Unterstützung von Angeboten im Rahmen des SGB XII und weiterer sozialer Angebote - Förderung der freien Wohlfahrtspflege - (FRL Soziale Angebote)
BV/171/2015
 2. Wechsel der zuständigen Stelle zur Durchführung des Wohngeldverfahrens
InfoV/161/2015
 3. Informationen
- Zwickau, 3. August 2015

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Beteiligungsausschusses

Die Sitzung des Beteiligungsausschusses findet am **Mittwoch, dem 16. September 2015 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt. Der öffentliche Teil beginnt um ca. **17:15 Uhr**.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:
2. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Sonnenbergschule Werdau, Trockenlegung, Los 6 Abdichtungsarbeiten
BV/166/2015
 3. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zum 30. Juni 2015
InfoV/167/2015
 4. Informationen
- Es folgt ein weiterer nicht öffentlicher Teil.
- Zwickau, 3. August 2015

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Hauptausschusses

Die Sitzung des Hauptausschusses findet am **Mittwoch, dem 23. September 2015 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:
1. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG
BV/174/2015
 2. Vergabe von Fördermitteln gemäß der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und für Demokratie und Toleranz
BV/179/2015
 3. Informationen
- Es folgt ein nicht öffentlicher Teil.
- Zwickau, 3. August 2015

Dr. C. Scheurer
Landrat

Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Herrn Harald Schlick, letzte Wohnadresse: ohne festen Wohnsitz in Zwickau, liegen im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, Sachgebiet Spezieller Sozialdienst, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 7, Zimmer 304, folgende Schriftstücke:

Mitteilungen gemäß § 7 Unterhaltsvorschussgesetz vom 10. Juni 2015

Aktenzeichen: 1242/Co/469/291208/HoC
Aktenzeichen: 1242/Co/469/150313/ScG

zur Einsicht bereit.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Jugendamtes, Sachgebiet Spezieller Sozialdienst des Landratsamtes Zwickau (dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 19. August 2015 hängen für die Dauer von zwei Wochen diesbezügliche Nachrichten gemäß § 10 Verwaltungszustellungs-

gesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 6. Juli 2015

Frank Schubert
Dezernent

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Herrn Martin Weise, zuletzt wohnhaft in Steubenstraße 9, 08058 Zwickau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 1, Zimmer 108, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt – Kfz-Zulassungsbehörde vom 12. Juni 2015

Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-BP883

zur Einsicht bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 19. August 2015 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 29. Juli 2015

Weise
Amtsleiter

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Behandlung und Lagerung von Batterien in 08371 Glauchau, Ludwig-Erhardt-Straße Az.: 1393-106.11-080/12/15/fr Vom 31. Juli 2015

Die Firma ubatt GmbH, Leibnizstraße 88 in 07548 Gera, beantragte mit Datum vom 22. Mai 2015 die Genehmigung nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1740) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), zuletzt geändert Artikel 3 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) sowie den Nrn. 8.11.2.1, 8.11.2.4 und 8.12.1.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung und Lagerung von Batterien in 08371 Glauchau, Ludwig-Erhardt-Straße (Flurstücksnummer 412/42 der Gemarkung Jerisau). Die Anlage soll im Wesentlichen aus folgenden Betriebseinheiten (BE) bestehen:

BE 01: 50 Tonnen Fahrzeugbrückenwaage im Einfahrtsbereich, Fahrflächen im Außenbereich (asphaltiert), Pkw-Parkplätze (20 Stellplätze)

Stahlhallenkomplex (2158,20 Quadratmeter), bestehend aus
BE 02: Anlieferbereich/überdachte Fläche (1152 Quadratmeter), ausgestattet mit zwei integrierten Bodenwaagen (Kleinwaagen bis acht Tonnen), einem Palettenregal (Länge 28 Meter mit 140 Palettenplätzen) und einer Stellfläche für Container (Abroller/Absetzer)

BE 03: Werkhalle (978 Quadratmeter), ausgestattet mit sieben Palettenregalen in den Längen von fünf Meter bis 14 Meter mit insgesamt 370 Palettenplätzen, zwei Säulenschwenkkränen, Batteriewaschbereich (optional), einem Staplerladebereich und einem Technikraum (28,20 Quadratmeter)

BE 04: Bürobereich, integriert in der Werkhalle

Beantragt ist die selektive Zerlegung von Bleiakкумуляtoren und Ladegeräten, die zeitweilige Lagerung von Bleiakкумуляtoren, sonstiger Batterien und Akkumulatoren sowie von Batteriesäure und Elektronikschrott.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 4 BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG in Verbindung mit §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) geändert worden ist, öffentlich bekannt gemacht.

Für dieses Vorhaben wurde die Zulassung zum vorzeitigen Beginn gemäß § 8a BImSchG für die Errichtung der Werkhalle,

der Medienschliefung und -verlegung und der erforderlichen Maßnahmen des Straßen- und Wegebaus beantragt.

Der Genehmigungsantrag und die vom Antragsteller vorgelegten Unterlagen, mit Ausnahme der Unterlagen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BImSchG (Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse) sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die dem Landratsamt Zwickau im Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen nach dieser Bekanntmachung einen Monat, vom

26. August 2015 bis einschließlich 25. September 2015

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

1. Landratsamt Zwickau, Umweltamt, Sachgebiet Immissionschutz, Zimmer 150, Zum Sternplatz 7 in 08412 Werdau,

Montag, Mittwoch und Donnerstag	08:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

2. Stadtverwaltung Glauchau, Bauamt, Zimmer 645, Markt 1 in 08371 Glauchau

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

3. Internet unter www.landkreis-zwickau.de → Landratsamt → Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft → Umweltamt → Informationen und Veröffentlichungen.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die dem Landratsamt Zwickau erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können bis zum **9. Oktober 2015** schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum.

Die Einwendungen müssen leserlich neben dem Vor- und Familiennamen auch die volle Anschrift des Einwenders tragen. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt nicht dem Schriftefordernis und bleibt daher unberücksichtigt.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), müssen

einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Gleichförmige Einwendungen, die diese Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus können auch nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die konkret angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden. Die Einwendungsschreiben werden der Antragstellerin zwecks Stellungnahme zur Kenntnis gegeben. Die Behörde soll auf Verlangen des Einwenders dessen Namen und Anschrift vor der Bekanntgabe an die Antragstellerin unkenntlich machen, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet das Landratsamt Zwickau als Genehmigungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung eines Erörterungstermins. Für den Fall, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zu erörtern sind, wird der öffentliche Erörterungstermin hiermit für den

22. Oktober 2015 ab 10:00 Uhr (Einlass ab 09:45 Uhr)

im Landratsamt Zwickau, 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Haus 2, 1. Obergeschoss links, bestimmt.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben von Vertretern der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Zum Erörterungstermin erfolgt keine gesonderte Einladung. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Der Wegfall des Erörterungstermins wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Wendler
Amtsleiterin

Amt für Service und Zentrale Dienste

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für August und September 2015

22. August 2015
Werdau, Königswalder Straße 18

29. August 2015
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

05. September 2015
Zwickau, Werdauer Straße 62

12. September 2015
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

19. September 2015
Zwickau, Werdauer Straße 62

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Aufgrund von Bauarbeiten bleibt der Bürgerservice in Glauchau 2015 samstags geschlossen!

Stellenausschreibung

Im Umweltamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Immissionsschutz, ist folgende Vollzeitstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet zur Vertretung zu besetzen:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Immissionsschutz (Kennziffer 51/2015/DIII)

Das Umweltamt ist dem Dezernat III – Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz – zugeordnet.

Die Stelle ist zunächst befristet für den Zeitraum des Beschäftigungsverbot der Stelleninhaberin bis 28. Dezember 2015 zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung wird sowohl für den Zeitraum des Mutterschutzes als auch für den Fall der anschließenden Inanspruchnahme einer Elternzeit durch die Stelleninhaberin in Aussicht gestellt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

Das Aufgabengebiet umfasst die Erarbeitung von Fachstellungnahmen zum Vollzug der Vorschriften des Immissionsschutzrechts im Rahmen der Zuständigkeit des Landkreises für den Bereich Wärmeezeugung, Energie und Holz, insbesondere:

- selbstständige technische Überwachung von Anlagen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i. V. m. der Prüfung

und fachlichen Bewertung von Messberichten, Erklärungen oder Meldungen der Anlagenbetreiber einschließlich Überwachung der Planung und Durchführung der Messungen, Erarbeitung von Schlussfolgerungen, Erfüllung von Berichtspflichten und Führung von Datenbanken

- Erarbeitung fachtechnischer Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren nach dem BImSchG i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie im Rahmen von Bau- oder sonstigen Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften oder im Rahmen von Beschwerden, Vertretung fachlicher Belange in Antragskonferenzen, Erörterungsterminen
- Überwachung und Erarbeitung von Fachstellungnahmen zum Vollzug der 1., 3., 5., 7., 17., 27. und 28. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchV)
- Beratung von Unternehmen und Bürgern, Auskunftserteilung

Das Aufgabengebiet erfordert:

- erfolgreicher Abschluss eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums auf dem Gebiet der Umwelttechnik
- von Vorteil sind anwendungsbereite Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts sowie des Immissionsschutzes

- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und Standardsoftware (Excel, Word, Access, Outlook, Internet)
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw
- Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, analytisches Denken sowie kompetente und sachliche Umgangsweise mit Unternehmen, Bürgern und Mitarbeitern
- Verhandlungsgeschick, Urteils- und Durchsetzungsvermögen
- möglichst Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 10 TVöD bewertet. Arbeitsort ist derzeit Werdau.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen sind unter Angabe der o. g. Kennziffer **bis zum 25. August 2015 (Posteingangsstempel)** zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation/Sachgebiet

Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.

Die Bewerbungsunterlagen können auch elektronisch einreicht werden. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter www.sid.sachsen.de/signatur.htm zu finden. Zur Nutzung des Mailgateways muss eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchgeführt werden. Nach Erhalt der Zugangsdaten können die Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de gesandt werden.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens zur Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, dieses bereits den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige und fristgerecht eingereichte** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Bekanntmachung Vom 9. Juli 2015

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“ ist einberufen auf **Mittwoch, den 2. September 2015, 18:30 Uhr**, Verbandsgeschäftsstelle des Verbandes in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Beratungsraum).

Dem Zweckverband obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiete sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Tagesordnung:

1. Förmlichkeiten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
3. Beschlussfassung über eine Kalkulation zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet (ab 1. Januar 2016)

4. Beschlussfassung über die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und über Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung sowie über die Weiterberechnung der Kleineinleiterabgabe (Abwassergebührensatzung - AbwGebS)
5. Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben für die Kanalbaumaßnahme „M 30 LO, Jägerstraße/Peniger Straße“
6. Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Verpflichtung
7. Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden und dessen Verpflichtung
8. Bekanntgaben und Sonstiges

Niederfrohna, 9. Juli 2015

Zweckverband Frohnbach

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 Vom 14. Juli 2015

Dem Zweckverband Frohnbach obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiete sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 einschließlich des Wirtschaftsplanes und der Anlagen liegt in der Zeit vom **7. September 2015 bis zum 18. September 2015** in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes in 09243 Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Telefon 03722 73480) während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale

Zusammenarbeit (SächsKomZG) können Einwohner der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna und Abgabepflichtige in den Gemeindegebieten der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna während dieser Zeit, spätestens jedoch bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt dann die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.

Niederfrohna, 14. Juli 2015

Zweckverband Frohnbach

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Sparkasse Chemnitz

Die Sparkasse Chemnitz informiert

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsmerk versene Jahresabschluss der

Sparkasse Chemnitz zum 31. Dezember 2014 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz am 18. Juni 2015 festgestellt.

Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 4. August 2015 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht und kann im Vorstandssekretariat der Sparkasse Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 09111 Chemnitz, eingesehen werden.

Der Vorstand

„audire“ – das akustische Amtsblatt

- » Kostenlose Zusendung an Blinde und Sehbehinderte
- » Parallel zur monatlichen gedruckten Ausgabe des Amtsblattes erscheint das akustische Amtsblatt „audire“ als Audio-CD

AKUSTISCHES AMTSBLATT

Blinde und sehbehinderte Menschen, die sich für ein kostenloses Abonnement interessieren, können sich in der Pressestelle des Landratsamtes unter Telefon 0375 4402-21042 bzw. per E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de melden

LANDKREIS ZWICKAU
LIMBACH-OBERFROHNA
SÄCHSISCHEN ALBIRNEN- UND ERPROBUNGSKANAL (SAEK) ZWICKAU
DEM PROF. DR. MAX SCHNEIDER GYMNASIUM LICHTENTHLEN
DEM GYMNASIUM „AM SANNEBERG“ WILKHAUS

Auf der Hartensteiner Bahnhofstraße rollt es wieder Oldtimerbus Robur H3B im Einsatz

Seit dem 27. Juli 2015 rollen die Fahrzeuge wieder über die Bahnhofstraße, K 9309, in Hartenstein. Das symbolische Startsignal zur „Freien Fahrt“ gaben Landrat Dr. Christoph Scheurer und Bürgermeister Andreas Steiner. Die Landtagsabgeordnete Kerstin Nicolaus und der Geschäftsführer des bauausführenden Betriebes Harald Bäuerle waren ebenso zugegen.

Den Straßenbelag auf Fahrtauglichkeit

erproben durften jedoch Kindergarten- und Hortkinder aus Hartenstein. Dafür bestiegen sie als Testfahrzeug einen Oldtimerbus Robur H3B, Baujahr 1952, und hatten viel Spaß dabei.

Für viele Hartensteiner hat mit der Straßenfreigabe die Zeit weiter Umwege in Richtung von und nach Schlema ein Ende. Seit dem 18. Mai dieses Jahres war die Bahnhofstraße

in Hartenstein voll gesperrt. In drei Bauabschnitten wurde sie mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Zuvor haben die Versorgungsträger eins Energie, die Wasserwerke Zwickau und die Mitnetz GmbH ihre Instandsetzungsmaßnahmen realisiert.

So wurden während der Arbeiten 50 Straßenabläufe und 39 Schachteldeckungen der Wasserwerke Zwickau instand gesetzt sowie Hy-

dranten/Schieberkappen reguliert. Im Auftrag der Mitnetz Strom GmbH wurde die Niederspannungsleitung zwischen Marktplatz und Großer Bergstraße auf einer Länge von 190 Metern erneuert. Auf ca. 2 300 Quadratmetern wurden punktuelle Tragfähigkeitsschäden beseitigt, Asphaltbinder- und Deckschicht auf ca. 8 300 Quadratmeter instand gesetzt und die Fahrbahnmarkierung neu aufgetragen. Weiterhin sind ca. 400

Meter Granitbordsteine neu angelegt sowie das Betonpflaster im Gehweg und in den Parkflächen im Bereich Schule/Bäcker im Auftrag der Stadtverwaltung Hartenstein erneuert worden.

Die Kosten für das Straßenbauprojekt belaufen sich auf rund 250 TEUR. Die Fördermittel hierzu fließen aus dem Programm Beseitigung von Winterschäden.



Harald Bäuerle, Geschäftsführer der bauausführenden Firma, Landrat Dr. Christoph Scheurer, Landtagsabgeordnete Kerstin Nicolaus und Bürgermeister Andreas Steiner bei der Verkehrsfreigabe



In einem Oldtimerbus durften die Kindergarten- und Hortkinder aus Hartenstein als erste auf der neuen Straße fahren.

Fotos: Pressestelle Landratsamt

TOURISMUSTAG 2015
LANDKREIS ZWICKAU



4. TOURISMUSTAG DES LANDKREISES ZWICKAU

- 23. September 2015
- Sachsenlandhalle in Glauchau

Pressestelle

Ein guter Jahrgang Azubis erhielten Zeugnisse

Am 16. Juli 2015 erhielten im Verwaltungszentrum Werda 16 Landwirte, zwei Tierwirte und zwei Landwirtschaftswerker ihre Zeugnisse aus den Händen des Dezernenten für Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz Mario Müller im feierlichen Rahmen überreicht.

Das Resümee der letzten drei Jahre von Martina Dießner, Sachbearbeiterin Berufsausbildung Landwirtschaft, lautet: „Es war ein guter Jahrgang.“ Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider. Der Gesamtdurchschnitt beträgt 2,5 – gutes Mittelfeld.

David Kleindienst mit dem besten Ausbildungsergebnis von 1,5 bekam nicht nur hierfür, sondern auch für den dritten Platz im Berufswettbewerb der Landwirte viel Applaus. Seine praktische Ausbildung absolvierte er im Landwirtschaftsbetrieb Rabe Niederfrohna. Nun steht ein Wechsel in den elterlichen Betrieb nach Bräunsdorf an. Ebenfalls mit beachtlichen Leistungen taten sich Kevin Erler und Toni Pippal hervor. Kevin verbleibt in seinem Ausbildungsbetrieb, die Agrarunternehmen Lauenhain e. G., und wird berufs-

begleitend in Bernburg studieren. Für Tonis Ausbildung zeigte sich die WKU Agrarhof Wolkenburg

GmbH & Co.KG, Kunz-von-Kaufungen in Limbach-Oberfrohna zuständig.



„Ein guter Jahrgang“ – die ausgebildeten Land- und Tierwirte
Foto: Pressestelle Landratsamt

Abfallbilanz 2014 für das Gebiet des Landkreises Zwickau

Die wichtigsten abfallwirtschaftlichen Eckdaten des Landkreises Zwickau

Präambel

Der Landkreis Zwickau, gebildet aus den ehemaligen Landkreisen Chemnitzer Land, Zwickauer Land und der Kreisfreien Stadt Zwickau, ist der flächenmäßig kleinste der zehn Landkreise Sachsens.

Erstmals nach der Verwaltungs- und Funktionalreform vom 1. August 2008 werden die abfallwirtschaftlichen Eckdaten des gesamten Landkreises Zwickau in der vorliegenden Abfallbilanz 2014 nicht mehr nach der bisherigen Gebietszuordnung dargestellt und mit den Abfallströmen aus dem Jahr 2013 verglichen.

Mit Inkrafttreten der Satzung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Zwickau (AWS 2014) und der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Zwickau (AGS 2014) am 1. Januar 2014 liegen die Voraussetzungen für eine Gesamtbetrachtung der Abfallströme vor.

1. Einwohnerzahlen und Bevölkerungsdichte

An die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau waren 2013 und 2014 angeschlossen:

Stichtag	Einwohner	
	Landkreis Zwickau	Rückgang im Vergleich zum Vorjahr
30. Juni 2013	328.365	3.312
30. Juni 2014	325.942	2.423

Tabelle 1: Einwohnerzahlen im Berichtszeitraum

Der Rückgang der Einwohnerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer. Dennoch nimmt aufgrund des demografischen Wandels die Zahl der im Landkreis Zwickau lebenden Einwohner weiterhin stetig ab.

Dementsprechend ist auch die Bevölkerungsdichte des Landkreises rückläufig. Die Einwohnerdichte liegt allerdings weiter über dem sächsischen Durchschnitt von 219 Einwohnern pro Quadratkilometer, so dass der Landkreis Zwickau der dichtest besiedelte Landkreis im Freistaat ist.

Stichtag	Bevölkerungsdichte in Einwohner/km ²
	Landkreis Zwickau
30. Juni 2013	346
30. Juni 2014	343

Tabelle 2: Bevölkerungsdichte im Berichtszeitraum

2. Entwicklung der Abfallwirtschaft

Seit dem 1. Januar 2014 gelten für den gesamten Landkreis Zwickau die Abfallwirtschafts- und die Abfallgebührensatzung. Im Rahmen dieser Regelungen wurden die abfallwirtschaftlichen Vorschriften des Landkreises Zwickau an die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes angepasst.

Mit der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung wurde nicht nur das Leistungsspektrum vereinheitlicht, sondern es wurde die Höhe der Leistungsgebühren sowohl für die Leerung der Restabfallbehälter als auch für die Leerung der Bioabfallbehälter reduziert.

Gemäß Satzung des Landkreises Zwickau über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Zwickau vom 12. Dezember 2013 werden seit dem 1. Januar 2014 folgende Leistungen angeboten:

- grundstücksnaher Entsorgung (im Holsystem von der Grundstücksgrenze) von Rest- und Bioabfällen sowie Papier/Pappen/Kartonagen (kommunaler Anteil) mindestens einmal innerhalb von 14 Tagen;
- grundstücksnaher Sperrmüllentsorgung einmal jährlich pro Haushalt bzw. Gewerbe;
- grundstücksnaher Entsorgung von Schrott;
- grundstücksnaher Weihnachtsbaumentorgung einmal jährlich;
- zweimal jährlich (Frühjahr, Herbst) die mobile Schadstoffsammlung in den Städten/Stadtteilen bzw. Gemeinden des gesamten Landkreises und zusätzlich einmal monatlich die zentrale Schadstoffsammlung auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau;
- auf Anforderung grundstücksnaher Entsorgung von Elektro(nik)-Altgeräten gegen eine Einzelgebühr oder kostenlose Selbstanlieferung an den im Landkreis eingerichteten Sammelstellen;
- Betrieb von Sammelstellen für die Annahme von Elektro(nik)-Altgeräten und Schrott;
- Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit;
- Nachsorge von Deponien.

Die Gebührenerhebung erfolgt gemäß Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau vom 12. Dezember 2013.

Folgende oben genannte Leistungen sind in die Sockelgebühr einkalkuliert:

- Vorhaltung der Abfallentsorgung;
- Installation und Gewährleistung der Funktionsweise der Codierung an den vom Landkreis bereitgestellten Abfallbehältern;
- Bereitstellung von Rest- und Bioabfallbehältern sowie Blauen Tonnen;
- Entsorgung des kommunalen Anteils von Altpapier;
- Entsorgung von überlassungspflichtigem Sperrmüll;
- Entsorgung von überlassungspflichtigem Schrott;
- Entsorgung von überlassungspflichtigen Schadstoffen;
- Betrieb der Sammelstellen für Elektro(nik)-Altgeräte und Schrott
- Weihnachtsbaumentorgung;
- Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit;
- Nachsorge von Altanlagen nach § 3 Abs. 6 Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz sowie der Deponie Zwickau Ost Halde 10.

In der Sockelgebühr ist der fixe Teil der Abfallgebühren einkalkuliert. Die Berechnung der variablen Kosten erfolgt nach der tatsächlichen Inanspruchnahme für folgende der oben genannten Leistungen:

- Entleerung der Rest- und Bioabfallbehälter;
- grundstücksnaher Entsorgung von Elektro(nik)-Altgeräten;
- Änderung der grundstücksbezogenen Ausstattung mit Restabfallbehältern und Mehraufwand für Müllschleusen.

Um die ordnungsgemäße Restabfallüberlassung sicherzustellen und den Anforderungen an die Kommunalhygiene zu entsprechen, wird seit dem Inkrafttreten der neuen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung am 1. Januar 2014 pro Kalenderjahr mindestens eine Leistungsgebühr Restabfall für eine Entleerung der jeweils bereitgestellten Abfallbehälter erhoben, auch wenn keine Entleerung stattgefunden hat.

Das Einsammeln von Verpackungen aus Glas an Wertstoffsammelplätzen und die Entsorgung von Leichtverpackungen sowie des Verpackungsanteils an der PPK-Fraktion verursachen keine abfallgebührenrelevanten Kosten.

Die in diesem Zusammenhang stehenden Kosten für diese Entsorgungsdienstleistungen werden durch die im Landkreis Zwickau tätigen Dualen Systeme getragen.

Lediglich die Herrichtung und Sauberhaltung der Wertstoffsammelplätze sowie die Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenbereich des Landkreises Zwickau.

3. Abfallberatung

Essentieller Bestandteil der Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau ist die Abfallberatung. Mithilfe umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit und vielfältiger Abfallberatung sowohl für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren als auch für Gewerbetreibende sowie öffentliche Einrichtungen wird das abfallwirtschaftliche Bewusstsein - vor allem unter den Aspekten Abfälle vorrangig zu vermeiden und angefallene Abfälle ordnungsgemäß zu trennen und möglichst einer Verwertung zuzuführen - positiv beeinflusst.

Im Jahr 2014 veröffentlichte das Amt für Abfallwirtschaft eine Neuauflage des Abfallratgebers für die Entsorgungsgebiete des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land und der Stadt Zwickau und die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH den Abfallkalender 2014 für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land.

Der Abfallratgeber bzw. Abfallkalender beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu den Entsorgungswegen der einzelnen Abfallströme. Darüber hinaus wurden beispielsweise grundlegende Hinweise zur korrekten Abfalltrennung und zum Verhalten bei Baustellen publiziert.

Nach der Verteilung der Abfallratgeber bzw. Abfallkalender an alle Haushalte, Gewerbetreibende und öffentliche Einrichtungen wurden die Restexemplare in den Städten, Stadtteilen und Gemeinden sowie in den Bürgerservicestellen des Landkreises zur Mitnahme ausgelegt.

Weitere Tätigkeitsfelder der Öffentlichkeitsarbeit des Amtes für Abfallwirtschaft waren:

- Erarbeitung von monatlichen Informationen für das Amtsblatt des Landkreises und die Amts- und Gemeindeblätter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie für die interessierte und verfügbare Presse (z. B. zu aktuellen Themen der Abfallwirtschaft/-entsorgung wie beispielsweise Bioabfallentsorgung und Entsorgung von Elektro(nik)-Altgeräten und Sperrmüll, zu geänderten Entsorgungsterminen aufgrund von Feiertagen, zu Schadstoffsammlungen);
- ständige Aktualisierung der Informationen des Amtes für Abfallwirtschaft auf der Internetseite des Landkreises Zwickau (www.landkreis-zwickau.de/abfallwirtschaft.html) und Bereitstellung aktueller online abrufbarer Tourenpläne, Vordrucke, Formulare sowie Druckerzeugnisse des Amtes für Abfallwirtschaft;

- Bereithaltung des Bürgerservicesystems Abfallwirtschaft für das Entsorgungsgebiet Stadt Zwickau, in welchem die Grundstückseigentümer die für sie relevanten abfallwirtschaftlichen Daten online einsehen können;
- anlassbezogene schriftliche, telefonische und Vor-Ort-Beratungen der Einwohner, Gewerbebetriebe und öffentlichen Einrichtungen;
- Beteiligung am Projekt „Mini-Zwickau – Eine Spielstadt“.
- Durchführung von Veranstaltungen zur Abfallberatung an Schulen und Kindereinrichtungen

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

Nachfolgend wird das absolute Abfallaufkommen des Landkreises Zwickau abgebildet. Hierbei werden die dem Landkreis Zwickau als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassenen Abfälle im Bilanzierungsjahr 2014 den Vorjahresmengen gegenübergestellt.

Abfallart	gesammelte Abfallmenge in Tonnen	
	Landkreis Zwickau	
	2013	2014
Bioabfälle	1.485	1.596
Papier/Pappe/Kartonagen	17.987	18.616
Glas	9.167	8.893
Leichtverpackungen	16.801	16.722
Restabfälle	38.797	38.607
Sperrmüll	7.072	7.351
Schadstoffe	190	178

Tabelle 03: Absolutes Abfallaufkommen im Berichtszeitraum

Legende: Abfälle zur Verwertung Abfälle zur Beseitigung

5. Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung sind alle Abfälle aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen, die keiner Verwertung zugeführt werden können und demnach zu beseitigen sind. Dementsprechend werden Restabfälle, Sperrmüll und Schadstoffe dieser Abfallart zugeordnet.

Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz ist eine Beseitigung jedes Verfahren, welches keine Verwertung ist, auch wenn das Verfahren zur Nebenfolge hat, dass Stoffe oder Energie zurückgewonnen werden. Entsprechend Anlage 1 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen sind die Ablagerung in oder auf dem Boden (z. B. Deponien) oder die Verbrennung mögliche Beseitigungsverfahren.

Im nachfolgenden Abschnitt werden sowohl das Aufkommen als auch der Verbleib der verschiedenen Abfälle dargestellt.

5.1 Restabfälle

Gemäß Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau sind Restabfälle gemischte Siedlungsabfälle, die trotz Ausschöpfung aller gesetzlich zulässigen Verwertungsverfahren nicht verwertet und der weiteren Entsorgung zugeführt werden.

In den nachfolgenden Diagrammen sind sowohl das absolute als auch das spezifische Restabfallaufkommen in den Jahren 2013 und 2014 gegenübergestellt. Dabei werden die Restabfälle betrachtet, die im Rahmen der mindestens 14-täglichen grundstücksnahen Restabfallbehälterentleerung durch die beauftragten Dritten des Landkreises Zwickau bei Haushalten, Gewerben und öffentlichen sowie sozialen Einrichtungen eingesammelt wurden.

Gemäß der Abfallverzeichnisverordnung sind diese unter dem Abfallschlüssel 20 03 01 als gemischte Siedlungsabfälle eingestuft.

Das Restabfallaufkommen im Jahr 2014 ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken, wobei die einwohnerbezogene Betrachtung einen geringen Anstieg zeigt. Trotz des leichten Rückgangs befindet sich die eingesammelte Restabfallmenge weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Im Vergleich zum einwohnerspezifischen Restabfallaufkommen des gesamten Freistaates Sachsen mit einem Pro-Kopf-Aufkommen von 126 Kilogramm je Einwohner im Jahr 2013 liegt das Pro-Kopf-Aufkommen des Landkreises mit 118 Kilogramm je Einwohner für das Jahr 2014 nach wie vor darunter.

Im Berichtszeitraum wurden die eingesammelten Restabfälle im Entsorgungsgebiet ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land zunächst an die Müllumladestation Lipprandis des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen angeliefert und schließlich in der Abfallverwertungsanlage der SITA Abfallverwertung GmbH in Zorbau thermisch verwertet.

Die im Entsorgungsgebiet ehemaliger Landkreis Zwickauer Land und Stadt Zwickau eingesammelten Restabfälle wurden bei der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH angeliefert und anschließend in der Restabfallbehandlungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz behandelt.

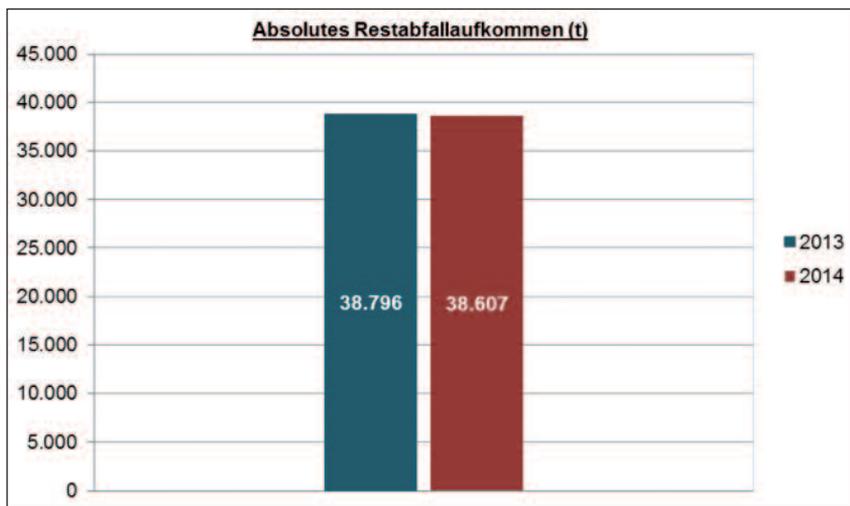


Abbildung 01: Absolutes Restabfallaufkommen im Berichtszeitraum



Abbildung 02: Spezifisches Restabfallaufkommen im Berichtszeitraum

5.2 Sperrmüll

Sperrmüll sind sperrige, gemischte Siedlungsabfälle, die aufgrund ihrer Größe und Beschaffenheit auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in den zugelassenen Abfallbehältern des Landkreises Zwickau überlassen werden können. Zum Sperrmüll gehören beispielsweise Möbel, Matratzen, Teppiche, Kinderspielzeug aus Kunststoff oder Kunststoffgefäße.

Gemäß Abfallverzeichnisverordnung sind sperrige Abfälle unter dem Abfallschlüssel 20 03 07 erfasst.

Die Entwicklung des mengenmäßigen Sperrmüllaufkommens im Landkreis Zwickau in den Jahren 2013 und 2014 wird in den Abbildungen 03 und 04 dargestellt.

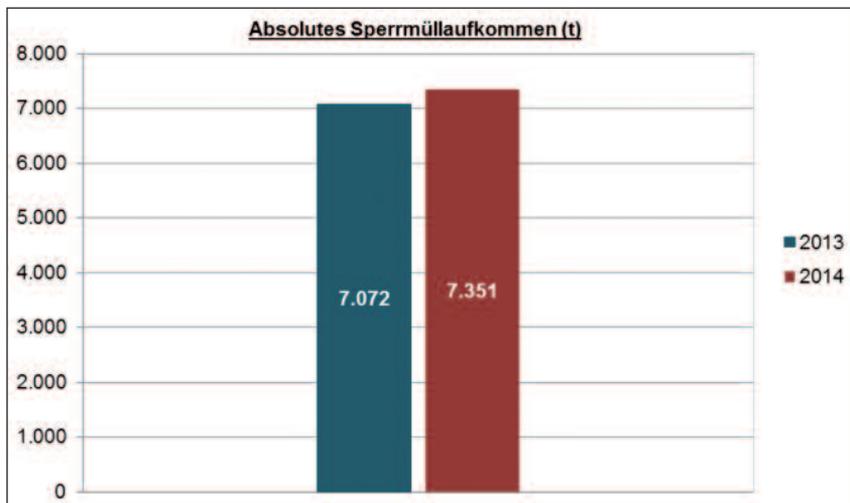


Abbildung 03: Absolutes Sperrmüllaufkommen im Berichtszeitraum

2014 ist im Vergleich zum Jahr 2013 ein Anstieg der Sperrmüllsammelmengen festzustellen. Das Pro-Kopf-Aufkommen liegt mit etwa 23 Kilogramm je Einwohner und Jahr leicht oberhalb des sächsischen Durchschnitts im Jahr 2013 mit 22 Kilogramm je Einwohner und Jahr.

Jeder Haushalt, jeder Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieb sowie jede kommunale, öffentliche, medizinische und sonstige Einrichtung haben einmal im Kalenderjahr den Anspruch auf die Abholung von Sperrmüll. Diese Leistung ist Bestandteil der Sockelgebühr und nicht gesondert gebührenpflichtig.

Dieses Leistungsangebot hat sich inzwischen etabliert und wird in hohem Maße durch die Einwohner des Landkreises in Anspruch genommen.

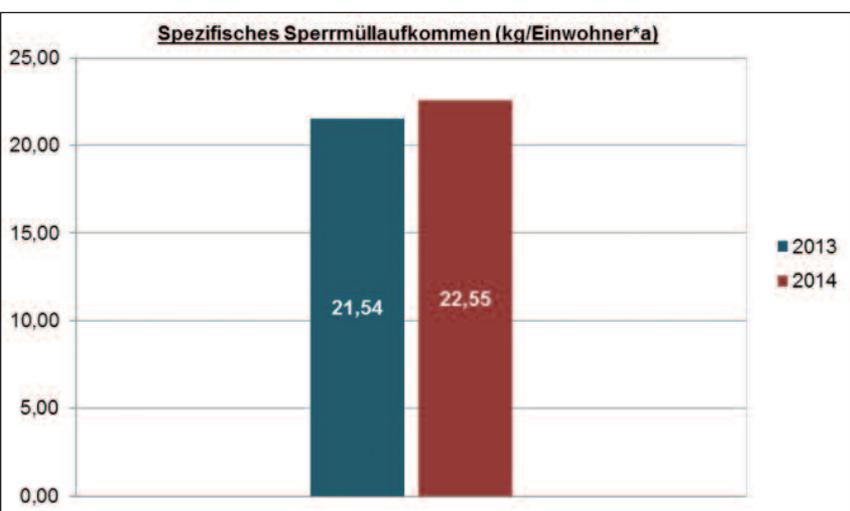


Abbildung 04: Spezifisches Sperrmüllaufkommen im Berichtszeitraum

Ein weiterer positiver Effekt dabei ist, dass aufgrund der haushaltsnahen „kostenlosen“ - weil in der Abfallsockelgebühr einkalkuliert - Abholung von Sperrmüll die illegalen Ablagerungen von sperrigen Abfällen reduziert werden.

Die Entsorgung des im Landkreis Zwickau eingesammelten Sperrmülls erfolgt in der Restabfallbehandlungsanlage „Lohe“ der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH.

5.3 Schadstoffe

Gemäß der Abfallwirtschaftssatzung 2014 handelt es sich bei Schadstoffen um Abfälle, die in Kleinmengen anfallen und bei ihrer Entsorgung Nachteile für Personen, Umwelt, Anlagen oder Verwertungsprodukte, z. B. Säuren, Laugen oder Arzneimittel hervorrufen können.

Für Einwohner und Gewerbetreibende des Landkreises Zwickau bestand 2014 die Möglichkeit, die in ihrem Haushalt oder Gewerbe angefallenen Schadstoffe im Frühjahr sowie im Herbst in haushaltsüblichen Mengen am Schadstoffmobil abzugeben.

Dies stand zu den jeweiligen ortsüblich veröffentlichten Sammelterminen in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen der Städte sowie Gemeinden des Landkreises Zwickau bereit.

Zusätzlich konnten Schadstoffe jeweils am zweiten Samstag im Monat bei der stationären Schadstoffsammlung in Zwickau auf dem Platz der Völkerfreundschaft abgegeben werden. Die Aufwendungen für das Einsammeln, Transportieren und das Beseitigen der Schadstoffe waren Bestandteil der Abfallsockelgebühr, so dass keine zusätzlichen Kosten für die Einwohner des Landkreises anfielen.

Nachfolgend wird das absolute Schadstoffaufkommen 2014 in der Abbildung 05 dargestellt und dem Schadstoffaufkommen 2013 gegenübergestellt. In der Tabelle 04 sind die im Berichtszeitraum im Landkreis Zwickau eingesammelten Schadstoffe gesondert aufgeführt.

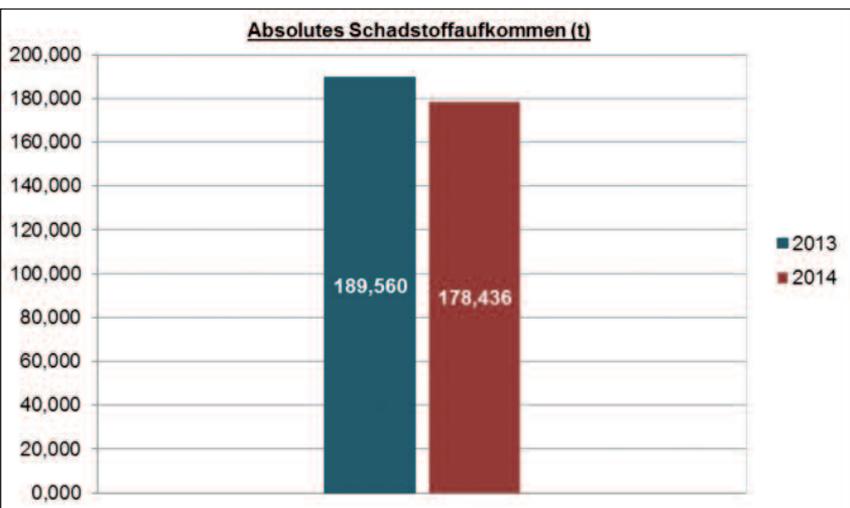


Abbildung 05: Absolutes Schadstoffaufkommen im Berichtszeitraum

Abfallart	Im Landkreis Zwickau eingesammelte Schadstoffmenge in Tonnen	
	2013	2014
Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze	145,22	133,69
Lösemittel	13,11	14,24
Laugen	0,96	0,67
Säuren	1,28	1,23
Pestizide	4,36	4,94
Öle und Fette	13,20	12,58
Arzneimittel	1,75	1,41
Reinigungsmittel	2,72	3,63
Batterien und Akkumulatoren	1,42	0,60
Sonstige Problemstoffe aus Haushalten	5,54	5,46
Insgesamt	189,56	178,45

Tabelle 04: Eingesammelte Schadstoffmengen im Berichtszeitraum

Im Vergleich zum Vorjahr ist die eingesammelte Schadstoffmenge 2014 um ca. 9 Tonnen zurückgegangen.

75 Prozent der abgegebenen Schadstoffe waren Abfälle mit dem Abfallschlüssel 20 01 27 (Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze). Im Vergleich dazu beträgt der zweithäufigste Anteil der Schadstoffsammlung 2014 mit dem Abfallschlüssel 20 01 13 (Lösemittel) lediglich 8 Prozent.

Das spezifische Schadstoffaufkommen des Landkreises Zwickau liegt mit ca. 547 Gramm pro Einwohner und Jahr weiterhin unter dem sächsischen Durchschnitt von einem Kilogramm pro Einwohner und Jahr.

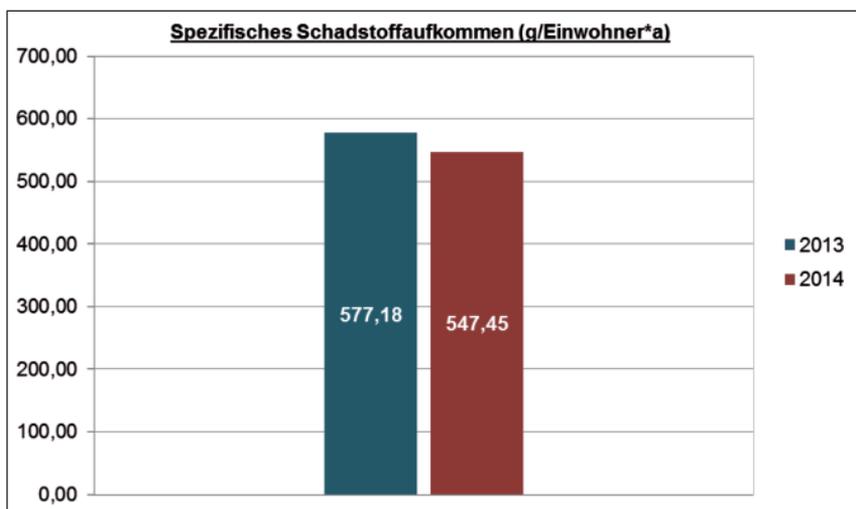


Abbildung 06: Spezifisches Schadstoffaufkommen im Berichtszeitraum

Die im Landkreis eingesammelten Schadstoffe wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in den dafür zugelassenen Anlagen verwertet bzw. beseitigt.

6. Abfälle zur Verwertung

Ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist neben der Abfallvermeidung die Abfallverwertung. Gemäß § 6 Absatz 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz steht die Abfallverwertung in Form der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings sowie der sonstigen Verwertung an zweiter Stelle der Abfallhierarchie.

Eine Verwertung im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist grundsätzlich jedes Verfahren, als dessen Hauptergebnis die Abfälle innerhalb der Anlage oder in der weiteren Wirtschaft einem sinnvollen Zweck zugeführt werden. Dies ist dann der Fall, wenn sie entweder andere Materialien ersetzen, die sonst zur Erfüllung einer bestimmten Funktion verwendet worden wären, oder indem die Abfälle so vorbereitet werden, dass sie diese Funktion erfüllen.

6.1 Bioabfälle

Die Abfallwirtschaftssatzung 2014 des Landkreises Zwickau definiert Bioabfälle als in Haushalten angefallene biologisch abbaubare pflanzliche Abfälle, welche aufgrund ihrer Art, Menge und Beschaffenheit ohne geeignete mechanische Behandlung in den zugelassenen Abfallbehältern des Landkreises überlassen werden können.

Dementsprechend gelten beispielsweise Reste von Obst, Gemüse oder Kartoffeln sowie verwelkte Blumen und kleinstückige Grünabfälle als Bioabfall (Abfallschlüssel 20 02 01 und 20 01 08).

Die im Berichtszeitraum eingesammelten Bioabfallmengen werden in den Abbildungen 07 und 08 veranschaulicht.

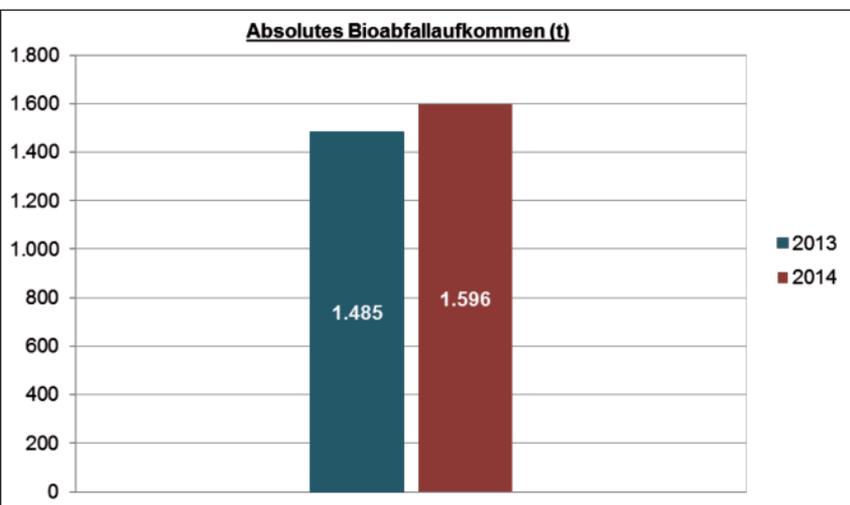


Abbildung 07: Absolutes Bioabfallaufkommen im Berichtszeitraum

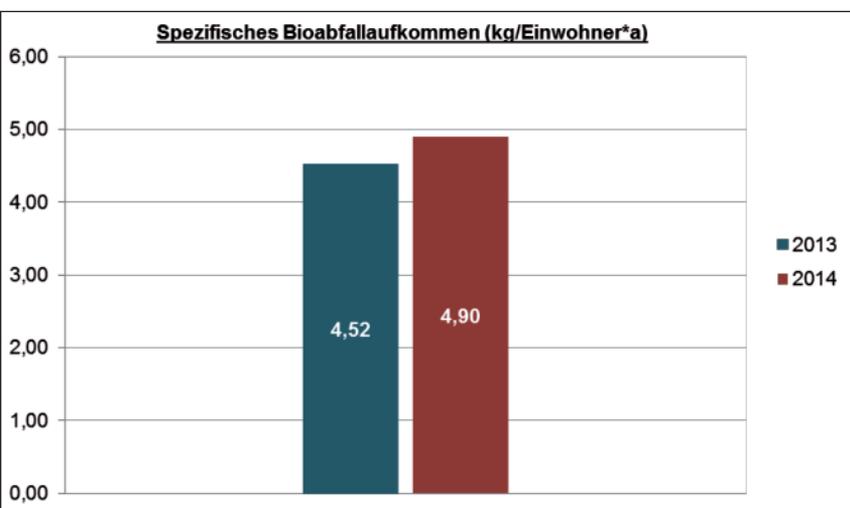


Abbildung 08: Spezifisches Bioabfallaufkommen im Berichtszeitraum

Die eingesammelte Bioabfallmenge 2014 ist im Vergleich zu 2013 um 111 Kilogramm gestiegen. Dennoch liegt der Landkreis Zwickau mit ca. 5 Kilogramm Bioabfall je Einwohner und Jahr weit hinter den anderen Landkreisen des Freistaates zurück.

Die im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie durchgeführten Untersuchungen haben für den Freistaat Sachsen ein spezifisches Bioabfallpotenzial von 184 Kilogramm je Einwohner und Jahr ermittelt.

Der Landkreis Zwickau hat im Jahr 2014 erste Fundamente geschaffen, um die durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz ab 2015 geltende Pflicht zur getrennten Erfassung überlassungspflichtiger Bioabfälle schrittweise voranzubringen und die eingesammelte Bioabfallmenge weiter zu steigern.

Durch umfangreiche Abfallberatung und Aufklärung zum Thema der getrennten Erfassung überlassungspflichtiger Bioabfälle mithilfe der Biotonne sollen die Einwohner des Landkreises Zwickau etappenweise sensibilisiert werden.

Die Verwertung der im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land eingesammelten Bioabfälle sowie der zusätzlich Anfang des Jahres 2015 abgeholten Weihnachtsbäume erfolgte im Kompostwerk der hf humusfabrik GmbH in Glauchau.

Die Bioabfälle und Weihnachtsbäume aus den Gebieten ehemaliger Landkreis Zwickauer Land und Stadt Zwickau wurden in den Anlagen der Wertstoffzentrum Zwickauer Land GmbH kompostiert.

6.2 Papier/Pappen/Kartonagen

Altpapier (Abfallschlüssel 20 01 01 und 15 01 01) im Sinne der Abfallwirtschaftssatzung 2014 sind in Haushalten angefallene Abfälle aus Papierfasern, die aufgrund ihrer Beschaffenheit in den Abfallbehältern des Landkreises Zwickau zu überlassen sind.

Hierzu zählen beispielsweise Druckschriften, sauberes Knüllpapier oder Verpackungsmittel.

In den nachfolgenden Abbildungen sind die Sammelmengen, die über die grundstücksnah bereitgestellten Blauen Tonnen eingesammelt wurden, veranschaulicht. Inbegriffen sind dabei der kommunale Anteil von 75 Prozent und der Verpackungsmittelanteil von 25 Prozent.

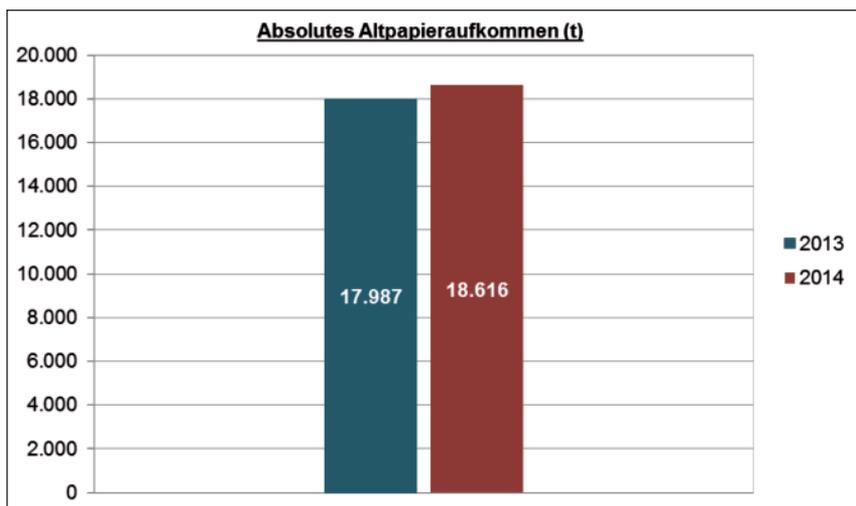


Abbildung 09: Absolutes Altpapieraufkommen im Berichtszeitraum

Die eingesammelte Papiermenge im Jahr 2014 ist im Vergleich zum Vorjahr um 629 Kilogramm angestiegen.

Betrachtet man in diesem Zusammenhang den massiven Rückgang der Sammelmenge in den Jahren 2011 bis 2013, so ist die eingesammelte Papiermenge im Jahr 2012 um 1.364 Kilogramm und 2013 noch einmal um 1.228 Kilogramm zurückgegangen. Bei der Sammelmenge ist im Jahr 2014 erstmalig seit drei Jahren wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

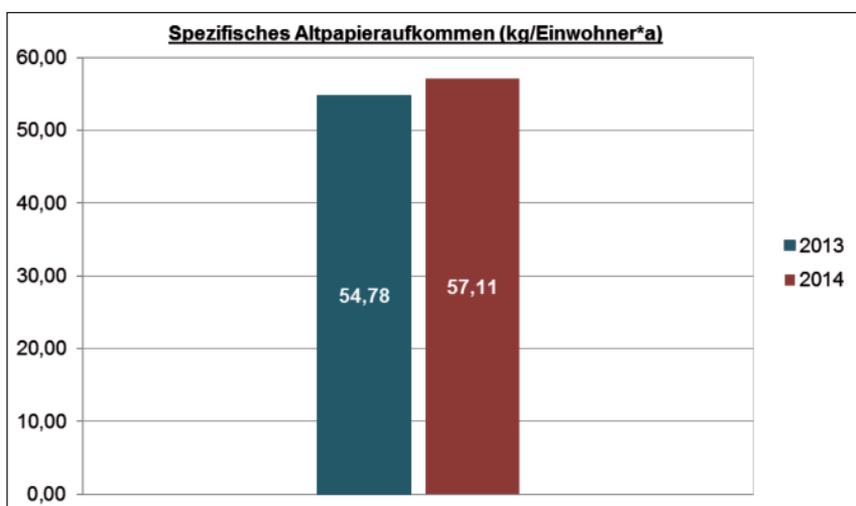


Abbildung 10: Spezifisches Altpapieraufkommen im Berichtszeitraum

Das in den Entsorgungsgebieten Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land eingesammelte Altpapier wurde an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Zwickau, zur Sortierung und Verwertung übergeben.

Das eingesammelte Altpapier im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land wurde durch die Firma Fehr Umwelt Ost GmbH in deren Betrieb in Pfaffroda sortiert. Anschließend wurden die einzelnen Papier-, Pappe- und Kartonagenfraktionen an Papierfabriken weiterverkauft. Die Erlöse aus der Vermarktung des Altpapiers sind in der Sockelgebühr einkalkuliert. Dies wirkt sich gebührenmindernd aus und kommt somit auch den Einwohnern des Landkreises Zwickau zugute.

6.3 Leichtverpackungen und Altglas

Leichtverpackungen (Abfallschlüssel 15 01 02, 15 01 04, 15 01 05 und 15 01 06) und Altglas (Abfallschlüssel 15 01 07) gelten gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau als Wertstoffe, die im Rahmen der von den Betreibern Dualer Systeme installierten Erfassungssysteme der Verwertung überlassen werden.

Derzeit erfolgt die Organisation und Finanzierung der Entsorgung von Leichtverpackungen und Altglas über zehn am Markt tätige Duale Systeme.

Duale Systeme sind Rücknahmesysteme, die die gesetzlich vorgeschriebene Rücknahme- und Verwertungspflicht der Hersteller und Vertreiber von Verkaufsverpackungen (dazu zählen auch Glasverpackungen) übernehmen. Hersteller und Vertreiber zahlen hierfür an das jeweils ausgewählte Duale System Lizenzierungsentgelte. Die Dualen Systeme ihrerseits zahlen die für die Rücknahme und Verwertung der lizenzierten Verpackungsabfälle anfallenden Kosten an die durch vorherige Ausschreibung ausgewählten Entsorgungsunternehmen und Verwerter aus.

Die Bereitstellung der Sammelbehälter im gesamten Landkreis Zwickau, die Einsammlung und der Transport von Glas und Leichtstoffen zu den Verwertungsanlagen werden durch die Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG erledigt.

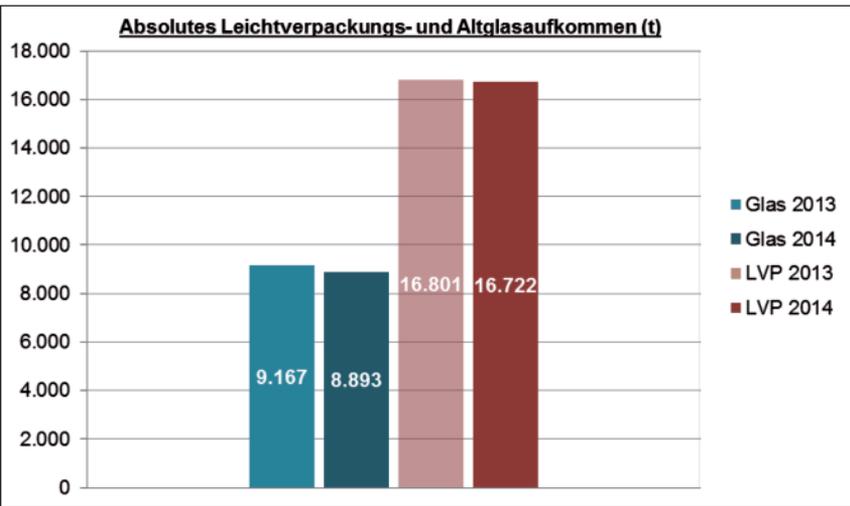


Abbildung 11: Absolutes Leichtverpackungs- und Altglasaufkommen im Berichtszeitraum

Das Leichtverpackungs- und Altglasaufkommen 2014 ist minimal gesunken. Diese Entwicklung lässt sich im Altglasbereich mit der Steigerung des Mehrweganteils und somit Reduzierung der Einwegglasverpackungen in Zusammenhang bringen. Die Sammelmenge der Leichtverpackungen bewegt sich vergleichsweise weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Während Leichtverpackungen mithilfe der Gelben Tonnen grundstücksnah erfasst werden, erfolgt die Altglassammlung über eine Vielzahl an zentralen Standplätzen bereitgestellter Container getrennt nach den Sorten Weiß-, Grün- und Braunglas.

Die Zuständigkeit für die benötigten Stellflächen liegt beim Landkreis Zwickau als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger.

Bei der Auswahl und Herrichtung der Stellplätze für die Glassammlung unterstützen die Städte und Gemeinden den Landkreis und stellen in der Regel öffentliche Flächen zur Verfügung.

Für die Herrichtung und Sauberhaltung der Containerstandplätze sowie die Abfallberatung - die essentiell ist, um weiterhin die durchaus vorhandene Fehlwurfquote sowohl in den Gelben Tonnen als auch in den Altglascontainern zu minimieren - zahlen die Dualen Systeme kommunale Nebenentgelte an den Landkreis.

Altglas wird in Glasfabriken eingeschmolzen und zu neuen Glasprodukten recycelt. Leichtverpackungen werden nach der Sortierung an stoffstromspezifische Verwertungsanlagen übergeben.

7. Zusammenfassung

Abschließend wird in den Abbildungen 12 und 13 die Entwicklung der Anteile der Abfälle zur Beseitigung bzw. der Abfälle zur Verwertung veranschaulicht.

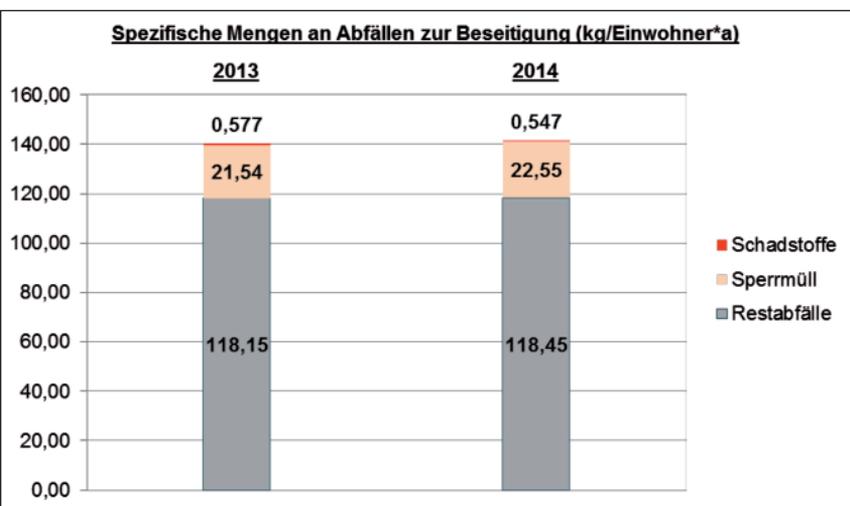


Abbildung 12: Spezifische Mengen an Abfällen zur Beseitigung im Berichtszeitraum

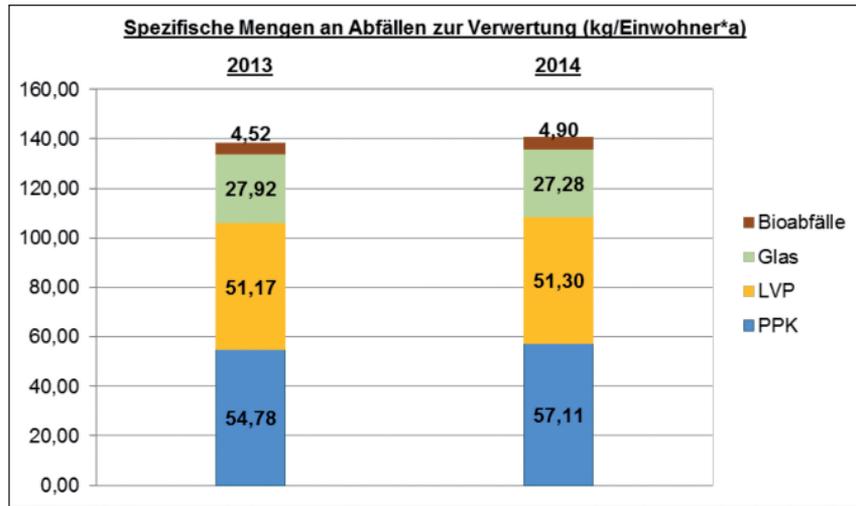


Abbildung 13: Spezifische Mengen an Abfällen zur Verwertung im Berichtszeitraum

Sowohl die spezifischen Mengen an Abfällen zur Beseitigung als auch die spezifischen Mengen an Abfällen zur Verwertung sind im Jahr 2014 angestiegen. Dabei ist jedoch hervorzuheben, dass die eingesammelten Abfälle zur Verwertung mit 2,4 Kilogramm pro Einwohner und Jahr zweifach stärker angestiegen sind als die eingesammelten Abfälle zur Beseitigung. Die Differenz zwischen den eingesammelten Abfällen zur Verwertung und zur Beseitigung beträgt lediglich 0,7 Kilogramm je Einwohner und Jahr. 2013 betrug die Differenz noch 1,9 Kilogramm pro Einwohner und Jahr.

Diese Entwicklung soll auch zukünftig vorangetrieben werden. Daher sind sowohl das Umweltbewusstsein der Einwohner des Landkreises Zwickau als auch der richtige Umgang mit den diversen Abfällen durch intensive Abfallberatung weiter zu festigen bzw. zu verstärken. Denn bekanntermaßen sind angefallene Abfälle, die verwertet werden können, nach wie vor ressourcenschonender als Abfälle, die beseitigt werden müssen.

Der Landkreis Zwickau startet in diesem Zusammenhang im Jahr 2015 ein Projekt, welches zum Ziel hat, die getrennte Erfassung von Bioabfällen über die Bioabfallbehälter in den Großwohnanlagen Schritt für Schritt durchzusetzen und zu etablieren.

Der bereits visuell feststellbare Anteil kompostierbarer Abfälle in den Restabfallbehältern ist deutlich zu hoch. Dadurch werden Bioabfälle kostenintensiv in Restabfallbehandlungsanlagen beseitigt und somit dem Stoffkreislauf entzogen. Folgerichtig müssen Bioabfälle durch nachhaltige Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit aus dem Beseitigungsprozess - verursacht durch fehlerhafte Abfalltrennung - verstärkt in den Verwertungsprozess überführt werden.

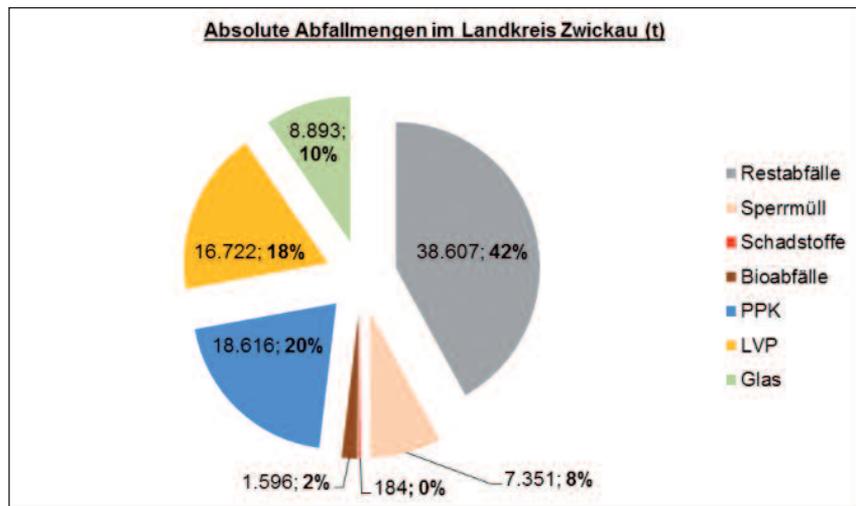


Abbildung 14: Absolute Abfallmengen Landkreis Zwickau 2014

Die ersten Entwicklungsschritte sind in Abbildung 14 zu erkennen. Betrug der prozentuale Anteil von Restabfällen im Jahr 2013 noch 45 Prozent, so ist der Restabfallanteil im Jahr 2014 auf 42 Prozent gefallen.

Sowohl der Jahresvergleich als auch das durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ermittelte Bioabfallpotential für den Freistaat Sachsen von 184 Kilogramm je Einwohner und Jahr verdeutlichen, dass in diesem Bereich noch eine enorme Steigerung möglich und außerdem realisierbar ist. Darauf werden sich die Maßnahmen des Amtes für Abfallwirtschaft in den nächsten Jahren konzentrieren.

Einsatz des Schadstoffmobils

Termine für die Gebiete ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land

Ab dem 7. September 2015 findet im ehemaligen Landkreis Zwickauer Land und ab dem 19. September 2015 im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land die mobile Schadstoffsammlung statt. Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises Zwickau die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben. Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsammelgebühr. Nachfolgend aufgeführte Schadstoffe werden zur Sammlung angenommen bzw. sind von der Annahme ausgeschlossen.

Angenommen werden:

Abbeizmittel, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Entfärber, Entroster, Farben, Grillanzünder, Lacke, Fette, Holzschutzmittel, Hobbychemie, Klebstoffe, Laugen, quecksilberhaltige Produkte, Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Verdüner, Waschbenzin ...

Ausgeschlossen sind:

Kraftfahrzeugstarterbatterien, Gasflaschen, Explosivstoffe jeglicher Art (z. B. Feuerwerkskörper),

radioaktive Abfälle, Asbest, Dachpappe, Bauschutt, Batterien und Akkus, Einwegspritzen, infektiöse Abfälle ...

Zu beachten ist:

- Die gefährlichen Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.
- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.
- Die Abgabe der Schadstoffe darf nur direkt beim Personal am Sammelpunkt erfolgen.
- Es ist nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abzustellen.

Annahme von Elektro(nik)-Altgeräten

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land werden keine Elektro(nik)-Altgeräte im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung angenommen. Die Annahmestellen von Elektro(nik)-Altgeräten sind im Abfallratgeber 2015, Seite 14, aufgeführt. Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land werden zusätzlich Elektro(nik)-Altgeräte, Entladungslampen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei angenommen. Die Abgabe der Altgeräte darf nur direkt beim Personal erfolgen. Werden Geräte vor oder nach dem Termin am Standplatz abgestellt, kann dies ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach sich ziehen.

Termine der mobilen Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Samstag, 19. September 2015		
08:00 - 09:00 Uhr	Bernsdorf	Hauptstraße 115 (Parkplatz Hauptstraße)
09:30 - 10:30 Uhr	Lichtenstein	Neumarkt 4 (Parkplatz Neumarkt)
11:00 - 11:45 Uhr	Lichtenstein	Rudolf-Breitscheid-Straße 15 c (Parkplatz Tennishalle)
12:15 - 13:00 Uhr	Glauchau/Niederlungwitz	Hauptstraße 58 b (Am Dorffanger)
Montag, 21. September 2015		
09:00 - 09:45 Uhr	Hohenstein-Ernstthal	Nutzunger Straße 22 (Nähe „Heizwerk“)
10:15 - 11:00 Uhr	Hohenstein-Ernstthal	Logenstraße/Wilhelm-Liebknecht-Straße (Nähe „Schützenhaus 2000“)
11:30 - 12:30 Uhr	St. Egidien/Lobsdorf	St.-Egidiener-Straße 4 (Dorfmitte)
15:00 - 15:45 Uhr	Remse	August-Bebel-Straße 35 (Parkplatz ehemals Colosseum)
16:15 - 17:00 Uhr	Remse/Kleinchursdorf	Forststraße 6 (An der Eiche)
17:30 - 18:00 Uhr	Remse/Weidensdorf	Hauptstraße 4 (Dorfplatz)
Dienstag, 22. September 2015		
09:00 - 09:45 Uhr	Lichtenstein/Heinrichsort	Prinz-Heinrich-Straße 71 (Buswendestelle)
10:15 - 11:00 Uhr	Lichtenstein/Rödlitz	Bahnhofstraße 8 (Richtung Heinrichsort)
11:30 - 12:30 Uhr	Lichtenstein	Ringstraße 7 d (Parkplatz Höhe Garagen)
14:30 - 15:00 Uhr	Waldenburg/Dürrenhulsdorf	Tonstraße (hintere Einfahrt Baustoffhandel)
15:30 - 16:00 Uhr	Waldenburg	An den Scheunen 4 (Standplatz Glascontainer)
16:30 - 17:00 Uhr	Waldenburg	Freiheitsplatz 1 (Parkplatz Freiheitsplatz)
17:30 - 18:00 Uhr	Waldenburg/Niederwinkel	Schulweg 1 (Buswendestelle)
Mittwoch, 23. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Glauchau/Wernsdorf	Fliederweg (bei den Parkplatzanlagen)
10:00 - 10:45 Uhr	Glauchau	Lindenstraße (Nähe Wehrdig-Schule)
11:15 - 12:15 Uhr	Glauchau	E.-Fraaß-Straße (gegenüber ehem. Palla-Kulturhaus)
14:15 - 15:45 Uhr	Gersdorf	Hauptstraße 60 (an der Hauptstraße)
16:00 - 18:00 Uhr	Gersdorf	Hauptstraße 211 (Parkplatz am Markt)
Donnerstag, 24. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Limbach-Oberfrohna/Rußdorf	Waldenburger Straße 105 (Parkplatz EDEKA-Markt)
10:00 - 10:30 Uhr	Callenberg/Meinsdorf	Dorfstraße 8 (Nähe Glascontainerstandplatz)
11:00 - 11:30 Uhr	Callenberg/Reichenbach	Straße des Friedens 40 (Parkplatz Rathaus)
11:45 - 12:15 Uhr	Callenberg	Altenburger Straße 6 (Parkplatz vor Turnhalle/Sparkasse)
14:15 - 15:00 Uhr	Glauchau/Gesau	Schönbornchener Weg 1 (Ecke Tunnelweg)
15:30 - 16:15 Uhr	Glauchau/Jerisau	Waldenburger Straße (Parkplatz Kaufland)
16:45 - 17:30 Uhr	Glauchau/Reinholdshain	Ringstraße 36 (Betriebshof KECL GmbH)
Freitag, 25. September 2015		
09:00 - 09:45 Uhr	Limbach-Oberfrohna/Kändler	Schulstraße (Schule/Kinderspielplatz)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
10:15 - 11:15 Uhr	Oberlungwitz	Hofer Straße 207 (Parkplatz am Rathaus)
11:45 - 12:45 Uhr	Oberlungwitz	Robert-Koch-Straße 24 (Parkplatz)
14:45 - 15:30 Uhr	Glauchau	Am Feierabendheim 5 (Ecke Sachsenallee)
16:00 - 16:45 Uhr	Glauchau	Dr.-H.-v.-Wolffersdorf-Straße (Höhe Gärtnerei)
17:00 - 18:00 Uhr	Glauchau	Talstraße 85 (Parkplatz ehemals Extra-Markt)
Samstag, 26. September 2015		
08:00 - 08:45 Uhr	Niederfrohna	Untere Hauptstraße 8 (Bereich HNr. 8)
09:15 - 10:00 Uhr	Niederfrohna	Limbacher Straße 25 (bei der Feuerwache)
10:30 - 11:30 Uhr	Limbach-Oberfrohna	Kellerwiese (Parkplatz Freizeitbad „Limbomar“)
12:00 - 13:00 Uhr	Limbach-Oberfrohna/Oberfrohna	Wolkenburger Straße 3 (Ecke Frohnbachstraße)
Montag, 28. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	St. Egidien/Kuhschnappel	Ernst-Schneller-Straße 37 (Trafohaus gegenüber Gemeinde)
10:30 - 11:30 Uhr	St. Egidien	Lungwitzer Straße 72 (Parkplatz Höhe Feuerwehr)
11:45 - 12:30 Uhr	St. Egidien	Lindenstraße 11 (Parkplatz)
15:00 - 15:45 Uhr	Hohenstein-Ernstthal/Wüstenbrand	Dr.-Ch.-Krenzer-Straße 1 c (Gewerbepark, Parkplatz Getränkehandel)
16:15 - 17:00 Uhr	Hohenstein-Ernstthal	Neumarkt 7 (unterhalb der Kirche)
17:30 - 18:00 Uhr	Hohenstein-Ernstthal	Paul-Greifzu-Straße (Parkplatz)
Dienstag, 29. September 2015		
09:00 - 09:45 Uhr	Meerane	Ludwigstraße 17 (Ludwigstraße zwischen Talstraße/Waldenburger Straße)
10:15 - 11:00 Uhr	Meerane	Äußere Crimmitschauer Straße (Parkplatz LIDL-Markt)
11:15 - 12:00 Uhr	Meerane	Schmiederstraße 2 A (ehemals ALWO)
14:15 - 15:00 Uhr	Limbach-Oberfrohna	Grenzstraße 20 (Am Stadtpark/Ecke Grenzstraße)
15:30 - 16:30 Uhr	Limbach-Oberfrohna	Ostring (am Kaufland)
17:00 - 18:00 Uhr	Limbach-Oberfrohna/Pleißä	Klausstraße (Parkplatz ehemals Netto-Markt)
Mittwoch, 30. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Callenberg/Langenchursdorf	Waldenburger Straße 4 A (Wolfsschlucht)
10:30 - 11:30 Uhr	Callenberg/Falken	Talstraße 4 (Freiflächen vor Garagen)
12:00 - 12:30 Uhr	Callenberg/Langenberg	Meinsdorfer Straße 2 (Parkplatz Ortsgemeinschaftszentrum)
15:00 - 16:00 Uhr	Meerane/Waldsachsen	Hauptstraße 46 (gegenüber Gasthof)
16:30 - 17:00 Uhr	Meerane/Seiferitz	Zwickauer Straße 112 (Service-Center Falk)
Donnerstag, 1. Oktober 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Meerane	Glauchauer Straße 12 A (Parkplatz neuer Netto-Markt)
10:30 - 11:30 Uhr	Meerane	Am Bürgergarten 4 (Nähe Parkplatz Bürgergarten)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
14:00 - 14:45 Uhr	Limbach-Oberfrohnna/ Bräunsdorf	Untere Dorfstraße (Am großen Teich)
15:15 - 16:00 Uhr	Limbach-Oberfrohnna/ Kaufungen	Uhlendorfer Straße 12 (Waage/Uhlendorfer Straße)
16:30 - 17:30 Uhr	Limbach-Oberfrohnna/ Wolkenburg	An der Schlosskirche (Parkplatz Am Schlossberg)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Freitag, 2. Oktober 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Meerane/Crottenlaide	Crottenlaider Straße 51a (bei Gondelteich)
10:30 - 11:30 Uhr	Schönberg	Hauptstraße 48 (Gemeindeverwaltung)
13:00 - 14:00 Uhr	Schönberg/Tettau	Waldenburger Straße 22 (Bauernstube an der Kirche)
14:30 - 15:30 Uhr	Oberwiera	Hauptstraße 19 (Parkplatz am Gemeindezentrum)
16:00 - 17:00 Uhr	Schönberg/Pfaffroda	Dorfstraße 4 (Nähe Buswendestelle)

Termine der mobilen Schadstoffsammlung im ehemaligen Landkreis Zwickauer Land

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Montag, 7. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Fraureuth/Beiersdorf	Dorfstraße 26 f (Feuerwehr)
10:00 - 10:30 Uhr	Fraureuth/Römersgrün	Kastanienstraße Nähe HNr. 11 (Containerstandplatz)
11:00 - 11:45 Uhr	Fraureuth/Ruppertsgrün	Zwickauer Straße gegenüber HNr. 8 a (Parkplatz Glowatzky-Halle)
12:00 - 12:45 Uhr	Fraureuth	Fabrikgelände 12
14:00 - 15:00 Uhr	Fraureuth	Hauptstraße 72a (Anger)
15:30 - 16:30 Uhr	Werdau/Leubnitz	Wettiner Straße 30 (Parkplatz Diskothek Linde)
17:00 - 18:00 Uhr	Werdau	Richardstraße gegenüber HNr. 3 (Platz der Solidarität)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Dienstag, 8. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Werdau/West	An den Teichen 12 (Parkplatz vor Ernst-Grube-Stadion)
10:30 - 11:30 Uhr	Werdau	Zwickauer Straße neben HNr. 51 (Parkplatz Sorge, bei Alexander-Lincke-Straße 1 und 3)
12:00 - 13:00 Uhr	Werdau/Ost	Heinrich-Heine-Straße/Ecke Brüderstraße (bei Bushaltestelle)
14:15 - 15:15 Uhr	Werdau/Langenhessen Werdau	Kirschschulstraße bei HNr. 3 (Kirschschulplatz) Turnhallenstraße entfällt Ersatzstandort: Werdau West, An den Teichen 12, (Parkplatz vor Ernst-Grube-Stadion)
15:45 - 16:45 Uhr		
17:15 - 18:00 Uhr	Werdau/Königswalde	Hartmannsdorfer Straße 13 (ehemals Gemeindeamt)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Mittwoch, 9. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Crimmitschau/ Großpillingsdorf	Großpillingsdorf bei HNr. 18 (Feuerwehrvorplatz)
10:00 - 10:30 Uhr	Crimmitschau/Blankenhain	Schloßblickstraße neben HNr. 6 (Parkplatz Haus des Gastes)
11:00 - 12:00 Uhr	Crimmitschau/ Mannichswalde	Nischwitzer Straße 13 (ehemals Altes Rittergut)
14:00 - 15:00 Uhr	Crimmitschau/ Langenreinsdorf	Hauptstraße 74 (Gasthof „Weißer Schwan“)
15:30 - 16:30 Uhr	Crimmitschau	Bebelstraße, Zufahrt nach HNr. 56 (Parkplatz bei Neubauten)
17:00 - 18:00 Uhr	Crimmitschau	Silberstraße 36 (Eingang Fußgängerzone)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Donnerstag, 10. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Crimmitschau	Spritzenplatz schräg gegenüber HNr. 2 (Zufahrt über Uferstraße)
10:30 - 11:30 Uhr	Crimmitschau/Gablenz	Gablenzer Hauptstraße neben HNr. 15 (Parkplatz gegenüber Korbmacherteich)
12:00 - 13:00 Uhr	Crimmitschau/Lauenhain	Lauenhainer Hauptstraße 22 (ehemals AUL)
14:00 - 14:30 Uhr	Neukirchen/Dänkritz	Crimmitschauer Straße neben HNr. 12 (Parkplatz nach der „Dänkritzer Schmiede“)
15:00 - 16:00 Uhr	Neukirchen/Lauterbach	Am Schloß neben HNr. 11 (Parkplatz Sportplatz)
16:30 - 18:00 Uhr	Neukirchen	Pleißenger nach HNr. 32, Containerstand- platz auf dem Parkplatz - gegenüber HNr. 1

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Freitag, 11. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Reinsdorf	Schachtstraße gegenüber HNr. 11 (Parkplatz Sporthalle)
10:30 - 11:30 Uhr	Reinsdorf Reinsdorf/Vielau	Hohe Straße/Ecke Südstraße Neue Straße 1 (Feuerwehrgerätehaus) entfällt
12:00 - 13:00 Uhr	Reinsdorf/Friedrichsgrün	Rathausstraße 4
14:00 - 14:30 Uhr	Wildenfels/Härtensdorf	Arno-Schmidt-Straße 1
15:00 - 15:40 Uhr	Wildenfels	Weststraße (an der Straße)
16:00 - 16:30 Uhr	Wildenfels/Wiesenburg	Ernst-Schneller-Straße neben HNr. 12 (Platz neben Bahnübergang)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
17:00 - 18:00 Uhr	Hartenstein	Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber HNr. 36 (Parkplatz)
Montag, 14. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Langenweißbach	Weißbacher Straße 2 (Parkplatz bei Containerstandplatz)
10:00 - 10:30 Uhr	Langenbach/Grünau Langenweißbach/Weißbach	Thomas-Müntzer-Straße 62 (Gasthof „Erbkretscham“)
11:00 - 12:00 Uhr	Wilkau-Haßlau/Silberstraße	Heuweg nach HNr. 5 (Parkplatz am Sportplatz)
14:00 - 14:45 Uhr	Wilkau-Haßlau/Culitzsch	Hauptstraße 33, Parkplatz (gegenüber ehemals Gemeindeamt)
15:15 - 16:30 Uhr	Wilkau-Haßlau	Am alten Güterbahnhof 1 (Vorplatz Feuerwehrgerätehaus)
17:00 - 18:00 Uhr	Wilkau-Haßlau	Gewerbering 2 (Gewerbegebiet „Am Schmelzbach“, ehemals Penny)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Dienstag, 15. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Crinitzberg/Obercrinitz	Bärenwalder Straße gegenüber HNr. 17 (Obercrinitzer Bahnhof)
10:30 - 11:00 Uhr	Hirschfeld/Niedercrinitz	Talstraße gegenüber HNr. 9 (An der Culitzscher Brücke)
11:30 - 12:30 Uhr	Hirschfeld	An der Hauptstraße, Ecke Röhnigplatz
14:00 - 14:30 Uhr	Lichtentanne/Ebersbrunn	Werdauer Straße 39 (ehem. Gemeindeamt)
15:00 - 15:30 Uhr	Lichtentanne/Stenn	Juri-Gagarin-Straße 100 (Wendestelle, neben Kita)
16:00 - 17:00 Uhr	Lichtentanne	Bahnhofstraße 9 a (Parkplatz Lidl)
17:30 - 18:00 Uhr	Lichtentanne/Schönfels	Burgstraße neben HNr. 2 (Parkplatz „Burg Schönfels“)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Mittwoch, 16. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Mülsen/Ortmannsdorf	Neuschönburger Straße bei HNr. 102 (gegenüber ehemals Schule, Ringstraße 35)
10:30 - 11:00 Uhr	Mülsen/Mülsen St. Niclas	Lindenweg 1 (Feuerwehrdepot)
11:30 - 12:00 Uhr	Mülsen /Mülsen St. Jacob	St. Jacober Hauptstraße 128 (Verwaltungszentrum)
14:00 - 15:00 Uhr	Mülsen/Mülsen St. Micheln	St. Michelner Nebenstraße gegenüber HNr. 28 (ehemals Feuerwehrdepot)
15:30 - 16:00 Uhr	Mülsen/Stangendorf	Baumschulenweg neben HNr. 17 (Kleingarten- anlage, Zufahrt bei Schneppendorfer Straße 2)
16:30 - 17:00 Uhr	Mülsen/Thurm	Thurmer Nebenstraße 26 (Busbahnhof)
17:30 - 18:00 Uhr	Mülsen/Wulm	Wulmer Hauptstraße 14 (Gaststätte „Drei Linden“, vor der Scheune)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Donnerstag, 17. September 2015		
09:00 - 10:00 Uhr	Hartmannsdorf	Dorfstraße 9 (Vorplatz der Sporthalle)
10:30 - 11:00 Uhr	Kirchberg/Leutersbach	Hauptstraße 45 (Parkplatz)
11:30 - 12:00 Uhr	Kirchberg/Saupersdorf	Leutersbacher Weg neben HNr. 1 (Parkplatz)
12:30 - 13:00 Uhr	Kirchberg/Cunersdorf	Kirchberger Straße bei HNr. 11 (Marktplatz)
14:00 - 16:30 Uhr	Kirchberg Kirchberg/Wolfersgrün	Borbergweg gegenüber HNr. 7 (Festplatz) Dorfstraße 24 a (Dorfgemeindehaus) entfällt wegen Straßenbaumaßnahmen
17:00 - 18:00 Uhr	Kirchberg/Stangengrün	Am Eisenberg gegenüber HNr. 1 (Parkplatz „Weißes Haus“)

Tag/Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Straße/Platz
Freitag, 18. September 2015		
09:00 - 09:30 Uhr	Dennheritz/ Niederschindmaas	Äußere Dorfstraße gegenüber HNr. 55 (Containerstandplatz)
10:00 - 10:30 Uhr	Dennheritz/Oberschindmaas	Hauptstraße neben HNr. 16 (Neubauten, Containerstandplatz)
11:00 - 11:30 Uhr	Dennheritz	Hauptstraße 96 (Gemeindeverwaltung)
13:30 - 14:00 Uhr	Langenbernsdorf/ Niederaltersdorf	Dorfstraße gegenüber HNr. 88 a (neben Jugendclub)
14:30 - 15:30 Uhr	Langenbernsdorf	Schulstraße 1 (Parkplatz „Weißes Roß“)
16:00 - 16:30 Uhr	Langenbernsdorf/Stöcken	Hohe Straße 26 a (Nähe Frischmarkt)
17:00 - 17:30 Uhr	Langenbernsdorf/Trünzig	Katzendorfer Straße Nähe HNr. 1 (Bauhof, neben Feuerwehr)

Unterstützung und Hilfe für Geflüchtete im Landkreis Zwickau

Wo kann ich mich hinwenden, wenn ich helfen möchte?

Im Landkreis Zwickau werden Asylsuchende in zentralen Gemeinschaftsunterkünften (Heimen) und Wohnprojekten (bestehend aus mehreren Wohnungen in einem oder mehreren Gebäuden) untergebracht. Eigenen Wohnraum können sich Zugewanderte suchen, deren Asylanträge anerkannt sind oder Zugewanderte, die z. B. gravierende gesundheitliche Probleme haben. Darüber hinaus können sich sogenannte Kontingentflüchtlinge, z. B. aus Syrien eigenen Wohnraum suchen. Während in den zentralen Unterbringungsformen eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter für die Geflüchteten da sind und sie bei Arztbesuchen und ähnlichen Terminen unterstützen kann, sind die Familien in eigenen Wohnungen oft auf sich gestellt. Einheimische, die ihren neuen Nachbarn helfen wollen, ist dies auf verschiedenen Wegen möglich. So ist bei zentralen Unterbringungen zu beachten, dass zuerst der Betreiber der Einrichtung angesprochen werden muss. Die einzelnen Projekte werden von Wohlfahrtsverbänden oder Firmen betrieben (Beispiele: Diakoniewerk Westsachsen e. V., Diakonie Stadtmission Zwickau e. V., European Homecare GmbH). Mit der Leitung der Einrichtung oder den Sozialarbeitern kann besprochen werden, wie und wann Spenden abgegeben oder Besuche stattfinden können und welche Bedarfe bestehen. Familien, die sich selbst eine Wohnung gesucht haben, können von ihren Mitmenschen unmittelbar unterstützt werden. Zum Beispiel können diese ihre Hilfe den Familien direkt anbieten und sie bei Terminen begleiten oder sie in den Sportverein mitnehmen. Meistens ist ein freundliches Wort schon eine große Hilfe für die neuen Nachbarn. An vielen Stellen im Landkreis Zwickau werden all die verschiedenen Möglichkeiten des Helfens über ehrenamtliche Initiativen, Gruppen oder Vereine koordiniert und gebündelt. So können Kräfte sinnvoll verteilt und eingesetzt werden. Meist gibt es extra Ansprechpartner für Sachspenden, Patenschaften, Deutschunterricht und andere Teilbereiche des Helfens.

Ansprechpartner sind:

Landkreis Zwickau:

Neue Helferinnen und Helfer im Landkreis Zwickau können sich an die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau wenden. Sie vermittelt den Kontakt zu der Stelle, an der Hilfe gebraucht wird:

Birgit.Riedel@landkreis-zwickau.de.

Interkultureller Arbeitskreis des Landkreises Zwickau – Birgit.Riedel@landkreis-zwickau.de

Crimmitschau:

Der Runde Tisch Integration und die Stadtverwaltung Crimmitschau organisieren sogenannte Patenschaften und koordinieren Spenden, ehrenamtliche Koordinatorin ist Elke Herrmann. – stadt@crimmitschau.de oder elke.m.herrmann@gmx.de

Glauchau:

Kulturknall e. V. – thielicke@kulturknall.org
Jugendbeirat – jugendbeirat-glauchau.de

Lichtenstein:

Kinderhilfe e. V. – kinderhilfe-lichtenstein.de
Bürgerbüro Iris Raether-Lordieck, MdL (SPD) – buergerbuero@raetherlordieck.de

Limbach-Oberfrohna:

Buntes Bürgerforum – buntesbuergerforum.de
Soziale und politische Bildungsvereinigung e. V. – schwarzerpeter.blogspot.de
Stadt Limbach-Oberfrohna – Vernetzung der Hilfsangebote in der Stadt – k.reinhold@limbach-oberfrohna.de, Telefon 03722 78378

Werdau:

Ökumenischer Arbeitskreis – Ansprechpartnerin: Marianne Hertel, Oststraße 3, 08412 Werdau, Telefon: 03761 762879

Zwickau:

Roter Baum e. V. – http://baumhaus.blogspot.de
Helferkreis Zwickau – jc-airport@zwickau.de
Deutsch-Iranischer Bibelgesprächskreis – luthergemeindezwickau.de
crossculture
evangelisch-freikirchliche Gruppe – judithvanheiden@web.de
Ev. Versöhnungskirchgemeinde Neuplanitz – kg.zwickau.neuplanitz@evlks.de (vor allem für Deutschunterricht, aber auch andere Hilfen)

Interessierte im Stadtgebiet der Stadt Zwickau können auch bei der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten der Stadt Zwickau anfragen: Ulrike.Lehmann@zwickau.de.

Die Aufzählung ist nicht vollständig.

Das Koordinierungsbüro für das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region hat im Frühjahr 2015 zusammen mit den Sachverständigen der Landkreisverwaltung eine Broschüre herausgegeben, die umfassend zum Thema Asyl informiert. Das Heft unter der Überschrift „Flüchtlinge unterstützen – „Diskriminierung entgegenreten. Asyl im Landkreis Zwickau“ kann in der gedruckten Form im Koordinierungsbüro, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau, abgeholt werden. Bitte vorher anrufen: Telefon: 0375 2772117. Die Broschüren liegen außerdem in den Bürgerservicestellen des Landkreises aus und sie wurden an alle Städte und Gemeinden des Landkreises verteilt. Darüber hinaus steht die Broschüre zum Download bereit unter http://www.zwickauer-demokratie-buendnis.de/asyl-140.html und auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-zwickau.de

Hier sind ggf. Antworten auf weitere Fragen zu finden:

Landkreis Zwickau
Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21051
Birgit.Riedel@landkreis-zwickau.de

Zuständig für Asylangelegenheiten und Ausländerrecht:
Ausländerbehörde im Ordnungsamt des Landkreises Zwickau
Telefon: 0375 4402-24160

Zuständig für die Unterbringung der Asylbewerber:
Sozialamt des Landkreises Zwickau
Telefon: 0375 4402-22100

Stadt Zwickau

Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 83-1834
gleichstellungsundauslaenderbeauftragte@zwickau.de

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg
Telefon: 0911 9430

info@bamf.bund.de

Für den Landkreis Zwickau ist die Regionalstelle des BAMF in Chemnitz zuständig:

Adalbert-Stifter-Weg 25, 09131 Chemnitz
Telefon: 0371 4901150
M11.posteingang@bamf.bund.de

Sächsischer Flüchtlingsrat e. V., Büro Chemnitz
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Telefon: 0371 903133

Mobil: 0176 24648931

E-Mail: info@saechsischer-fluechtlingsrat.de

Opferhilfe Sachsen e. V., Beratungsstelle Zwickau
Münzstraße 2, 08056 Zwickau

Telefon: 0375 3031748

E-Mail: zwickau@opferhilfe-sachsen.de

RAA Sachsen e. V. – Opferberatung, Beratungsstelle Chemnitz
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Telefon: 0371 4819451

Mobil: 0172 9743674

E-Mail: opferberatung.chemnitz@raa-sachsen.de

AGIUA in Chemnitz AG In- und Ausländer e. V.
Postanschrift

Müllerstraße 12

09113 Chemnitz

Telefon: 0371 49512754

Fax: 0371 49512755

E-Mail: agiua@agiua.de

Ausländerbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Albrecht Engelmann

Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Telefon: 0351 4692-215

E-Mail: albrecht.engelmann@evlks.de

Katastrophenschutzübung 2015

Über 270 Einsatzkräfte probten Ernstfall

In der Zeit vom 19. bis zum 21. Juni 2015 fand die bisher im Landkreis Zwickau größte Übung der Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes, des Technischen Hilfswerkes, der Feuerwehr und der Bundeswehr statt. Über 270 Einsatzkräfte waren im Einsatz.

Unter den Argusaugen von acht kompetenten Beobachtern, unter denen sich auch Vertreter des Innenministeriums befanden, wurde am Abend des 19. Juni bis weit in die Nachtstunden hinein eine Vollübung abgehalten, in der verschiedene anspruchsvolle Lagen beprobt wurden.

Schwerpunkt der Übung war das effektive Zusammenwirken des Verwaltungsstabes in Werdau und der Technischen Einsatzleitung im Übungsgebiet im HKS Gelände in Hirschfeld/Voigtsgrün.

Übungsszenarien wie die Menschenrettung, der komplexe Gefahrguteinsatz, die Wasserförderung über lange Wegestrecken zur Sicherung einer Brandbekämpfung unter Einbindung von Zwischenspeichern waren genauso eingebunden wie die Herstellung der Arbeitsfähigkeit zweier Bereitstellungsräume sowie einer straff organisierten Einsatzleitung, die im Aufwachen zur Technischen Einsatzleitung wurde.

Der zweite Ausbildungsteil wurde dann gemeinsam mit Führungskräften der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow durchgeführt.

Besonderer Dank gilt allen, die in der Vorbereitung, der Durchführung und der Auswertung der Übung mitgewirkt haben.



Das Bergen von Verletzten aus Fahrzeugen war eines der Szenarien zur Übung des Katastrophenschutzes.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Programmangebot

Monat September

Zertifiziert nach QES^{plus} und AZAV, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62
Verwaltungszentrum, Haus 7
08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:30 Uhr

Telefon: 0375 4402-23800 bis -23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Zusätzlich zur Geschäftsstelle hat vom **24. August bis 28. September 2015** für das Herbstsemester 2015 das **Büro Crimmitschau, Badergasse 2, montags von 13:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet.

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
Crimmitschau		
Sicher mobil	08.09.2015	17:00 - 19:15 Uhr
Yoga für die Seele	01.09.2015	17:15 - 18:45 Uhr
Tai Chi/Qigong	14.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Tanzen in Gruppen für Einsteiger	10.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Englisch 1. Semester	02.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Step and Dance – Step-Aerobic für Geübte	08.09.2015	19:00 - 20:00 Uhr
Indischer Abend Kochen und Kultur	10.09.2015	17:00 - 22:00 Uhr
Aquarellmalerei	21.09.2015	09:30 - 11:45 Uhr
Aquarellmalerei	22.09.2015	09:30 - 11:45 Uhr
Klößeln	07.09.2015	17:00 - 19:15 Uhr

Fraureuth		
Yoga für die Seele, Anfänger	03.09.2015	16:15 - 17:25 Uhr

Glauchau		
Deutsche Gebärdensprache für Anfänger	01.09.2015	17:00 - 19:15 Uhr
Englisch 1. Semester	01.09.2015	16:15 - 17:45 Uhr
Italienisch Konversation	21.09.2015	17:00 - 19:30 Uhr
Italienisch für Wiedereinsteiger	14.09.2015	17:00 - 19:30 Uhr
Tanzen in Gruppen	09.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Yoga Übungen	09.09.2015	17:15 - 18:45 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	08.09.2015	18:30 - 20:45 Uhr

Hohenstein-Ernstthal		
English for Newcomer	03.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr
NIA® – ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	01.09.2015	19:30 - 20:45 Uhr
Fit Mix 50 +	07.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr

Kirchberg		
Englisch 1. Semester	09.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr

Lichtenstein		
Step-Aerobic für alle	07.09.2015	17:00 - 18:00 Uhr
Let's dance am Dienstag – Tanz für Paare, Fortgeschrittene	22.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Let's dance am Dienstag – Tanz für Paare, Fortgeschrittene	22.09.2015	19:30 - 21:00 Uhr

Limbach-Oberfrohna		
Englisch für Newcomer	07.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr
Orientalischer Tanz – Folgekurs	03.09.2015	19:00 - 20:30 Uhr

Meerane		
Yoga Fortgeschrittene	09.09.2015	19:00 - 20:30 Uhr
Pilates	09.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr

Waldenburg		
English for Newcomer	01.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr

Werdau		
Frauen wieder ran ans Steuer – Informationsveranstaltung	12.09.2015	09:30 - 11:00 Uhr
Computer - Grundkurs	01.09.2015	17:00 - 20:00 Uhr
Englisch 1. Semester	07.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch Konversation	01.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Tanzen in Gruppen für Einsteiger	10.09.2015	16:00 - 17:30 Uhr
Tanzen in Gruppen für Teilnehmer mit Vorkenntnissen	11.09.2015	16:00 - 17:30 Uhr
Ich beweg' mich: Yoga für den Einstieg	21.09.2015	18:45 - 20:15 Uhr
Hatha Yoga	22.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Hatha Yoga	22.09.2015	18:45 - 20:15 Uhr
Ich beweg' mich – Rückenfit	28.09.2015	19:20 - 20:20 Uhr
Rückenfitness	28.09.2015	17:10 - 18:10 Uhr
Step-Aerobic – Grundkurs	30.09.2015	18:00 - 19:00 Uhr
Step-Aerobic – Fettverbrennung	28.09.2015	18:15 - 19:15 Uhr
Hatha Yoga	21.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Aquarellmalerei	22.09.2015	18:30 - 20:45 Uhr

Wilkau-Haßlau		
Englisch 1. Semester	01.09.2015	16:15 - 17:45 Uhr
Mexiko entdecken	25.09.2015	16:00 - 19:00 Uhr
Indischer Kochabend 12	17.09.2015	18:00 - 22:00 Uhr
Hatha Yoga	24.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Step-Aerobic	01.09.2015	19:00 - 20:00 Uhr
Fit Mix 50 +	02.09.2015	16:00 - 17:00 Uhr
Fit Mix	02.09.2015	17:00 - 18:00 Uhr
Aquarellmalerei für Fortgeschrittene	09.09.2015	19:00 - 21:15 Uhr
Aquarellmalerei – Grundkurs	09.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr

Zwickau		
Arabisch für Anfänger	02.09.2015	16:30 - 18:00 Uhr
Deutsch als Fremdsprache, Intensivkurs A1 bis A2 4. Semester	07.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Deutsch für Alltag und Beruf – Intensivkurs B1 bis B2	07.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Englisch 1. Semester	07.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch für Unentwegte	08.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Polnisch 1. Semester	07.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Französisch 1. Semester	02.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Französisch-Klub der Volkshochschule	03.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr
Italienisch 1. Semester	17.09.2015	15:00 - 16:30 Uhr
Rebonjour	02.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Russisch 1. Semester	01.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Spanisch am Vormittag 1. Semester	03.09.2015	10:00 - 11:30 Uhr
Spanisch 1. Semester	03.09.2015	17:00 - 18:30 Uhr
Spanisch 1. Semester	03.09.2015	16:30 - 18:00 Uhr
Spanisch Intermezzo	08.09.2015	17:30 - 19:00 Uhr
Spanisch für Wiedereinsteiger A2 – B1	16.09.2015	16:30 - 18:00 Uhr
Xpert Business Lohn und Gehalt 1	03.09.2015	17:30 - 19:45 Uhr
Xpert Business Finanzbuchführung 1	03.09.2015	17:30 - 19:45 Uhr
Patientenverfügung – Was Sie darüber wissen sollten	21.09.2015	17:00 - 19:15 Uhr
Einführung in das Internet	21.09.2015	08:30 - 11:30 Uhr
Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung – Grundkurs	25.09.2015	08:30 - 11:30 Uhr
Computer – Grundkurs	28.09.2015	18:00 - 20:15 Uhr
Den Computer nutzen lernen – Grundkurs	07.09.2015	18:00 - 20:15 Uhr
AROHA®	01.09.2015	17:30 - 18:30 Uhr
Xpert Business Lohn und Gehalt 3	01.09.2015	17:30 - 19:45 Uhr
Spiralstabilisation der Wirbelsäule	02.09.2015	19:10 - 20:40 Uhr
Digitale Bildbearbeitung – Grundkurs	02.09.2015	17:45 - 20:00 Uhr
Gekonnt fotografieren, Bilder gestalten – Grundkurs	07.09.2015	17:45 - 20:00 Uhr

Fit Mix	03.09.2015	17:00 - 18:00 Uhr
Gymnastik von Kopf bis Fuß	03.09.2015	15:00 - 16:00 Uhr
Gymnastik von Kopf bis Fuß	03.09.2015	16:00 - 17:00 Uhr
Ich beweg' mich – Lauf Basics	03.09.2015	18:30 - 19:30 Uhr
In 8 Wochen effektiveres Laufen lernen	03.09.2015	19:30 - 20:30 Uhr
Lauffreizeit	04.09.2015	16:00 - 17:00 Uhr
Spiralstabilisation der Wirbelsäule – Grundkurs	07.09.2015	18:45 - 19:45 Uhr
Meditation – Innere Ruhe finden	07.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Kinderturnen mit Familie	09.09.2015	16:00 - 17:00 Uhr
Orientalischer Tanz für Anfänger mit Vorkenntnissen	05.09.2015	09:30 - 11:00 Uhr
Zwickauer Set-Dancing	09.09.2015	16:15 - 17:30 Uhr
Zwickauer Set-Dancing	09.09.2015	17:35 - 18:50 Uhr
Einfach Lostanzen	16.09.2015	19:00 - 20:30 Uhr
Latin-Aerobic	08.09.2015	20:15 - 21:15 Uhr
Fit Mix	11.09.2015	13:00 - 14:45 Uhr
Yogilates	11.09.2015	14:45 - 15:45 Uhr
Schüssler Salze	16.09.2015	19:00 - 20:30 Uhr
Die homöopathische Schutzimpf – Prophylaxe	30.09.2015	17:30 - 20:30 Uhr
Gute Laune kann man essen!	23.09.2015	19:00 - 20:30 Uhr
Fit Mix (WL)	17.09.2015	19:30 - 20:30 Uhr
Hatha Yoga	23.09.2015	18:30 - 20:00 Uhr
Musikzirkel – Der musikalische Umbruch um 1900	01.09.2015	15:15 - 16:45 Uhr
Acrylmalerei	03.09.2015	18:00 - 20:15 Uhr
Aquarellmalerei für „Einsteiger“	23.09.2015	18:30 - 20:45 Uhr
Ihr Typ und Ihr Stil = Ihr Erfolg – Damenstilseminar	22.09.2015	18:00 - 21:00 Uhr
Schminkseminar – Das passende Make-up richtig aufgelegt	24.09.2015	18:00 - 21:00 Uhr
Keyboard für Erwachsene – Anfänger	14.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Keyboard für Erwachsene – Aufbaukurs	17.09.2015	18:00 - 19:30 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	14.09.2015	18:30 - 20:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene – Anfänger	08.09.2015	18:50 - 20:20 Uhr
Gitarre für Erwachsene – Auffrischkurs	08.09.2015	17:15 - 18:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene – Fortgeschrittene	07.09.2015	17:15 - 18:45 Uhr

(Wird fortgesetzt)

Dozentin verabschiedet Volkshochschule sucht Nachfolger

Die Volkshochschule verabschiedet die langjährige Dozentin Sandy Thiele aus Werdau. Sie wird in den Beruf der Lehrerin wechseln. Zehn Jahre hat sie verantwortungsvoll für etwa 2 000 zufriedene Teilnehmer in 20 000 Unterrichtsstunden gesorgt. Für die Volkshochschule hinterlässt sie eine Lücke.

Die Volkshochschule Zwickau sucht deshalb engagierte und kompetente Dozenten auf Honorarbasis. Wer traut sich und tritt in ihre Fußstapfen? In der Turnhalle des Beruflichen Schulzentrums in Werdau warten fast 40 Teilnehmerinnen, die in ihrer Freizeit weiter sportlich aktiv bleiben wollen. Step-Aerobic, Rückenfitness und Gymnastik mögen sie am meisten.

Wer Interesse hat, seine Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse weiterzugeben, kann sich unter www.vhs-zwickau.de oder 0375 4402-23800 bewerben. Gern mit neuen Konzepten und frischen Ideen. Unterstützung und Einarbeitung durch die Volkshochschule garantiert.



„Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“

Alles rund um die Berufswahl

Alle Jahre wieder, dieses Jahr bereits im September, können sich Ausbildungssuchende auf dem Campus Scheffelberg um ihre berufliche Zukunft bemühen: beim „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“, der am **Samstag, dem 19. September von 09:00 bis 14:00 Uhr** auf dem Gelände der Westsächsischen Hochschule in Eckersbach stattfinden wird. Zum dritten Mal laden die Partner der Modellregion Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau interessierte Schüler zwischen 13 und 18 Jahren zur persönlichen Berufsorientierung und -planung ein und zeigen auf, dass die Beschäftigung mit der beruflichen Zukunft durchaus Spaß machen kann.

mieren über kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsberufe bzw. die Hochschulausbildung. Künftige Azubis bekommen ein buntes „Rundum-Paket“ für die Ausbildungssuche, das Bewerbungsschreiben und das Vorstellungsgespräch geboten. Wer sich noch nicht sicher ist, wo die eigene berufliche Reise hingehen soll, kann sich beim Interessenparcours ausprobieren.

Neben den vielen Gesprächsmöglichkeiten mit Arbeitgebern und Vorträgen zur Berufsorientierung gibt es außerdem ein buntes Rahmenprogramm. Dem Racing-Team der Westsächsischen Hochschule kann über die Schulter und in einige Autos geschaut werden, ebenso stehen zwei Laborhallen zum Besichtigen offen, es kann aufs Segway gestiegen werden und Minibagger,

Mähdrescher und Krankenwagen warten auf Interessierte. Die Bewerbungsmappe braucht noch ein individuelles und aussagekräftiges Foto? Eine Maskenbildnerin stylt typgerecht und eine Fotografin schießt einzigartige Bilder für die Vorstellung beim Arbeitgeber.

Dem Bereich Gesundheit und Pflege wird in diesem Jahr besonderes Augenmerk geschenkt. Das „Netzwerk Pflege Zwickau“ präsentiert mit regionalen Pflegeschulen und deren Praxispartnern in einem Sonderveranstaltungsteil Karrierechancen in der Pflege. Interessierte Jugendliche können mit verschiedenen Aktionen ausprobieren, ob ihnen die Arbeit in der Gesundheitsbranche liegt.

Über 70 Unternehmen und Einrichtungen aus der Region infor-

Vorbeikommen lohnt sich unbedingt!

Vortragsprogramm zum Tag der Bildung 2015

Zeit	Thema	Firma
09:30 Uhr	„Bau Dein Auto!“ – als Azubi oder StiPler im Autoland Sachsen	Volkswagen Sachsen
10:00 Uhr	Duale Studiengänge	Deutsche Telekom AG
10:30 Uhr	Karrierechancen in der Pflege	Netzwerk Pflege
11:00 Uhr	Willkommen im Team Handwerk 2841 Ausbildungs- & Karrieremöglichkeiten	Handwerkskammer Chemnitz
11:30 Uhr	Ausbildungschancen im Bankwesen	Sparkasse Zwickau
12:00 Uhr	Studieren an der Westsächsischen Hochschule Zwickau	Westsächsische Hochschule Zwickau
12:30 Uhr	Podologie – das erwartet mich in der Ausbildung!	KOMPAKT – Schule mit Zukunft
13:00 Uhr	Karrierechancen beim Arbeitgeber Bundeswehr	Bundeswehr

Sprechtage der Handwerkskammer

Terminvereinbarung erforderlich

Ist man Inhaber eines Handwerksbetriebes bzw. will ein Handwerksunternehmen gründen oder übernehmen, dann sollte folgendes kostenfreies Beratungsangebot der Handwerkskammer Chemnitz genutzt und ein persönlicher Beratungstermin vereinbart werden.

dem 20. August 2015 von 10:00 bis 15:00 Uhr im Landratsamt Zwickau, Dienstsitz: Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau, Haus 2, erstes Obergeschoss, Konsultationsraum, statt.

Terminvereinbarung über:

Landratsamt Zwickau
 Amt für Kreisentwicklung und Bauaufsicht und Denkmalschutz
 Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
 Ansprechpartnerin:
 Martina Wagenknecht
 Telefon: 0375 4402-25111

Handwerkskammer Chemnitz
 Außenstelle Zwickau
 Edisonstraße 1
 08064 Zwickau
 Ansprechpartnerin:
 Gabi Hilbert
 Telefon: 0375 787056
 E-Mail:
 g.hilbert@hwk-chemnitz.de

- Das Beratungsangebot erstreckt sich unter anderem auf folgende Themengebiete und Leistungsangebote:
- betriebswirtschaftliche Fragen
- Existenzgründungen - Schritte in die Selbstständigkeit
- Unternehmensübergabe und -übernahme im Handwerk/Unternehmensnachfolge
- Förderprogramme (EU, Bund, Länder) und Finanzierungsmöglichkeiten für das Vorhaben

Der nächste Sprechtag der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, findet am **Donnerstag,**

Strom und Wärme für die Region

BIC Stammtisch

Am **Donnerstag, dem 17. September 2015 um 17:00 Uhr** findet der nächste BIC Stammtisch in der Zwickauer Energieversorgung (ZEV), 08056 Zwickau, Stiftstraße 9, statt.

sichtigung des neuen Heizkraftwerkes in Reinsdorf auf dem Programm.

Kontakt:

BIC Zwickau GmbH
 Lessingstraße 4
 08058 Zwickau
 Telefon: 0375 541-104
 Fax: 0375 541-300
 E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
 Internet: www.bic-zwickau.de

Zum Thema „Strom und Wärme für die Region“ wird der Geschäftsführer Andre Hentschel referieren. Neben der Vorstellung des Unternehmens steht im Anschluss eine Be-



Persönlich gut beraten

ECOVIS Unternehmensberatung GmbH · NL Glauchau: Sabine Winter, Mittelstandsberater
 Leipziger Str. 25 · 08371 Glauchau · Tel.: +49 3763 418822-0 · E-Mail: glauchau-ub@ecovis.com
ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH · NL Glauchau: Nadine Schädlich, Steuerberater
 Katja Hahn, Steuerberater · Andrea Blum, Steuerbevollmächtigte
ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 NL Chemnitz: Katja Hahn, Wirtschaftsprüfer
Wir beraten Sie gern: Glauchau · Quergasse 3 · Tel.: +49 3763 1790-0 · E-Mail: glauchau@ecovis.com

www.ecovis.com/glauchau



23.09.	MDR-Show: Stefanie Hertel - Meine Stars
26./27.09.	Messe Leben 2015
04.10.	2. Großer Oldtimer- & Teilemarkt
10.10.	Spektakulär
15.10.	Ralf Schmitz
25.10.	Zusatztermin: Sächs.-Bayer. Oktoberfest
05.11.	17. ZWIK
07.11.	Nachtflohmarkt
11.11.	Howard Carpendale
21.11.	Chris Norman
23.11.	SIDO - Liebe Live!
26.11.	Bülent Ceylan
05./06.12.	DaWanda -Kreativmarkt
13.12.	1. Hosenscheißermarkt
17.12.	Santiano
19.12.	Bodo Wartke

Neue Welt

KONZERT- UND BALLHAUS ZWICKAU

05. & 06.09.	Int. Westsachsen-Rassekatzenshow
27.09.	Oktoberfest der Blasmusik
01.10.	Olaf Berger
10.10.	22. Bergleit-Nacht
14.10.	Sweet Soul Music Revue
25.10.	Volker Rosin
30.10.	Captain Cook & seine singenden Saxophone
31.10.	Lasst uns tanzen!
01.11.	Peter Orloff & Schwarzmeerkosaken
04.11.	Classic meets Cuba II
11.11.	Big Chris Barber Band
06.12.	Aschenbrödel
10.12.	Katrin Weber - Oh, die Fröhliche!

Ticket-Telefon:

0375. 27 130

Kultour-Z.de

Viel Kultur, viel Vergnügen!

Taschenlampen K-o-nzert

Stangengrün – Sieger im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Ort vertritt den Freistaat Sachsen im Bundeswettbewerb 2016



Die Vertreter des Ortschaftsrates Stangengrün und die Bürgermeisterin von Kirchberg nahmen vom Staatsminister Thomas Schmidt (re.) freudig die Auszeichnung als „Siegerdorf“ entgegen. Foto: LfJULG

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, zeichnete am 6. Juli 2015 in Rammenau die besten Dörfer im 9. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus.

Der Sieger im Kreiswettbewerb des Landkreises Zwickau, Stangengrün, überzeugte die Landesjury und ging als Sieger im Landeswettbewerb hervor. „Stangengrün hat die Wettbewerbsjury mit seiner ganzheitli-

chen Entwicklung überzeugt. Tradition und Zukunft werden hier besonders nachhaltig miteinander verknüpft“, sagte der Minister im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Landeswettbewerb.

„Was haben wir denn schon zu bieten?“ oder „Aufbruch nach dem Einbruch...!“, so die Worte von einzelnen Bewohnern von Stangengrün im Kreiswettbewerb. Das Ergebnis macht die Stangengrüner stolz und mobilisiert nun noch mehr Bewohner von Jung bis Alt. Kein hektischer Aktionismus, sondern auf den Ort zugeschnittene gemeinschaftliche Ideen und Maßnahmen führten zum Erfolg. Stangengrün und das zweitplatzierte Waltersdorf (Landkreis Görlitz) werden im kommenden Jahr den Freistaat Sachsen im Bundeswettbewerb vertreten.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin: Elke Leistner
Telefon: 0375 4402-25110
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

25 JAHRE BETTEN SCHUBERT LEUKERSDORF

Exklusiv - Matratzen- & Liegesortiment

Zeitlos Schlafen und Wohnen

BETTEN Schubert Fachgeschäft

Bettfedernwäsche eigene Werkstatt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

20 JAHRE

Beratung zu Hause schnelle Lieferung ständig erreichbar freundlicher Service

- Hilfsmittel für Reha und Pflege
- Geh- und Stehhilfen
- Hilfen für den Badbereich
- Pflegebetten und medizinische Matratzen
- Beratung, Service und Reparatur
- Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekassen

Meeraner Str. 102
08371 Glauchau
Tel.: (03763) 15155
Fax: (03763) 400445

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
eMail: info@gesundheitstechnik.com
Internet: www.gesundheitstechnik.com

sonntag GESUNDHEITSTECHNIK
Reha-technik Hilfsmittel Rollstühle Elektroantriebe



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: info@pflege-pfefferkorn.de

Mit Sicherheit ist Altsein schön! www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen · Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

17. Sächsischer Verkehrssicherheitstag

Intelligente Verkehrssysteme und autonomes Fahren



Probefahrten durchgeführt werden. Ein fahrerloses Fahrzeug wird den Sachsenring umrunden und im hochautomatisierten Modus spannende Fahrmanöver bewältigen. Außerdem werden in einem Fachforum mit Podiumsdiskussion interessante Themen aus dem Bereich Intelligente Verkehrssysteme vorgestellt und diskutiert. Was Intelligente Verkehrssysteme bereits können und zukünftig ermöglichen sollen, zeigt die Präsentation zwischen 14:00 und 15:00 Uhr auf der Start- und Zielgeraden. Bei dieser Demonstration wird zunächst ein autonomes Fahrzeug den Parcours des Sachsenrings bewältigen. Anschließend wird das Fahrzeug im hochautomatisierten Modus selbstständig Gefahren erkennen, an einer roten Ampel anhalten und einem verunglückten Pkw ausweichen. Über Sensoren und Kommunikations-Chips ist das Fahrzeug mit seiner Umgebung vernetzt. So können Gefahrenwarnungen und Informationen über Distanzen von bis zu zwei Kilometern von der Gefahrenstelle, der Ampel oder anderen Fahrzeugen ins autonom fahrende Fahrzeug übertragen werden. Außerdem wird eine intelligente Ampel vorgestellt, die Fußgänger an der Kreuzung erkennt und eine Warnung an das sich nähernde Fahrzeug gibt.

Die Demonstrationen sollen die sächsischen Kompetenzen und das vorhandene Know-how von Forschungseinrichtungen, kleinen und mittelständigen Unternehmen sowie der im Freistaat ansässigen Industrieunternehmen verdeutlichen.

Das Demonstrationsfahrzeug ist ein mit verschiedenen Sensoren und Kameras ausgestatteter e-Golf der IAV GmbH. Das Chemnitzer Unternehmen beschäftigt sich als führender Entwicklungspartner der Automobilindustrie schon seit mehr als 30 Jahren mit der Entwicklung von sicheren, umweltfreundlichen und komfortablen Fahrzeugen. Im Themenbereich der

Automation von Fahrzeugen nimmt die IAV nicht nur im Freistaat, sondern in ganz Deutschland eine der führenden Rollen ein. Das zu Forschungszwecken umgebaute Fahrzeug soll wichtige Informationen über technische Möglichkeiten, aber auch über die Handhabung eines hochautomatisierten Pkws bereitstellen. Im Zuge der Demonstration wird auch Staatsminister Dulig eine Runde im hochautomatisierten Fahrzeug der IAV mitfahren. Damit geht Sachsen einen weiteren Schritt in Richtung zukunftsfähiger Mobilität und Verkehrssicherheit im Freistaat Sachsen und positioniert sich deutlich, heimische Unternehmen bei Forschung und Entwicklungen in diesem Bereich zu unterstützen.

NXP Semiconductors, mit Niederlassung in Dresden, ist ein weltweit führender Chip-Spezialist mit dem Schwerpunkt sichere Vernetzungslösungen für die intelligente Welt. Die Automobilsparte entwickelt Technologien für sicheres autonomes Fahren. Bei der Demonstration wird gezeigt, wie Fahrzeuge untereinander und mit ihrer Umgebung mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmodule sprechen, um Warnungen zu übermitteln. Dazu hat NXP das autonome Fahrzeug der IAV, eine Ampel, Fahrzeuge in der Umgebung und ein Verkehrsschild mit Kommunikationstechnik ausgestattet. Fußgänger werden über NXP RFID-Technologie (Radio-Frequenz-Identifikation) erkannt und dem sich nähernden Fahrzeug über den Kommunikationsstandard WLAN 802.11p gemeldet. Schon Ende nächsten Jahres werden erste Serienfahrzeuge mit der NXP Technologie auf die Straße kommen.

Die dresdener elektronik verkehrstechnik gmbh ist spezialisiert auf die Produktentwicklung im Bereich Verkehrsbeeinflussung und Anzeigesysteme. Dabei stehen zunehmend die dynamische Verkehrsbeeinflussung sowie die „intelligente Ampel“ im Fokus des Un-

ternehmens. Durch E-Paper Anzeigesysteme im Haltestellenbereich können sich Fahrgäste schon heute über die aktuellen Änderungen im Fahrplan informieren. Zusätzlich wird daran gearbeitet, dass Ampeln zukünftig selbstständig Fußgänger erkennen und den Verkehrsfluss optimal steuern und lenken.

Um die Funktionalität dieser vorgestellten Systeme sicherzustellen und technische Ausfälle zu vermeiden, bietet das Dresdner Unternehmen FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH den Rahmen zum Testen und Prüfen solcher neuartigen Funktionen. Mit ihren hervorragenden Kompetenzen im Bereich der Prüftechnologien für Fahrzeuge unterstützt die FSD große Prüforganisationen und Verbände. Auf dem Prüfgelände in Radeberg werden fahrzeugindividuelle Prüfvorgaben, Zusatzinformationen und Hinweise zur Hauptuntersuchung (HU) Prüfern in Deutschland und ganz Europa zur Verfügung gestellt.

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH bietet eine Vernetzungsplattform für alle Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich effizienter Mobilität in Sachsen. Auf dem 17. Verkehrssicherheitstag wird die SAENA mit einem Stand an der

Boxengasse die sächsischen Aktivitäten in diesen Bereichen vorstellen und rund um die Themen Intelligente Verkehrssysteme und Elektromobilität beraten. Es lohnt sich, vorbeizukommen und sich unter anderem über intelligente Verkehrsschilder, hochautomatisiertes Fahren und die ausgestellten Elektrofahrzeuge regionaler Firmen zu informieren. Die Besucher erfahren kostenlos den Fahrspaß mit verschiedenen Elektroautos der Firmen Volkswagen und Mitsubishi sowie dem Autohaus Demmler aus Wilkau-Haßlau. Auch das an der Demonstration beteiligte Fahrzeug und die eingebundene Infrastruktur werden am Stand zu sehen sein. Anschließend werden von 15:30 bis ca. 17:00 Uhr in einer Podiumsdiskussion zum Thema „Blick auf den Verkehr der Zukunft“ aktuelle Fragen auf dem Weg zum autonomen Fahren diskutiert. Dabei spielt nicht allein die technische Umsetzung eine wichtige Rolle, sondern auch Fragestellungen zum Datenschutz und zur Bedienbarkeit der Systeme. Es kann mit renommierten Vertretern aus Wirtschaft und Interessensverbänden über die Lösungen für eine effiziente Mobilität in einem intelligenten, emissionsfreien Verkehrsraum in und aus Sachsen diskutiert werden.

„Der guten Tradition folgend, findet dieses Jahr der 17. Sächsische Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring statt. Unter dem Motto ‚Miteinander – nicht Gegeneinander‘ wird auch der diesjährige Verkehrssicherheitstag am 23. August 2015 ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes Programm für alle Gäste bieten“, so der sächsische Verkehrsminister Martin Dulig. „Dabei soll der besondere Fokus auf Respekt, Rücksichtnahme und Toleranz im Straßenverkehr gerichtet sein“, so der Schirmherr der Veranstaltung.

Ein abwechslungsreiches Programm bietet der ganzen Familie die Möglichkeit, sich dem Thema Sicherheit im Straßenverkehr zu nähern. Von den „Motocross Kids“ des MSC Thurm über Stunts und Action mit DEKRA und FSD GmbH bis hin zu Rundfahrten auf dem Grand-Prix-Kurs wird allen etwas geboten.

Als Highlight des diesjährigen Verkehrssicherheitstages werden die neuesten Entwicklungen von Fahrerassistenzsystemen über Elektromobilität bis hin zum autonomen Fahren vorgestellt. So können verschiedenste Elektrofahrzeuge selbst ausprobiert und kostenlose



Im Rahmen des Verkehrssicherheitstages wird auch automatisiertes Fahren demonstriert. Foto: Pressestelle Landratsamt

Welche Fördermöglichkeiten sind geeignet?

Wirtschaftsstammtisch gibt Antworten

Zum Thema „Welche Fördermöglichkeiten aus der Mittelstandsrichtlinie sind für das Unternehmen geeignet?“ findet am **7. September 2015 um 17:00 Uhr** im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL), Am Eichenwald 15 (Gewerbegebiet „Am Auersberg“), 09356 St. Egidien, ein Wirtschaftsstammtisch statt. Mit einem interessanten Vortrag zum o. g. Thema wird Herr Falk Reimann von der Sächsischen Aufbaubank zu folgenden Förderprogrammen Erläuterungen geben:

- Innovationsprämie
- E-Business
- Beratungsförderung
- Messförderung

- Weiterbildungsförderung für Mitarbeiter und Azubis
Interessierte erhalten einen Überblick zu den Antragsverfahren und Konditionen der Förderprogramme und es besteht die Möglichkeit zur Beantwortung individueller Fragen. Öffentliche Fördermittel sind unverändert ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftspolitik, insbesondere für den Mittelstand. Sie unterstützen strukturelle Wirtschaftsprozesse und können die Innovationskraft der Wirtschaft, vor allem kleiner und mittelständischer Unternehmen fördern. Im Vordergrund stehen dabei die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Sicherung

der bestehenden Arbeitsplätze. Die Teilnahme am Wirtschaftsstammtisch ist kostenfrei. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Der Wirtschaftsstammtisch wird von der Sparkasse Chemnitz unterstützt.

Kontakt/Anmeldung:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:
Landratsamt Zwickau

Dienststelle Glauchau,
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 1 - 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail
wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de eingestellt.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Karrieremesse ZWIK 2015 am 5. November in Zwickau



Unternehmen zum kostengünstigen Kennenlernen der Karrieremesse ZWIK 2015 eingeladen

Als größte und erfolgreichste Firmenkontaktmesse in Mitteldeutschland bietet die Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK Unternehmen eine gute Gelegenheit, um qualifizierte Absolventen, Studenten und Praktikanten zu werben und sie in Gesprächen näher kennenzulernen.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau und die ZWIK unterstützen insbesondere kleine Unternehmen sowie Start Ups bei der erstmaligen Teilnahme.

Für einen Eigenanteil von nur 200 EUR zzgl. MwSt. können sich interessierte Firmen am 5. November 2015 in der Stadthalle Zwickau mit einem eigenen Stand inklusive um-

fangreichem Leistungspaket präsentieren. Mit dem sogenannten „ZWIK-MesseStarter“ erhält das Unternehmen folgende Leistungen:

- Messestand (sechs Quadratmeter) zur ZWIK 2015
- Standausstattung (Stehtisch, Hocker, Tische, Stühle, Strom, Licht, Internet)
- Doppelseite im Messekatalog (Firmenporträt und Farbanzeige)
- Stellenangebote auf der Jobwall am Messetag
- Online-Firmenporträt auf allen Messeportalen
- Messeservice mit ganztägigem kostenfreien Catering

Interessierte Unternehmen können

sich ab sofort beim Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus unter der nachstehenden Adresse oder per E-Mail an wirtschaft@landkreis-zwickau.de bewerben.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau
Ansprechpartnerin:
Manja König
Telefon: 0375 4402-25118
Fax: 0375 4402-25108

TAG DES BADES



Neue Muster-Bäder!

SAMSTAG, 19.09.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN: 9⁰⁰ - 16⁰⁰

ERLEBEN SIE ECHTE PROFIS.

Mit staubfreier Badsanierung zum neuen Komplettbad!

Innovative Bäderplanung mit Sinn für Design & Schönheit: Mit Handwerk und moderner 3D-Planung aus einer Hand schaffen wir Ihr Traumbad. Lassen Sie sich inspirieren!

BADmagazin

BADPLANER DES JAHRES 2015

maßalsky

BÄDERDESIGN

Maßalsky GmbH
Güterbahnhofstr. 30
08371 Glauchau
Tel. 03763-77840
info@massalsky.de

WWW.MASSALSKY.DE

Das Haus zu groß, die Arbeit im Garten zu schwer?

Wagen Sie einen Neubeginn... Wir suchen mit Ihnen die neue Familie Ihres geliebten Zuhauses und begleiten Sie vertrauensvoll durch diese aufregende Zeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und ein unverbindliches Gespräch.

DKB Grundbesitzvermittlung GmbH
Fr. Meischner, Tel. 0371 6950-5661

...und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Balkonsanierungen



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41a · Tel.: 037295/3333
Funkt: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de · sutlugau@t-online.de



ADAC



ADAC GT MASTERS SACHSENRING

28.08. - 30.08.2015

www.sachsenring-circuit.com

Tickets bereits ab 20 Euro

- > inkl. Fahrerlager & Boxengasse
- > Sa. & So. je ein Rennen
- > Motorsport Hautnah www.adac.de/motorsport

Die Partner des ADAC GT Masters:



Bildungs- und Demonstrationzentrum für dezentrale Abwasserbehandlung (BDZ) e. V.

Dezentrale Abwasserbehandlung Vielfältige Informationen am Tag der offenen Tür im BDZ

Das Bildungs- und Demonstrationzentrum für dezentrale Abwasserbehandlung (BDZ) e. V. lädt am **17. September 2015 von 14:00 bis 18:00 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ An der Luppe 2 in 04178 Leipzig ein.

Bis spätestens 31. Dezember 2015 müssen Grundstücksbesitzer, die nicht an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen sind, eine dem Stand der Technik entsprechende neue Kleinkläranlage errichten oder die bestehende Anlage mit einer biologischen Reinigungsstufe nachrüsten. Doch welche Technologie kommt in Frage? Was muss bei der Planung der Anlage berücksichtigt werden? Wie ist Kontrolle und Wartung geregelt? Und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Darüber kann man sich an diesem Tag beim Veranstalter umfangreich

informieren. 13 biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 26 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen.

Weiterhin bietet sich die Gelegenheit, verschiedene Regenwasserbehandlungsanlagen und Modelle von Trocken-, Separations- und Vakuumtoiletten sowie Grauwasseranlagen zu besichtigen. Auch hier stehen kompetente Fachleute als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.bdz-abwasser.de

Jugendring Westsachsen e. V.

„Erinnerungen bewahren – Geschichte und Zeitzeugen hautnah!“

Jugendliche auf einer Bildungsreise nach Theresienstadt und Prag

Mit dem ersten Hahnenschrei am 13. Juli 2015 machten sich Jugendliche aus Limbach-Oberfrohna und Umgebung sowie Betreuer des Jugendclubs und des Jugendhauses Rußdorf auf den Weg nach Theresienstadt. Nach ersten Navigationsschwierigkeiten auf dem Weg in die Tschechische Republik erreichten sie etwas verspätet ihr Ziel. Vor ihnen lag ein spannender Tag voller neuem Wissen über das ehemalige Ghetto Theresienstadt in Form einer Führung, in der sie die wichtigsten historischen Schauplätze besichtigten. Betreuer Tim, ein 20-jähriger Österreicher, der seinen Zivildienst in der Gedenk- und Begegnungsstätte ableistet, erarbeitete und diskutierte die unterschiedlichsten Standpunkte auch am Abend des ersten Tages. In einem Workshop erfuhren sie von verschiedenen Gruppierungen von Menschen, die im Zweiten Weltkrieg eine Rolle spielten.

Danach konnten die Jugendlichen in ihrer Unterkunft in der ehemaligen „Magdeburger Kaserne“ die schmerzenden Beine endlich einmal hochlegen und waren gespannt auf den nächsten Tag.

Nach einer zeitigen Stärkung am nächsten Morgen besuchten sie das Ghetto-Museum mit Ausstellungen über die Geschichte und das künstlerische Schaffen in Theresienstadt. Dort hatten sie die Möglichkeit, sich selbst mit der Kunst, Literatur und dem Theater der ehemaligen jüdischen Gefangenen auseinanderzusetzen und in der folgenden Reflexionsrunde ihre Eindrücke zu schildern.

Anschließend verließen sie samt Guide Tim die Stadt und reisten weiter nach Prag. Dort nahmen sie zuerst ihr Mittagessen in einer traditionell tschechischen Kantine ein. Danach wanderten sie ins jüdische Viertel, denn sie waren zu einem 84-jährigen Zeitzeugen, der als Jugendlicher drei Jahre in Theresienstadt und Auschwitz verbringen musste, eingeladen. Dieses Gespräch war sehr bewegend und hat



Jugendliche auf den Spuren der Vergangenheit

Foto: Marion Jerouschek

bleibende Eindrücke bei allen hinterlassen.

Anschließend bezogen sie ihre neue Unterkunft, ein Boothotel direkt auf der Moldau. Nach einer kurzen Entspannungphase ließen sie den Abend in der Stadt ausklingen. Dabei gefielen den Jugendlichen die vielen verschiedenen kulturellen Ereignisse, wie zum Beispiel ein französisches Fest, kleine Konzerte und Straßenmusikanten, welche die Vielfältigkeit der goldenen Stadt widerspiegeln. Zum Schluss rückten sie noch in der ältesten Schwarzbierbrauerei Prags, dem legendären „U Fleku“, ein.

Am Mittwoch besuchten sie die Prager Burg, welche im Stadtteil Hradschin liegt und den Veitsdom. Dort erlebten sie die berühmte Wachablösung, welche jeden Tag um die Mittagszeit stattfindet. Von da an konnten die Jugendlichen den Rest des Tages selbst gestalten. Einige nutzten die Gelegenheit, um das jüdische Viertel der Stadt zu besichtigen, andere erkundeten die Altstadt mit ihren historischen Gassen und kleinen Geschäften. Aller Weg führte über die Karlsbrücke, sie begeisterte, da dort auch viele Künstler ihren Standort haben. Sie genossen die tolle Atmosphäre und entdeckten weitere nationale Köstlichkeiten.

Am Abend lockte die Innenstadt und ein Irish Pub mit Livemusik zum Verweilen. Diese konnten die jungen Leute auch genießen, nachdem alle Handys Pause hatten und auf dem Tisch gestapelt wurden. Bei lautstarkem Gesang und Rhythmusbelegungen war die Stimmung am Brodeln und die Gruppe wuchs noch stärker zusammen.

Am letzten Tag ihrer Reise wanderten sie auf zur Basilika Vysehrad und besichtigten den sehr schön gestalteten Friedhof. Dort wurden sehr viele bekannte Persönlichkeiten, z. B. Alfons Mucha und Bedrich Smetana, beerdigt.

Die jungen Leute hatten sich an diesen Tagen näher kennengelernt, so war die Rückfahrt sehr lustig. Auch mit den Betreuern haben sie sich sehr gut verstanden. Gemeinsam klang die Fahrt mit viel Remmi-Demmi und Gesang im Bus aus.

In der letzten Ferienwoche treffen sich alle im Jugendhaus Rußdorf wieder, um alle Bilder anzuschauen und die gemeinsamen Erlebnisse auszuwerten.

Tina Müller, Janina Gläser und Jonny Feichtmayer



Sachsens ältestes Bettenhaus

- 130 Jahre Erfahrung für gesundes Liegen und Schlafen
- Beratung mit individueller Körpervermessung für Matratzen und Lattenroste vom geprüften Schlafberater
- Bettenwäsche und Bettenanfertigung

Inh. Christine Reichenbach
Johannisstr. 2 - 08393 Meerane - 03764/2089
Markt 20 - 08371 Glauchau - 03763/14619
info@betten-gattermann.de



www.betten-gattermann.de



WIR BAUEN FÜR SIE

Wir sind ein seit 1991 tätiges mittelständisches, sächsisches Bauunternehmen und suchen zur sofortigen Verstärkung unseres Teams einen engagierten und erfahrenen

Bauleiter Hochbau (m/w)

sowie einen

Kalkulator (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

KPM Hoch- und Tiefbau GmbH
Meinsdorfer Straße 31A
09212 Limbach-Oberfrohna

oder per E-Mail an tkermer@kpm-bau.de

www.kpm-bau.de

REISSWOLF®
secret. service.

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung

Aus Lebenstraum wurde Ort der Hoffnung

Lebenshaus e. V. feiert 15-jähriges Bestehen



Auch das Conference-Bike der Stadtwerke Glauchau dreht beim Jubiläumsfest wieder seine Runden. Foto: Archiv / Willmann

Ein Ort der Hoffnung für Kinder und Jugendliche feiert sein 15-jähriges Bestehen: Der Verein „Lebenshaus“ kommt in die Pubertät und kann aber bereits auf eine stolze Bilanz zurückblicken.

„Wir hatten schon früh den Wunsch, verzweifelten Menschen einen Ort der Hoffnung zu geben. Damals, vor zirka 20 Jahren, teilten wir mit Freunden diesen Lebenstraum“, erinnern sich Karin und Frieder Demmler, die Initiatoren des Projekts.

Im Kreis ihrer Kirchgemeinde und ihrer Bekannten kannten sie Freundschaft, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft. „Doch 1998 zeigten uns Jugendliche im Lutherkeller ihre andere Welt: eine Welt voll Hass, Gewalt, Sehnsucht, ja und auch Drogen“, denkt Karin Demmler zurück. Zu Heiligabend dieses Jahres wird ihre Vision von Hilfe konkret. Sie nehmen den damals 15-jährigen Daniel in

einer Lebenskrise in ihre Familie auf. Unterbringung in einer liebevollen Familie, als Familienmitglied, so sieht ihre Ergänzung zu den gängigen Kinderheimen aus.

Mit der Gründung des „Lebenshaus e. V.“ im Jahr 2000 entsteht im ehemaligen Entbindungsheim auf der Weststraße 1a ein Wohnprojekt mit Pflegekindern.

50 Kinder und Jugendliche hat Familie Demmler – selbst Eltern von zwei Kindern – in knapp 17 Jahren bisher auf einem Abschnitt ihres Lebens begleitet; manchen brauchten sie nur für einen Tag Obhut zu geben, andere blieben neun Jahre lang, bis sie selbst auf eigenen Füßen stehen konnten. Familie Braun, eine der ersten Mitarbeiter, betreute rund 30 Kinder, vor allem Babys und Kleinkinder. Das Jugendamt gibt die Betroffenen in Obhut, solange, bis sie in ihrem eigenen Elternhaus wieder eine Per-

spektive haben. Manchmal jedoch gibt es keinen Weg zurück. „Vermehrt kommen auch Kinder von crystal-abhängigen Eltern zu uns“, erzählen Demmlers.

Der Verein sieht sich mittlerweile vor allem als Multiplikator. Andere Pflegefamilien suchen, vermitteln und schulen, Seminare und Infoabende durchzuführen, damit der steigende Bedarf im Landkreis gedeckt werden kann, darin liegt die Hauptaufgabe. Nicht nur die in Obhut genommenen Minderjährigen bedürfen der Hilfe, auch die Pflegefamilien, das wissen Demmlers aus eigener Erfahrung. 635 Kinder und Jugendliche waren zu Beginn des Jahres im Rahmen der stationären Erziehungshilfe untergebracht, davon 263 in Pflegefamilien. Mittlerweile lebt das erste Pflegekind mit seiner eigenen Familie in der Weststraße 1a und engagiert sich selbst im Verein. Aus ehemaligen Pflegekindern werden Mitarbeiter, so wie die heute 24-jährige Nicole, die nach erfolgreicher Berufsausbildung gerade ihr Abitur nachgeholt hat.

Auch in der Zukunft wird es – leider – im wieder nötig sein, Kinder und Jugendliche aus ihren Familien herauszunehmen und in liebevolle Obhut zu geben. Diesem Bedarf nachzukommen, darum bemüht sich der Verein auch weiterhin.

Doch am **29. August** wird erst einmal Geburtstag gefeiert. Ab **15:00 Uhr** gibt es neben vielen Unterhaltungsmöglichkeiten, Livemusik, Spielen, Streetsoccer und kulinarischen Überraschungen auch Einblicke in die Arbeit des Vereins und der Pflegefamilien. Jeder ist eingeladen, auf der **Weststraße 1a in Lichtenstein** mitzufeiern.

Welt-Alzheimer-Tag 2015

Informationsnachmittag zum Thema

Demenzerkrankungen

Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages möchte die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Zwickau unter Leitung des Gesundheitsamtes auch in diesem Jahr der Thematik der Demenzerkrankungen besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Dazu findet am **Montag, dem 21. September 2015** in der Hofstube des Schlosses Osterstein, Schlossgrabenweg 1, 08056 Zwickau, ein Informationsnachmittag zu diesem Thema statt. Angehörige und Betreuer von Demenzkranken haben die Möglichkeit, sich über Förder- und Hilfsmöglichkeiten sowie rechtliche Fragen zu informieren.

In der Zeit von **14:00 bis ca. 17:00 Uhr** sind dort folgende Angebote und Präsentationen zu finden.

- Beratungsstelle Pflege- und Demenzberatung
- Pflegeberatung Krankenkasse
- Beratungsangebot des Betreuungsvereins (rechtliche Fragen)
- häusliche Pflege/gerontopsychiatrische Tagespflege (Sozialstation/Pflegedienst)
- weitere ambulante Betreuungs- und Entlastungsangebote
- Ergotherapie bei Demenz
- Möglichkeiten stationärer gerontopsychiatrischer Behandlung und Versorgung
- gerontopsychiatrische Angebote zum Wohnen und Leben
- sozialpsychiatrischer Dienst

Pleißentalklinik Werdau

Mein Kind hat Fieber – was nun?

Informationsabend in der Pleißentalklinik Werdau

Am **23. September 2015** findet um **17:00 Uhr** in der Kapelle der Pleißentalklinik in Werdau, Ronneburger Straße 106, ein Informationsabend statt.

Zum Thema

„Mein Kind hat Fieber – was nun? Fieber – Ursachen und Bedeutung für den kindlichen Körper. Welche therapeutischen Maßnahmen sind erforderlich?“

wird Dr. med. Andreas Geißen, Chefarzt der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie referieren.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Krankenpflege und Seniorenservice

- ♥ professionelle Pflege sowie individuelle Betreuung in Ihrer vertrauten Umgebung
- ♥ Versorgung durch hochqualifizierte und freundliche Stammpflegekräfte
- ♥ medizinische Versorgung/Behandlungspflege (z.B. Medikamentengabe, Injektionen, Wundverbände, Versorgung von Sonden & Kathetern sowie parenterale Ernährung)
- ♥ komplette Haushaltsführung (z.B. Wohnungsreinigung, Wäsche- & Einkaufsdienst)
- ♥ Organisation zusätzlicher Dienste (z.B. Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Fußpflege)
- ♥ Entlastung pflegender Angehöriger (z.B. Verhinderungspflege, niedrigschwellige Betreuungsangebote, Alltagsbegleitung)

Wir sind gern für Sie da. 24 Stunden am Tag. 365 Tage im Jahr.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich individuell beraten:

24 h – Telefon: 037604 / 70 64 69



Herz & Hand

Bergring 10

08058 Zwickau

www.herzundhand.info

Für Menschen, die der Pflege und Hilfe bedürfen, haben wir ein Herz und reichen ihnen helfend unsere Hand.

Erfolgreiche Erstzertifizierung als Brustschmerzzentrum (Chest Pain Unit)

HBK erfüllt strenge Kriterien

Die Klinik für Innere Medizin I des Heinrich-Braun-Klinikums am Standort Zwickau ist im Juli durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie als „Chest Pain Unit“ erstmals zertifiziert worden. Damit gehört die Kardiologie zu einer der wenigen zertifizierten CPUs in Sachsen.

Brennen, Ziehen oder Engegefühl in der Brust führen häufig zur Behandlung im Krankenhaus. Patienten und Hausärzte der Region können sich jetzt darauf verlassen, dass es eine zertifizierte Anlaufstelle gibt – die CPU (Chest Pain Unit) des Heinrich-Braun-Klinikums am Standort Zwickau. Das Zentrum dient der Versorgung von Patienten der Kardiologie, welche an unklarem Brustschmerz leiden. Die Einrichtung verfolgt das Ziel, den akuten Thoraxschmerz schnellstmöglich und zielgerichtet abzuklären und zu behandeln.

Um als CPU ausgezeichnet zu werden, musste die Klinik die strengen Kriterien der Zertifizierungsstelle,

der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V., erfüllen. Dazu gehört, dass das Herzkatheterlabor der Kardiologie 24 Stunden und 365 Tage im Jahr einsatzbereit sein muss. Nur so kann eine optimale Rundumbetreuung der Patienten zu jeder Tageszeit garantiert werden. Hierfür müssen mindestens vier erfahrene Kardiologen jederzeit zur Verfügung stehen.

Zudem muss durch das Vorhandensein spezieller technischer Geräte – wie zum Beispiel ein Herzultraschallgerät oder ein Computertomograf – eine schnelle Diagnostik ermöglicht werden. Des Weiteren darf der Transfer von Risikopatienten von der CPU zum Herzkatheterlabor maximal 15 Minuten betragen. Die Kriterien werden regelmäßig auf den Prüfstand gestellt, da das Zertifikat alle drei Jahre erneuert werden muss.

Interview zur Zertifizierung mit Privatdozent Dr. med. habil. Holger H. Sigusch, Chefarzt der Klinik für

Innere Medizin I am Standort Zwickau des HBK.

Welche Patientengruppe wird mit dieser Zertifizierung angesprochen? Bei Brustschmerzen kann ambulant nur schwer unterschieden werden, ob es sich um lebensbedrohliche Krankheitsbilder wie einen Herzinfarkt oder harmlose Krankheitsbilder wie beispielsweise Muskelverspannungen handelt. Deshalb soll die CPU jene Patienten identifizieren, welche eines stationären Aufenthaltes bedürfen.

Was bedeutet die Zertifizierung für die Region?

Mit der Zertifizierung der Kardiologie wird eine Lücke in der Versorgung geschlossen. Die Erfahrung zeigt, dass durch die Etablierung von CPUs die Gefahr an einer Herzkrankheit zu versterben, merklich verringert wird. Im sächsischen Raum wurden die Brustschmerz-zentren zunächst in Dresden, Leipzig und Chemnitz etabliert – das HBK

ist insgesamt das sechste und im westsächsischen Raum das erste Klinikum, welches dieses unabhängige Qualitätssiegel erhält.

Wie viele Patienten werden jährlich in der CPU im HBK behandelt? Im Jahr 2014 wurden in der Klinik für Innere Medizin I circa 600 Patienten mit akutem Herzinfarkt behandelt. Seit Anfang dieses Jahres waren bereits 350 Patienten in der CPU in Behandlung.

Welche Vorteile sehen Sie für die Patienten von einer CPU?

Der Faktor Zeit spielt gerade bei Herzinfarktpatienten eine bedeutende Rolle. Die Patienten mit Brustschmerzen können direkt durch die Rettungsstelle der CPU zugeführt werden. Patienten mit gesichertem Herzinfarkt können nach CPU-Standard durch den Notarzt direkt ins Herzkatheterlabor gebracht werden. Somit profitieren die Patienten von einer schnellen Diagnose und den besseren Therapiemöglichkeiten auf-



Dr. med. habil. Holger H. Sigusch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I am HBK Zwickau

Foto: 3:2 PHOTOGRAPHIE

grund der personellen und technischen Ausstattung. Damit erhöhen wir die Chance auf Genesung.

MVZ Poliklinik West

Lungen- und Bronchialheilkunde



HBK-Poliklinik
gemeinnützige GmbH



Dr. med. Klaus Betschen

FA für Innere Medizin/Lungen- und Bronchialheilkunde/Allergologie

Dr. med. Ulrike Seifert

FÄ für Innere Medizin/Pneumologie

Dr. med. Sabine Vogel

FÄ für Innere Medizin/Pneumologie

Sprechstunden (sowie nach Vereinbarung)

MO	08.30–13.00 Uhr
DI	08.30–13.00 Uhr
MI	08.30–13.00 Uhr
DO	10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
FR	08.00–13.00 Uhr

So erreichen Sie uns:

MVZ Poliklinik West
 Ärztehaus II, 2. OG
 Karl-Keil-Str. 35 | 08060 Zwickau
 Tel.: 0375 51-2591 | Fax: 0375 51-1575
 E-Mail: mvz_poliklinik_lunge@hbk-zwickau.de



MVZ Polimed

HNO-Heilkunde



HBK-Polimed
gemeinnützige GmbH



Foto: 3:2 PHOTOGRAPHIE

Dipl.-Med. Anett Dünger

FÄ für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Antje Gonschorek

FÄ für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Dr. med. Conrad Fiebig

FÄ für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Sprechstunden (sowie nach Vereinbarung)

MO	08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
DI	08.00–13.00 Uhr
MI	08.00–18.00 Uhr
DO	07.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
FR	07.00–12.00 Uhr

So erreichen Sie uns:

MVZ Polimed
 Werdauer Str. 66
 08060 Zwickau
 Telefon: 0375 5679983 | Fax: 0375 5608121
 E-Mail: mvz_polimed_hno@hbk-zwickau.de

Reanimation macht Schule

Projekt hat sich bewährt



Krankenpfleger Robert Bauch beim Üben der Herzdruckmassage mit den Schülerinnen und Schülern

Foto: Rudolf Virchow Klinikum Glauchau

Bereits das dritte Jahr in Folge führt ein Projektteam des Klinikums Glauchau unter der Leitung von Herrn Oberarzt Gabor Nagy, Facharzt für Anästhesiologie/Intensivmedizin, gemeinsam mit dem Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau die Aktion „Reanimation macht Schule – Ein Leben retten“ mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe sie-

ben durch. Ca. 100 Siebtklässler lauschten am 7. Juli 2015 dem Vortrag von Oberarzt Nagy zum Thema Erste Hilfe und konnten im Anschluss das gerade Gelernte selbst an Dummys ausprobieren.

Es wurden allgemeine Grundlagen der Ersten Hilfe, wie die Kenntnis über „Notrufnummer“ sowie prak-

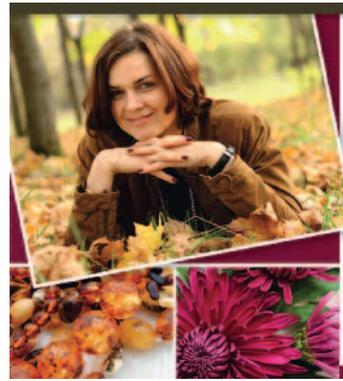
tische Anwendungen, wie die „Herzdruckmassage“ vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Anschluss eine Teilnahmeurkunde.

„Sehr gern unterstützen wir auch in diesem Jahr das gemeinsame Projekt „Kinder retten Leben“. Den Kindern Hilfsbereitschaft zu vermitteln und ihnen die Angst zu nehmen, bei der Ersten Hilfe etwas falsch machen zu können, sollte man möglichst zeitig mit gezielten Aufklärungen begegnen“, so der Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Schmerztherapie des Glauchauer Klinikums, Herr Dr. med. Thomas Frank.

„Den größten Fehler, den man begehen kann, ist nichts zu unternehmen“, so Oberarzt Nagy. „Wir wollen den Kindern die wichtigsten Handgriffe beim Leben retten vermitteln.“

Das Projekt wird in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Wiederbelebungsrates, der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie dem Deutschen Gesundheitsministerium durchgeführt.



Wunderbar weiches Gehen und Stehen

Wir laden Sie zum Saisonstart zu einem besonderen Modebummel ein.

Viele Modelle haben ein wunderbares weiches Fußbett – am besten Sie kommen gleich und testen dieses besondere Gefühl.

SCHUH WINKLER
Zwickau • Hauptmarkt
Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße

IHR FACHBETRIEB FÜR SCHWIMMBAD SAUNA WELLNESS



WärmeBau GmbH
Meeraner Str. 102 Tel. (03763) 40 04 46
08371 Glauchau www.waermebau.de



Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau
Monat für Monat, immer auf dem neuesten Stand

Ausgewählte Konzerthighlights



Philharmonic Rock

29.08., 19.30 Uhr, Leisnig, Kloster Buch
Marie Friederike Schöder / Sopran
Tertia Botha, Franco Leon, Nico Müller / Gesang
Voc A Bella / Gesang, Sergei Synelnikov / Violine
Reiko Brockelt / Saxophon
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

Konzert in historischen Kostümen

30.08., 15.00 Uhr, Burgruine Reichenfels
Wolfgang A. Mozart: Serenata notturna
Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten
Sergei Synelnikov / Violine
Lothar Seyfarth / Dirigent

Sounds of Hollywood

04.09., 20.30 Uhr, Peitz, Am Hüttenwerk
Berühmte Filmmusiken mit Großbildleinwand und Ausschnitten aus King Arthur, Das Dschungelbuch, Der Prinz von Ägypten u.v.m.
Judith Lefeber, Thomas Hahn, Voc A Bella / Gesang
Sergei Synelnikov / Violine, Peter Manz / Violoncello
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

Philharmonic Rock

05.09., 20.30 Uhr, Peitz, Am Hüttenwerk
Marie Friederike Schöder / Sopran
Jasmin Graf, Voc A Bella / Gesang
Pino Severino, Thomas Hahn / Gesang
Sergei Synelnikov / Violine, Reiko Brockelt / Saxophon
René Möckel Band Leipzig, Falko Maiwald / Moderation
GMD Stefan Fraas / Dirigent



Franco Leon



S. Synelnikov



Jasmin Graf



Pino Severino

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen.

Vogtland Philharmonie GREIZ-REICHENBACH

Quadro Nuevo | **Vogtland Philharmonie**

04.03.2016, 19.30 Uhr
Zwickau, Neue Welt

Dirigent: GMD Stefan Fraas • Tickets: Neue Welt (0375 27150)

Vogtland Philharmonie
Dirigent: GMD Stefan Fraas

ABBA in SYMPHONY

SWEDEN SENSATION
The ABBA Tribute Show

27. AUGUST 2016 - PARKTHEATER PLAUEN

weitere Infos folgen unter: www.vogtland-philharmonie.de/abba-in-symphony

Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18

Tel.: 0375/29 19 29

Tel.: 0800/1 77 11 04 (kostenfrei)

Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

Stadtmission Zwickau e. V.

Angebote zur Erstorientierung und zum Deutsch lernen für Asylbewerber

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Der Stadtmission Zwickau e. V. betreibt seit Ende Mai dieses Jahres eine dezentrale Unterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge in Zwickau mit einer Kapazität von 250 Bewohnern. Für Angebote zur Erstorientierung und zum Deutsch lernen für Asylbewerber sucht der Verein ehrenamtlich Helfende.

Was müssen sie mitbringen:

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freude am und Fähigkeiten zum Vermitteln von Wissen
- Bereitschaft zu mindestens einem wöchentlichen Einsatz von 1,5 Stunden für die Schulungsdurchführung und zusätzliche Vorbereitungszeit
- Verpflichtung zur Durchführung eines kompletten Kurses mit einer Dauer über 10 bis 12 Wochen

- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (für Ehrenamtliche kostenfrei)

Was können sie erwarten:

- Begleitung in ihrer Tätigkeit
- Übungs- und Lehrmaterial ist vorhanden.
- Die Erstattung von Fahrtkosten ist möglich.
- Regelmäßiger Austausch untereinander wird organisiert.

Geplante Informations- bzw. Vorbereitungsveranstaltung für Ehrenamtliche:

26. August 2015, 16:00 Uhr

Interessierte können sich melden unter:

asyl@stadtmission-zwickau.de
Telefon: 0173 5180-320
Ansprechpartner: Herr Kebschull

Stadtmission Zwickau e. V.

Begegnungsfest für Asylbewerber Waschmaschinen wurden übergeben

Am 19. Juli 2015 wurde mit den Asylbewerbern der Gemeinschaftsunterkunft an der Äußeren Dresdner Straße in Zwickau ein Begegnungsfest gefeiert. Der Anlass dazu war die Übergabe von sechs Waschmaschinen an die Unterkunft vor wenigen Wochen. Landeskirchliche Gemeinschaften und Kirchengemeinden aus Mülsen hatten dafür mit einem Aufruf Geld gesammelt. Durch die zusätzlichen Geräte wird sich die Lage spürbar entspannen, denn bisher kam auf rund 40 Asylbewerber eine Waschmaschine. Die Sachspende stand allerdings zum Fest eher im Hintergrund.

Bereits ab Mittag wurden Pavillons und Biertischgarnituren aufgebaut. Die Bewohner der Unterkunft beäugten die Vorbereitungen für ein Kaffeetrinken im Freien erst einmal neugierig aus der Ferne. Noch waren auch die Tische leer, aber sie sollten sich reichlich füllen. Zahlreiche Autos und Fahrräder rollten auf das Gelände. Ältere, Familien mit Kindern, Jugendliche, Paare kamen mit kleinen Körben, darin Kaffeekannen und Kuchenformen, an. Am Ende standen gut zehn Meter Kuchenbüffet bereit.

Rund 180 Gäste hatten sich auf den Weg gemacht, um mit den bisher knapp sechzig hier untergebrachten Asylbewerbern den Nachmittag zu verbringen. Vor allem bei den ankommenden Jugendlichen aus Mülsen zeigte sich, dass bereits im Vorfeld Kontakte übers Fußballspielen oder das Einräumen der Wohnungen geknüpft waren – man kennt sich schon. Nach mehreren herzlichen Einladungen waren auch die letzten Bewohner aus ihren Wohnungen gekommen und standen etwas verblüfft am Rand und dazwischen – kein Wunder, muss sich doch diese Veranstaltung wie eine unerwartete Umarmung angefühlt haben.

„Wir wollen zeigen, dass Sie, dass Ihr willkommen seid, wir haben Zeit für Euch, wir wollen Euch kennenlernen“, begrüßte Thomas Schebitz, Gemeinschaftsleiter aus Mülsen, als einer der



Gemeinsam mit den Asylbewerbern wurde im Juli in der Gemeinschaftsunterkunft in der Äußeren Dresdner Straße ein Begegnungsfest gefeiert.
Foto:Lars-Christian Trommer

Initiatoren die Asylbewerber. Die Vorstandsvorsitzende der Stadtmission Zwickau, Gabriele Floßmann, bedankte sich für so viel Engagement der Christen aus Mülsen. Als direkte Antwort auf diese Willkommensgesten ergriff ein syrischer Bewohner der Unterkunft das Wort. In englischer Sprache dankte er den Veranstaltern und sprach dabei offenbar vielen der Asylbewerber aus dem Herzen – sie klatschen Beifall. Eine solche Gastfreundschaft hätten sie bei den Berichten über Deutschland nicht erwartet. Es erleben zu dürfen, dass Menschen ihnen offen begegnen, erfülle ihn mit großer Freude. Er endete mit „Danke Deutschland, wir lieben Euch!“ Später ergänzte er, was ihm besonders auffiel und einen sehr starken Eindruck hinterlässt: Eine alte Dame inmitten der Gäste – „wie alt wird sie sein“, fragte er – „80 Jahre?“ Dass sie hierhergekommen ist, berührt ihn tief. Diese Gesten sind in arabischen Ländern von großer Bedeutung, wenn die Betagten zeigen, was ihnen wichtig ist, wofür sie stehen.

Für die Veranstalter waren es solche Momente der Erkenntnis, die eher unerwartet auftauchten. Für die Asylbewerber wurde auch deshalb offenbar auf intensive Weise Distanz überbrückt,

von Mülsen zur Lippoldsrue – von Mensch zu Mensch. Nach kurzer Zeit liefen die meisten Gespräche wie von selbst. Handys waren allgegenwärtig, Fotos entstanden, es wurde gemeinsam auf Bildschirme geschaut – wo komme ich her – ein Wort, das fehlte schnell im Internet recherchiert. Mit Kreidmalen einige der jungen Männer Landkarten auf den Asphalt, zeigten ihre Herkunftsländer und berichteten eindrücklich von ihren Schicksalen und ihren Hoffnungen.

Zum Schluss packten alle beim Aufräumen mit an – eine gute Gelegenheit, für die Bewohner etwas zurückzugeben. So war auch die letzte Bank schnell im Transporter verstaut. Diese drei Stunden wirken in allen Beteiligten noch nach, der Eindruck von 250 Personen, die sich auf Augenhöhe begegneten. Waschmaschinen waren der Anlass, weggespült wurden viele Vorbehalte, die zumindest durch Hörensagen im Ort im Gepäck waren. Das Fest war ein wichtiges Signal zur richtigen Zeit und ist eine wunderbare Vorlage für weitere Begegnungsmöglichkeiten.

Lars-Christian Trommer, Öffentlichkeitsarbeit Stadtmission Zwickau

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>

Mein Traumurlaub im Winter!

SPANIEN | Fuerteventura
Sotavento Beach Club ****

1 Woche, im Apartment all inclusive, inkl. Flug ab Leipzig

p.P. ab 799,- €

Informationen & Buchung bei uns im Reisebüro

sonnenklar Reisebüro Sol y Mar
Markt 15 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 5058052
Email: glauchau@sonnenklar.de

FTI TOURISTIK

DAS IST NUR DIE SCHALFEL...
SEHEN SIE ERST DIE GROSSE SANDBURG!

V.A.E. I Ras Al Khaimah
Hilton Ras Al Khaimah Resort & Spa*****

1 Woche, im Doppelzimmer mit Frühstück, inkl. Flug ab Dresden

p.P. ab 799,- €
* max. 2 Kinder bis 17 Jahre

Informationen & Buchung bei uns im Reisebüro

sonnenklar Reisebüro Sol y Mar
Markt 15 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 5058052
Email: glauchau@sonnenklar.de

FTI TOURISTIK

Mein Traumurlaub von Experten gepackt

Jetzt Ihren Traumurlaub bei uns buchen!

- ✓ Persönliche & individuelle Beratung
- ✓ langjährige Erfahrung
- ✓ Insiderwissen & Tipps aus 1. Hand
- ✓ Rundum-Sorglos-Service

Wir freuen uns auf Sie!

sonnenklar Reisebüro Sol y Mar
Markt 15 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 5058052
Email: glauchau@sonnenklar.de

FTI TOURISTIK

Reisebüro sonnenklar
viel. mehr. urlaub.

Die neuen Kataloge für die Wintersaison 2015/16 sind eingetroffen!

Auch wenn die Sommer-Sonne alle schwitzen lässt, so ist es Zeit, an den Urlaub im Winter zu denken, denn bis Weihnachten ist es nicht mehr lang hin. Nebenstehende Angebote gelten z. B. für Abflüge in den Winterferien.

Und gerade für Familien gilt: Wer früher bucht, spart länger Geld – noch gibt es unzählige Angebote inklusive Frühbucherrabatt!

Zwischenverkauf und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen des jeweils gültigen FTI-Zielgebiets-Kataloges.

Reisebüro Sol y Mar
Markt 15 · 08371 Glauchau
Tel.: 03763 5058052 · Fax: 5058053
glauchau@sonnenklar.de
www.sonnenklar-reisebuero.de/glauchau

Elektronetz Mittelsachsen

Verträge durch Vorsitzende der sächsischen Zweckverbände unterzeichnet



Thorsten Müller (für VVV), Arndt Steinbach, Dr. Christoph Scheurer, Matthias Löser (v. l. n. r.) Foto: VMS

Im Juni 2015 konnte der Zuschlag für den Verkehrsvertrag für das Elektronetz Mittelsachsen an die Bayerische Oberlandbahn GmbH, einem Unternehmen der Transdev-Gruppe, erteilt werden. Den Verkehr durchführen wird die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) – eine Marke der Transdev-Gruppe.

Der Verkehrsvertrag läuft bis Dezember 2030. Pro Jahr wird die MRB 5,837 Mio. Zugkilometer auf den Strecken Dresden–Chemnitz–Zwickau–(Plauen–Hof) und Chemnitz–Riesa–Elsterwerda fahren.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen hatte federführend für die beteiligten Aufgabenträger Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE), Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV), Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) und Land Brandenburg das zehn Monate dauernde Vergabeverfahren durchgeführt. Im Vorfeld war das in direktem Zusammenhang stehende Vergabeverfahren zur Fahrzeugbeschaffung abgeschlossen worden.

Für Dr. Christoph Scheurer als Vorsitzenden des ZVMS war diese Vergabe alles andere als Tagesgeschäft. „In den ostdeutschen Bundesländern sind wir der erste Verbund, der diesen Weg gewählt hat. Als Aufgabenträger kauft der ZVMS die Fahrzeuge und übergibt sie zur Nutzung an die MRB. Damit haben wir mehr Chancen, langfristig ein hochwertiges SPNV-Angebot zu ermöglichen. Der Beweis, dass diese Vergabekonstellation wirtschaftlichere Ergebnisse erzielen kann, ist mit 170 000 Zug-Kilometer mehr pro Jahr ab Juni 2016 erbracht.“

Möglich wurden die Verträge nur, weil Z-VOE und ZVV die verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen mit geschaffen haben und der Freistaat Sachsen das Projekt durch Bekenntnis und die anteilige Förderung der Fahrzeuge unterstützte.

Der Vorsitzende des Z-VOE, Arndt Steinbach, betont: „Die erfolgreiche Vergabe des Eisenbahnverkehrs im Elektronetz Mittelsachsen unterstreicht die enge und konstruktive Zusam-

menarbeit der sächsischen Verkehrsverbände und ihrer bayrischen und brandenburgischen Partner.“

Für Dr. Tassilo Lenk als Vorsitzenden des ZVV und Landrat des Vogtlandkreises ist der ungebrochene Verkehr zwischen Dresden und Nürnberg für die Menschen im Vogtland enorm wichtig. Dank des Fahrzeugpools besteht nun auch die Möglichkeit, schnell zu reagieren, wenn in Bayern die Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale nach Nürnberg fortgesetzt wird.

Zwei Verträge unterzeichnete Matthias Löser, verantwortlicher Vertreter der Transdev-Gruppe: „Die Mitteldeutsche Regiobahn als ausführende Marke freut sich auf die neue Aufgabe. Für uns stehen der Kunde und der Service am Fahrgast im Mittelpunkt. Sowohl mit der Gestaltung des Verkehrsvertrages als auch mit den modernen, an den Bedürfnissen der Fahrgäste ausgerichteten neuen Alstom-Fahrzeugen haben die Aufgabenträger des EMS dafür die besten Voraussetzungen geschaffen.“

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!



Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden – ein Fall für Profis

Viele Eigenheimbesitzer planen die eine oder andere Baumaßnahme am Haus. Oftmals heißt es dann „do it yourself“.

Einige Arbeiten sollte man bei aller Handwerklichkeit jedoch unbedingt dem Fachmann überlassen. Denn nicht nur Elektro-, oder Klempnerarbeiten, auch Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit in den Keller- bzw. Hauswänden gehören in die Hände von Profis. Anders als bei der allgemeinen Instandhaltung muss vor Abdichtungsarbeiten unbedingt die Ursache der Feuchteschäden ermittelt werden, was von Laien ohne die erforderlichen Messgeräte und Analysemethoden nicht machbar ist.

Jede dieser Ursachen erfordert eine spezifische Abdichtungsmethode. Auf Grund der Vielfalt der angebotenen Verfahren und Anbieter sollte man sich gut informieren.

Falsche Sparsamkeit kann an dieser Stelle später sehr teuer werden. Das billigste Angebot muss deshalb nicht das Beste sein. Auch Garantieverprechen von 10 oder 20 Jahren sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Oft sind solche Anbieter bereits nach 1 - 2 Jahren von der Bildfläche „verschwunden“.

Wenn Sie mehr zum Thema Systemlösungen gegen Feuchtigkeit wissen wollen, rufen Sie bitte an unter der Nummer 0375 – 4 60 03 55. Für umfassende Beratungen bzw. Schadensanalysen vor Ort steht Ihnen Ihr Fachbetrieb für Bauwerkstocklegung Peter Luthe gern zur Verfügung.



ISO-TEC® Peter Luthe
Fachbetrieb für Bauwerkstocklegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz
www.peterluthe-bauwerkstocklegung.de

Telefon 0375 – 4 60 03 55

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem Paraffinverfahren**

ZAUN+TOR GmbH

**Sie möchten eine neue Zaunanlage?
Dann sind Sie bei uns richtig!**

Gittermattenzäune
Ornamentmatten

Made in Germany

www.zaunundtor.de

Zaun + Tor A. Ehrlich GmbH
Hohensteiner Straße 169
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 87550 • Fax.: 03722 949892
limbach@zaunundtor.de

Wir beraten Sie gern!

Wir wünschen einen gesunden Start ins neue Schuljahr!

Wir versorgen Kindertagesstätten und Schulen.

- Frischegarantie
- täglich mehrere Menüs zur Auswahl
- Zubereitung nach den Normen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- vitamin- u. abwechslungsreiche Vollwertkost

Eli Spirelli
Frisch gekocht, gesund und lecker!

Servicetelefon (0800) 20 20 555
gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz über Mobilfunk: (03723) 40 74 63

Kanusport und Spielverein Glauchau e. V.

8. Kanu-Triathlon in Waldenburg

Anmeldeformular im Internet abrufbar



Am 3. Oktober findet auf dem Waldenburger Gondelteich der 8. Kanu-Triathlon statt. Foto: Kanusport und Spielverein Glauchau e.V.

Traditionell am 3. Oktober wird am und auf dem Waldenburger Gondelteich wieder abwechslungsreicher Triathlonsport geboten. Der KSV Glauchau wird zusammen mit dem Kajak-Service-Waldenburg, der Stadt Waldenburg und deren Feuerwehrverein wieder eine gelungene Volkssportveranstaltung präsentieren.

Die Distanzen sind bewusst kurz gehalten und versprechen dadurch besonders spannende Rennen. Nachdem die Disziplinen LAUFEN (1,65 Kilometer) und RADFAHREN (3,3 Kilometer) abwechselnd absolviert sind, steigt jedes Team gemeinsam ins Doppelkajak und stellt beim PADDELN (ca. 600 Meter) auf dem Gondelteich seine Steuerungskünste und Vielseitigkeit unter Beweis.

Gemeldet werden kann in den Kategorien „Männer“, „Mix“ und „Kind-Familie“.

Ausführliche Infos und das Meldeformular zum 8. Kanu-Triathlon können abgerufen werden unter www.ksv-glauchau.de bzw. unter www.waldenburg.de.

Der KSV Glauchau e. V. und die Stadt Waldenburg freuen sich auf viele Sportler, Fans und Zuschauer beim 8. Kanu-Triathlon im Grünfelder Park und erwarten für einen spannenden Wettbewerb zahlreiche Teilnehmer. Nachmeldungen sind am Wettkampftag vor Ort noch bis 09:30 Uhr möglich. Die Vorläufe beginnen 10:00 Uhr. Gegen 12:00 Uhr beginnen die Endläufe.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Ausgewählte Veranstaltungen

im Monat September 2015

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.09.2015	12:00 Uhr	Silbermannorgel Punkt Zwölf	St. Georgenkirche Glauchau
04.09.2015	17:30 Uhr	Zwickauer „Stammtisch Geschichte(n)“	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau
04./05.09.2015		Irish Folk Fest	Schlosshof Glauchau
04. – 13.09.2015		Festwoche 777 Jahre Vielau	Reinsdorf, Ortsteil Vielau
05.09.2015	09:00 – 15:00 Uhr	Seniorenportfest	Sportforum Eckersbach
05.09.2015	10:00 Uhr	Archelauf	Sahnpark Crimmitschau (Start und Ziel im Sahnbad)
05.09.2015	14:00 – 17:00 Uhr	Führungen in den Unterirdischen Gängen	Treffpunkt: Glauchau, Theaterstraße 34b
05./06.09.2015		Markt der vergessenen Künste	Miniwelt Lichtenstein
05./06.09.2015	08:00 – 18:00 Uhr	MX Sachsen – MC-Läufe in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, 85 ccm, Lizenz, Hobby und Senioren	Moto-Cross-Strecke Steinbruch Tettau
05./06.09.2015	09:30 Uhr	15. Internationale Westsachsen Rassekatzenshow	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
06.09.2015	11:00 – 16:00 Uhr	SommerKunstWerkstatt – Kunst Brunch	Galerie art gluchowe Glauchau
06.09.2015	14:00 Uhr	„Jetzt ist die Heimat hier“ – Sonntagsführung zu Vertreibung und Neubauernbewegung	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
06.09.2015	16:00 Uhr	Konzert mit Markus und Pascal Kaufmann	St.-Christophori-Kirche Hohenstein-Ernstthal
06.09.2015		Herbstfest des Musikverein Lichtenstein e. V.	Vereinsgelände Lichtenstein, Ortsteil Rödlitz, Obere Dorfstraße
09.09.2015	19:30 Uhr	Rathauskonzert duo mélange	Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Ratssaal, Altmarkt 41
11.09.2015	19:00 Uhr	Stadtführung „Feuer in der Stadt“	Treffpunkt: Schloss Forderglauchau
11. – 13.09.2015		Circus Paul Busch	Platz der Völkerfreundschaft Zwickau
12.09.2015		6. ZWIKKIFAXX – Das große Kinder- und Familienfest	Rund um den Schwanenteich Zwickau
12.09.2015	09:30 Uhr	Kinderkleiderbörse	Feuerwache Meerane
12.09.2015	10:00 Uhr	Orgelworkshop „Orgeln und Orgelmusik in Niedersachsen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
12.09.2015	10:00 Uhr	Glauchauer Herbstgold 2015 – ein Naturmarkt	Schlösser Forder- und Hinterglauchau
12.09.2015	14:00 Uhr	Max Pechstein – von Zwickau in die Welt	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau
12.09.2015	14:30 Uhr	Herbstliches Chorkonzert mit dem Georgius-Agricola-Chor Glauchau	Daetz-Centrum Lichtenstein
12./13.09.2015	ab 11:00 Uhr	Parkkunst Waldenburg – Das Open-Air-Kunstereignis	Grünfelder Park Waldenburg
12./13.09.2015		Historisches Markttreiben wie zu Schumanns Zeiten	Hauptmarkt Zwickau
13.09.2015		Tag des offenen Denkmals	Schloss Wildenfels
13.09.2015		Tag des offenen Denkmals	Burg Schönfels
13.09.2015	10:00 – 18:00 Uhr	Bauernmuseum geöffnet und Scheunenflohmärkte	Bauernmuseum Dürrengerbisdorf
13.09.2015	13:00 – 18:00 Uhr	„Sägen, Hämmern, Bohren, Schnitzen“ – Sonderveranstaltung Vorführung Holz und Handwerk, Schauvorführungen im Sägewerk und anderen Schauwerkstätten des Museums, Backtag in der Bäckerei Sonderfahrten für Kinder mit historischen Zugmaschinen Mitmachaktionen für die ganze Familie rund um Natur, Holz und Handwerk	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
13.09.2015	14:00 – 16:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals – Führungen	Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau
13.09.2015	14:00 – 17:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals „Handwerk, Technik, Industrie“	Heimatmuseum Meerane
13.09.2015	17:00 Uhr	Programm für Orgel und Tanz anlässlich des 50. Todestages von Albert Schweitzer mit Jaroslav Tuma (Orgel) und Adela Smcova (Tanz) aus Prag	St. Katharinen-Kirche Callenberg
13.09.2015	17:00 Uhr	Klavier zu vier Händen – Francesco Giammarco und Elisabetta Dessi, Werke von Mozart, Beethoven und Schubert	Schloss Waldenburg, Blauer Salon
17.09.2015	08:35 Uhr	Stadtexkursion der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf/Thum (ca. 8 Wanderkilometer)	Treffpunkt: Bahnhof Stollberg
17.09.2015	16:30 Uhr	Puppentheater	Daetz-Centrum Lichtenstein
17.09.2015	19:30 Uhr	Sinfoniekonzert des Theaters Plauen-Zwickau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
18./19.09.2015		Summer swing bei Schumann	Hauptmarkt Zwickau
18. – 20.09.2015		Mittelalterspektakel	Burg Schönfels
19.09.2015		„Deutsch-Französische Reflexionen“ – Christoph Berner (Klavier), Johannes Pfeiffer (Oboe) Werke von C. Saint Saens, M. Ravel, P. Hindemith, R. Schumann	Burg Stein Hartenstein
19.09.2015		Kunsttheater „Venezianische Impressionen“	Daetz-Centrum Lichtenstein, Schlosspalais
19.09.2015	14:00/15:00 Uhr	Führungen durch das Unterirdische Gangsystem	Schloss Hinterglauchau
19.09.2015	15:00 Uhr	Festkonzert 25 Jahre Westsächsischer Chorverband unter Mitwirkung des Georgius-Agricola-Chores Glauchau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
19.09.2015	16:00 Uhr	Das große Ladinier Fest 2015	Stadttheater Glauchau
19.09.2015	19:30 Uhr	Kabarett „Die Academixer“ mit „Bestatten Fröhlich“	Theater Crimmitschau, Großer Saal
19.09.2015	19:30 Uhr	Berliner Gruppe AUFWIND „In Essik un Honik“ – Jiddische Lieder u. Klezmermusik übers Essen und Trinken	Kirche Dennheritz
20.09.2015	10:00 Uhr	Kantatengottesdienst J. S. Bach mit Solisten, Chor und Orchester der „Mitteldeutschen Kammerkantate“	St. Georgenkirche Glauchau
20.09.2015	14:00 Uhr	„Schiefertafel, Zuckertüte, Rohrstock“ – Sonderführung mit Schulstunden in der Alten Dorfschule	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Fortsetzung auf Seite 28

HOFMANN METALL GmbH

Aufbereitung Demontage Rohstoffe

Komplettentsorgung von Schrott und Buntmetall

Ankauf von Buntmetall, Edelstahl, Kabelabfällen und Schrott bei sofortiger Barauszahlung

Demontage und Beräumungsarbeiten

Containerdienst 6 - 36 m²





Äußere Dresdner Str. 80
08066 Zwickau
Tel.: 0375 - 27 13 46-0
Fax: 0375 - 27 13 46-12

E-Mail: info@hofmann-metall.de
Internet: www.hofmann-metall.de

15. Nacht der Schlösser im Zeitsprungland

Schlösser Lichtenstein und Rochsburg erstmals dabei

Die einzigartige und mittlerweile auch traditionsreiche Veranstaltung „Nacht der Schlösser“ im Zeitsprungland feiert in diesem Jahr am 29. August ihren 15. Geburtstag. Gleich 7 Schlösser des Zeitsprunglandes und darüber hinaus freuen sich, ihren Besuchern eine unvergessliche und außergewöhnliche Nacht zu bereiten.

Faszinierende Zeitsprünge und ein vielseitiges Programm mit besonderen Höhepunkten vor malerischen Schlosskulissen werden auf Schloss Blankenhain, den Schlössern Glauchau, Schloss Waldenburg, Schloss Wildenfels, Schloss Wolkenburg, Schloss Lichtenstein sowie erstmalig dabei in diesem Jahr - Schloss Rochsburg erwartet.

Schlösser der Region präsentieren sich mit originellen Zeitsprüngen

„Das Schloss erwacht zur Schlössernacht“ heißt es in diesem Jahr das erste Mal auf **Schloss Lichtenstein**. Um 18:00 Uhr wird die „Nacht der Schlösser“ offiziell mit donnernden Kanonenschüssen eröffnet. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgen der Gesangsverein Lichtenstein e. V. und eine zaubernde Kindertanzshow. Ein besonderer Tipp für alle Zeitspringer sind die Führungen mit dem Geschichtsverein Lichtenstein/Sachsen e. V. Als Höhepunkt wird der Himmel gegen 23:00 Uhr durch eine Lasershow hell erleuchtet werden

Auf alle kleinen und großen Zeitspringer warten in der Schlossallee und den Gartenanlagen ein historisches Zeltlager mit allerlei Überraschungen sowie Ponyreiten und ein Lampionumzug mit dem Burghauptmann. Zudem erleben die Besucher im Schlosspalais-Komplex mit dem Daetz-Centrum Lichtenstein ein mitreißendes und farbenfrohes Programm mit Themen- und Familienführungen, der Präsentation des Whiskyclub Lichtenstein e. V. sowie des Ateliers von und mit Rene Lämmel. Ein flottes Tanzbein lässt sich dann beim Dixieland mit der Band „New Meadows“ schwingen. Den Höhepunkt bildet das Bodypainting mit den Colorjunkies und anschließender Präsentation eines lebendigen Kunstwerkes.

„SCHLOSS-ERLEBNISSE“ laden die Besucher zum gemütlichen Bummeln ab 18:00 Uhr durch die **Schlösser Forder- und Hinterglauchau** ein, die an diesem Abend zum Leben erweckt werden. Alle Zeitspringer können sich somit auf Entdeckungstouren durch die historischen Gemäuer begeben. Den feierlichen Rahmen gibt die Gräflisch-Schönburgische Schloßcompagnie mit ihren Musketieren, begleitet durch die höfische



Als Höhepunkt der Schlössernacht wird im Schloss Waldenburg eine Lasershow zu sehen sein. Foto: Tourismusregion Zwickau e.V.

Gesellschaft. Gaukler, Kräuterfrau, Ritter, Gefangene, Schmied und viele mehr gestalten das bunte Treiben. Schönburgische Sagen und Geheimnisse entführen den Besucher mit in die Geschichte des Adelsgeschlechts.

Auf **Schloss Waldenburg** werden ab 16:00 Uhr wieder Märchen wahr beim „märchenhaften Familienabenteuer“. Spiel, Spaß und Spannung wartet auf alle kleinen Prinzen und Prinzessinnen beim Riesen-Menschärger-dich-nicht, Kinderschminken, Bastelstraße, der traditionellen Schatzsuche, einem Puppentheater, dem kunterbunten Ballonfliegen u. v. m. Für eine mitreißende Abendunterhaltung ist durch Livemusik mit Too Secam gesorgt. Die Meeta-Girls aus Meerane bringen die Gäste hingegen mit Showtanzeinlagen in Stimmung. Den spektakulären Höhepunkt der Nacht bildet eine großartige Lasershow.

Unter dem Motto „Vive la France“ lädt das **Schloss Wildenfels** bereits ab 14:00 Uhr zu Führungen durch die Schlossgalerie sowie zu Besichtigungen der musealen Räumlichkeiten und des „Blauen Salons“ mit der Ortschronistin Monika Badock ein. Im Schlossohof werden die Gäste mit verschiedenen Weinen, Zwiebelkuchen und einem kleinen Imbiss sowie im romantischen Wintergarten mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Auf alle kleinen Zeitspringer wartet ein buntes Programm in der Mal- und Zeichenschule mit Kinderschminken und der Taschenlampenführung „Unheimliche Geschichten. Unglaubliche Entdeckungen!“. Den krönenden Abschluss im Wildenfels Schloss bildet allerdings der Französische Abend mit musikalischer Begleitung durch Marina von Stroganoff.

Auf **Schloss Wolkenburg** erleben die Besucher zum Thema „Rock and Fire“ ab 16:00 Uhr eine atemberaubende Feuerlichtshow und mit-

reißende Tanzeinlagen. Ausgezeichnete musikalische Unterhaltung bietet „Urknall Westsachsen Gugge“ und ein bunter Mix aus Oldies, Schlager, Pop- und Countrysongs von Tom & Janet. Schlossführungen laden alle Zeitspringer zu jeder vollen und halben Stunde ein. Zudem sind mittelalterliche Folterinstrumente zu bestaunen und die Kleinen können sich auf einer Hüpfburg so richtig austoben.

Schloss Blankenhain lockt seine Besucher zu „Sonderführungen mit Aha-Erlebnissen“. Zu verlängerten Öffnungszeiten lässt sich in Deutschlands einmaligem Freilichtmuseum das ein oder andere Geheimnis des Landlebens zu damaligen Zeiten lüften.

Mit besonders großer Freude ist das Zeitsprungland in diesem Jahr zur „Nacht der Schlösser“ um ein Schloss reicher. Mit „Licht und Schatten“ freut sich das **Schloss Rochsburg** ab 18:00 Uhr auf viele Zeitspringer. Anlässlich der „Europäischen Nacht der Fledermäuse“ präsentiert sich das Schloss in einer romantischen und sogleich mystischen Atmosphäre. Hierbei können sich die Besucher auf Fledermaus-suche begeben und werden von erfahrenen Spezialisten rund um das Thema aufgeklärt. Außerdem laden sinnliche Konzerte mit Kristallklangschalen sowie Themenführungen „Stimmen in der Dämmerung – wir lauschen der Nacht“ zum Verweilen ein.

Besucher können sich von dem ganz eigenen Charme der Schlösser verzaubern und sich auf Reisen in längst vergangene Zeiten bei der Nacht der Schlösser 2015 im Zeitsprungland begeben!

Weitere Informationen und die aktuellen Programme sind unter www.nachtderschloesser-zwickau.de und auf Facebook zu finden.

KOHLE-PREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Brikkett (1. Qualität)	► 10,40	► 9,40
Deutsche Brikkett (2. Qualität)	► 9,40	► 8,40

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

In Oberlungwitz

Scheffler UMZÜGE ek

national und international

- Fern- und Nahzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Geschäftsführer: Rolf Malecha, Klaus Saßmannshausen

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de

MEISTERBETRIEB
holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

Mit neuen Fenstern Energiekosten senken.

Sparen Sie bis zu 80 % Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung, rüsten Sie mit uns Ihr Haus für die Zukunft.

SCHÜCO

Brennstoffhandel

RATZER

und Sohn GmbH

... Ihr Händler vor Ort
· kundennah · flexibel · zuverlässig

Holz-Pellets EN 14 961-2A1

Förderung für Pelletheizungen

von 3.000,- € bis zu 8.000,- €

- Heizöl
- Feste Brennstoffe
- Holz-Pellets
- Diesel
- Tankreinigung
- Hartholz-Briketts

Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf · 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08/9 02 50 · www.ratzer-sohn.de

Stadtverwaltung Zwickau

Der Zwickauer Triathlon 2015 steht in den Startlöchern

Zuschauern wird hochkarätiges Sportevent geboten

Jeder ist herzlich eingeladen, wenn es am 6. September 2015 heißt: „Start frei - zum Zwickauer Triathlon 2015“.

Der Zwickauer Triathlon geht ins dritte Jahr und macht den Breitensport Triathlon in Zwickau und im Zwickauer Land heimisch. Seit der ersten Ausgabe des Zwickauer Triathlons anlässlich der Eröffnung der „Glück Auf“-Schwimmhalle hat sich in Zwickau viel getan. Durch die harte Arbeit des Organisationsteams und aller Helfer ist es gelungen, ein gleichbleibend hohes Niveau zu erreichen und den Sportlern und Zuschauern ein hochkarätiges Sportevent zu präsentieren.

Besondere Highlights sind neben dem Schwimmen im gleichmäßig 27 Grad Celsius warmen Wasser der Glück-Auf-Schwimmhalle die vollgesperrte Radstrecke unter Durchfahung des Westsachsenstadions.

Um die Attraktivität des Zwickauer Triathlons noch einmal deutlich zu

steigern, wird es dieses Jahr folgende Änderungen geben:

- Verlängerung der Radrunde auf acht Kilometer
- vollständige Rundendurchfahrt im Westsachsenstadion
- Verbreiterung der äußeren Wendepunkte der Radstrecke
- große Videoleinwand zur Rundenzählung für Rad und Lauf
- überarbeitete und erweiterte Laufrunde
- angepasster Zieleinlauf mit Mixzone für Zuschauer
- modifizierter Zuschauerbereich für hautnahe Impressionen.

Der Zieleinlauf findet wie schon im vergangenen Jahr im Inneren des sporthistorischen Westsachsenstadions statt.

Für Zuschauer, Sportler und Begleiter steht genügend Freiraum zur Verfügung. Für die Verpflegung durch Grillwaren und Getränke stehen ausreichend Kaufangebote zur Verfügung.

Sächsische Orgelakademie e.V. Lichtenstein

Schönburger Orgelwochen

Exkursion am 16. September 2015

Am **Mittwoch, dem 16. September 2015**, lädt die Sächsische Orgelakademie e.V. Lichtenstein wie in jedem Jahr Freunde der Orgelmusik zu einer Exkursion zu bedeutenden Organen in der Region ein.

Unter der bewährten Leitung von Prof. Andreas Schröder (Karlsruhe) werden in diesem Jahr die Instrumente der Ev.-Luth. Kirche Großhartmannsdorf (Silbermann-Organ), der Schlosskapelle Lichtenwalde (Donati-Organ) und der St. Aegidien-Kirche Frankenberg (Eule-Organ) vorgestellt. An jedem Instrument erwarten die Teilnehmer wieder ein kleines Orgelkonzert und eine Führung. Zur technischen (2009) und klanglichen (2011 bis 2012) Restaurierung der Donati-Organ in Lichtenwalde durch die Orgelbaufirma Wolf wird der Orgelbauer Thomas Wolf, Mitglied der Sächsischen Or-

gelakademie e.V., einen kurzen Vortrag halten. Das Mittagessen ist um 12:00 Uhr in der Schlossgaststätte Lichtenwalde vorbestellt und muss von jedem Teilnehmer privat bezahlt werden (Gerichte zwischen 8 und 11 EUR). Die Teilnahmegebühr beträgt 25 EUR pro Person. Diese wird im Bus kassiert.

Anmeldungen können bis zum 10. September erfolgen unter: Sächsische Orgelakademie e.V. Badergasse 17, 09350 Lichtenstein E-Mail: saechsische-orgelakademie@web.de Telefon: 037204 605330/31

Start- und Zielpunkt ist die Bushaltestelle Chemnitzner Straße/Teichplatz in Lichtenstein, Abfahrt 08:00 Uhr. Die Rückfahrt ist ab Frankenberg um 17:00 Uhr geplant.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
20.09.2015	16:30 Uhr	„Auf zu den Sternen!“ – Orgelkonzert mit Pascal Kaufmann (Lichtenstein) – Werke von Bach, Mozart, Holst, Dupré u. a.	Dom St. Marien Zwickau
20.09.2015	17:00 Uhr	Abschlusskonzert anlässlich der Internation Schönburger Orgelwochen	St. Laurentiuskirche Lichtenstein
20.09.2015	17:00 Uhr	Konzert für Trompete und Orgel	Lutherkirche Crimmitschau
22.09.2015	19:00 Uhr	Gert Heidenreich liest aus seinem Buch „Der Fall“	Sparkasse Glauchau, Saal
24.09.2015	17:00 Uhr	Kinder-Uni: Guten Tag, Shalom oder As-salam alaykom? Wie man in der Welt Hallo sagt Referent: Willy Vetter	Daetz-Centrum Lichtenstein
24.09.2015	19:30 Uhr	Stunde der Musik mit Wolfram und Bettina Born	Stadtheater Glauchau, K&K-Salon
25.09.2015	19:30 Uhr	Erik Lehmann „Herr Lehman wünscht: Gute Besserung!“	Stadtheater Glauchau
25.09.2015	20:00 Uhr	Rundgang mit dem Zwickauer Nachtwächter	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau
25. – 27.09.2015		Kirmes	Sportplatz Heinrichsort
25.09. – 04.10.2015		Herbstvolksfest	Platz der Völkerfreundschaft Zwickau
26.09.2015	09:00 Uhr	„Magic: The Gathering-Turnier „Kampf um Zendikar“	Daetz-Centrum Lichtenstein
26.09.2015	10:00 – 11:00 Uhr	Gastspiel des Puppentheaters AugustTheater Dresden „Peter und der Wolf“	Daetz-Centrum Lichtenstein
26.09.2015	13:00 – 19:00 Uhr	enviaM Städtewettbewerb „VoRWeg gehen und Gutes tun“	Altmarkt Hohenstein-Ernstthal
26.09.2015	14:00 Uhr	Auf Luthers Spuren mit Katharina von Bora	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau
26.09.2015	14:30 Uhr	Landeskunde für jedermann: Mexiko – Land zwischen den Extremen	Daetz-Centrum Lichtenstein
26.09.2015	16:30 Uhr	Blechbläserkonzert mit C-Brass	St.-Martins-Kirche Oberlungwitz
26.09.2015	19:30 Uhr	Liedermacherkonzert mit Samuel Harfst, Benefizkonzert	St. Georgenkirche Glauchau
26.09.2015	20:00 Uhr	Erntedanktanz mit „Simultan“	Gasthof „Erbkretscham“ Langenweißbach
26.09.2015	20:00 Uhr	„Mr. Rod“ – eine Hommage an Rod Stewart	Theater Crimmitschau, Großer Saal
26./27.09.2015	10:00 – 18:00 Uhr	Mitteldeutscher Käse- und Spezialitätenmarkt – reichhaltiges Angebot von Käse und anderen Spezialitäten, Bioprodukten und regionalen Spezialitäten (mit der Agentur MARKT-WERT Zickra)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
26./27.09.2015		Hohensteiner Jahrmarkt	Altmarkt und Innenstadt, Hohenstein-Ernstthal
26./27.09.2015		Erntedank- & Herbstmarkt	Domhof Zwickau
26./27.09.2015		Gartenbahntreffen	Miniwelt Lichtenstein
27.09.2015		Oldtimertag	August Horch Museum Zwickau
27.09.2015	14:00/15:00/16:00 Uhr	Öffentliche Führungen – Unterirdische Gänge der Altstadt Führung mit Jürgen Mende und Hanno Müller	Treffpunkt: Stadtmuseum Lichtenstein, Ernst-Thälmann-Straße 29
27.09.2015	15:00 Uhr	Tanztee	Daetz-Centrum Lichtenstein
27.09.2015	17:00 Uhr	Choraufritt des Georgius-Agricola-Chores Glauchau	Schloss Waldenburg
27.09.2015	17:00 Uhr	Musik zum Erntedankfest „From Israel with love“	Johanniskirche Crimmitschau
28.09.2015	19:00 Uhr	Dia-Ton-Show „Norwegen“ mit Nina & Thomas W. Mücke	Stadtbibliothek Meerane
30.09.2015	19:00 Uhr	Begabte Schüler der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ im Konzert	Stadtheater Glauchau, K&K-Salon

Tourismusregion Zwickau e. V./Zeitsprungland

Unterwegs für die Region

Werbung für „Zeitsprungland“ rollt auf den Straßen



Unterwegs auf der Autobahn – „Das Zeitsprungland“
Foto: Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Einen echten Zeitsprung werden viele Autofahrer in den kommenden Jahren auf ihrer Fahrt auf Autobahnen und Fernstrecken in Deutschland und darüber hinaus erleben können.

Seit Ende Juli 2015 bewirbt der Tourismusregion Zwickau e. V. seine Erlebnismarke „Das Zeitsprungland“ auf einem Auflieger der Limbach-Oberfrohnaer Spedition Weise und macht dabei mit ansprechenden Bildern und einem außergewöhnlichen Design auf

die Tourismusregion Zwickau aufmerksam. Möglich gemacht wurde diese Aktion durch die Initiative des Spediteurs Ingo Weise, der damit gemeinsam mit dem Hersteller Fliegl einen Beitrag zur Unterstützung und Bewerbung seiner Heimat leisten möchte. An dieser Zusammenarbeit beteiligt war darüber hinaus auch die Stadt Limbach-Oberfrohna selbst, die auf dem Heck des Anhängers darauf aufmerksam machen wird, dass im Sep-

tember 2016 das größte sächsische Volksfest - der Tag der Sachsen - in der Stadt ausgerichtet wird. „Natürlich freuen wir uns sehr über diese einmalige Werbepattform für unsere Region und sind Herrn Weise dankbar, dass er uns diese Möglichkeit angeboten hat“, freut sich Dietrich Oberschelp, Vorsitzender des Vereins Tourismusregion Zwickau e. V. und gleichzeitig Vertreter der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna. „Wir sind schon sehr gespannt auf die Resonanz dieser Aktion. Vielleicht meldet sich ja auch der ein oder andere Einwohner unserer Region bei uns, wenn ihm der Truck überregional auf der Autobahn begegnet ist.“

Die offizielle Übergabe erfolgte am 30. Juli 2015 auf dem Gelände der Spedition in Limbach-Oberfrohna. Von nun an fährt der Auflieger mit einer Länge von rund 13,50 Meter und 2,70 Höhe durch Deutschland und wird so manchen Autofahrer neugierig machen, wo denn das Zeitsprungland liegt. Bei längeren Wartezeiten kann man sich dann unter www.zeitsprungland.de über die erlebbaren Zeitsprünge der Tourismusregion Zwickau informieren.

E-Mail:
presse@landkreis-zwickau.de



Ambulante Senioren- und Krankenpflege **Sonnenschein GmbH**

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein
www.pflegedienst-sonnenschein.de

Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Lungwitzer Str. 28A · 09356 St. Egidien
Tel. (03 72 04) 8 60 34 · Funk (01 72) 6 48 29 11
Für alle Kassen und Privat!



... auch für privat
Reinigung der
Wohnung und
Einkäufe mit Ihnen!

Fensterbau D. Schulze-Gräfe

in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster, Haustüren · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

STROM- & GASANBIETER WECHSELN

Wer sich die Mühe macht einen günstigen Anbieter zu finden wird feststellen, dass hier u. U. große Einsparungen möglich sind. Leider behandeln viele Verbraucher dieses Thema eher sehr nachlässig und sind meist in der Grundversorgung mit entsprechendem hohen Kosten. Nicht nur für Mieter kann ein Wechsel lohnenswert sein. Auch Vermieter sind angehalten einen günstigen Anbieter zu suchen, denn nur dann können die Nebenkosten der Mieter entsprechend niedrig gehalten werden. Genau deshalb biete ich meine mehrjährige Erfahrung und Unterstützung beim Wechselwunsch an. Bei exakter Vorgehensweise ist ein reibungsloser Wechsel selbstverständlich.

Bei Interesse rufen Sie mich gern an:
Michael Prasser · Feenweg 1 · 09224 Grüna · Tel.: 0371 8100382

Vodafone Power to you

ZUHAUSE PLUS

Anmeldung, Beratung und Ummeldung von TV, Internet und Telefon!

... in Falkenstein, Klingenthal, Elfeld, Oelsnitz, Gersdorf, Oberlungwitz, Reichenbach, Hohenstein-Ernstthal, Chemnitz

Autorisierter Kabel Deutschland PartnerShop
Hardy Elger

Tel.: 03723 - 73 90 24
Mobil: 0163 - 630 10 36
WhatsApp: 0163 - 630 10 36

NEU

... einfach mal anrufen!

Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon. ★★★★★

Kabel Deutschland Ein Vodafone Unternehmen.

Samstag, 22.08.2015 bis Sonntag, 06.09.2015

ARONIA-Erntetage 2015

Täglich von 10.00 – 18.00 Uhr
(Parkplatz im Feld, Zufahrt im Ort ausgeschildert)

Im Angebot:

➔ wie immer **SELBSTPFLÜCKE**

- ➔ Verkauf: – frisch gepflückter Beeren
- 100 % Aroniasaft – 0,33 l; 0,7 l; 3 l und 5 l
- weitere Aronia-Produkte
- getopfte Aronia-Pflanzen
- Beratung und Literatur

Vorbestellung:

- ➔ im Freiland selbst gemästetes, küchenfertig aufbereitetes Geflügel – Masthähnchen, Flugenten, Gänse
- ➔ auch für Weihnachten möglich

Landwirtschaftlicher Betrieb | Gefügelhof – Aroniaanbau | Hentschel
Waldenburger Straße 82 c | 09337 Callenberg, OT Langenchursdorf
Tel./Fax: 037608 2 28 13/-2 77 97
www.lwb-hentschel.de | info@lwb-hentschel.de

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau Monat für Monat, immer auf dem neuesten Stand

Ischias – Schmerzen vom Rücken bis ins Bein

Die typischen Beschwerden, die Diagnose und was dahintersteckt

Der Ischiasnerv ist der längste und dickste Nerv des Menschen. Dieser entspringt einem Nervenplexus im Bereich der unteren Halswirbelsäule. Er verläuft beidseitig über das Gesäß zur Rückseite der Oberschenkel und verzweigt sich oberhalb der Kniekehle in zwei Äste. Einer läuft am Schienbein entlang, der Andere an der Wade.

Der Ischiasnerv versorgt Haut und Muskulatur der Oberschenkelrückseite, große Teile der Haut und Muskulatur des Unterschenkels, der Füße und der Zehen. Zum Versorgungsgebiet gehören außerdem die Hüft- und Kniegelenke.

Von einer Ischialgie oder Ischias-

syndrom spricht man bei Schmerzen im unteren Rücken, die über das Gesäß in eines oder beide Beine bis in die Füße ausstrahlen. Die Schmerzen werden in vielen Fällen als brennend und tief bohrend beschrieben. Verstärkt werden können diese Schmerzen z. B. durch Husten, Pressen oder Niesen. Auch die dafür vom Patienten eingenommene typische Schonhaltung beobachte ich in meiner Praxis sehr oft. Dabei hält der Betroffene den Oberkörper schief und das schmerzhafte Bein wird im Stand leicht angewinkelt und nach außen gedreht. Außerdem können Gefühlsstörungen wie Taubheit und Kribbeln auftreten. Bei den

meisten meiner Patienten, die sich mit Schmerzen im unteren Rücken, ausstrahlend über Gesäß, Beine und Füße bei mir vorstellen, konnte ich bei meiner Untersuchung Fehlstellungen in Becken und Lendenwirbelsäule feststellen. Durch diese Fehlstellung können Teile dieses mächtigen Nervs unter Druck geraten.

Auslöser dafür können Fehlbelastung, Überlastung im Beruf, eine ruckartige Bewegung, schweres Heben oder auch ein Sturz sein. Unabhängig von Alter, körperlicher Verfassung und Fitness kann wirklich jeder davon betroffen sein.

Bei meiner gezielten chiroprakti-

schen Behandlung sollen solche Fehlstellung durch sanfte Impulse korrigiert werden. Der Druck auf den Nerv soll so nachlassen und die Beweglichkeit kann wieder zu nehmen. Anschließend setze ich Injektionen, die die Heilung und Regeneration anregen sollen. Klassische Schmerzmittel finden in meiner Praxis keine Verwendung.

Heilkunde Chiropraxis Lauterlein Chemnitz
Straße der Nationen 73 – 75
Telefon 0371 262 56 50
mail@lauterlein.de
www.lauterlein.de
Sprechzeiten:
Mo. – Do. 9 – 12 Uhr u. 14 – 17 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr u. n. V.



Foto: privat

ANZEIGE

Kreissportbund Zwickau

Kindersportwochen am Pleißenstrand

250 Kinder erkämpften Sportabzeichen „Flizy“



Urkundenübergabe an die Kinder der Kindertagesstätten Sonnenschein, Wirbelwind und Schöne Aussicht in Werdau. Foto: Angy Thieme

Der SV Fortschritt Crimmitschau und die Kreissportjugend Zwickau organisierten zum dritten Mal am Pleißenstrand auf dem Marktplatz eine Kindersportwoche.

Dabei wurden alle Vorschüler der umliegenden Kindereinrichtungen vom 30. Juni bis 3. Juli 2015 nach Crimmitschau und vom 7. bis 10. Juli 2015 nach Werdau eingeladen. Die Kinder hatten dabei die Möglichkeit, altersgerecht Sport zu trei-

ben und sich auch anderweitig freudvoll zu betätigen. In diesem Jahr wurde auch wieder der „Fitnessstest“ für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren durchgeführt. Eine Mischung aus Schnelligkeit, Sprungkraft und Geschicklichkeit befähigte die Kinder, das Kindersportabzeichen „Flizy“ zu erkämpfen. Insgesamt haben 250 Kinder in den zwei Wochen das Abzeichen geschafft und Andreas Hebisch (SV Fortschritt Crimmitschau) und Angy

Thieme (Kreissportbund Zwickau) sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden.

Höhepunkt war wieder der Staffeltwettbewerb aller teilnehmenden Kindereinrichtungen. Der Sieger kann an einem Wunschtage die Hüpfburg des Kreissportbundes Zwickau kostenfrei nutzen. In diesem Jahr wird die Integrative Kindertagesstätte „Pustebume“ aus Werdau beglückwünscht.

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

20 Jahre Abitur am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Absolvententreffen ist Höhepunkt der Festwoche

Das Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg feiert mit einer Festwoche 20 Jahre Abitur. In der Woche vom 21. bis 26. September 2015 finden aus diesem Anlass zahlreiche Veranstaltungen statt.

Die Ballsportnacht am 22. September von 17:00 bis 24:00 Uhr wird diesmal auch für Eltern und ehemalige Schüler offen sein. Am 24. September von 17:00 bis 21:00 Uhr sind ehemalige Schüler und Lehrer zu einem Skatturnier eingeladen.

Höhepunkt wird dann das Absolvententreffen der Jahrgänge 1995 bis 2015 am Samstag, dem 26. September 2015 in der Mehrzweckhalle Kirchberg sein, welches durch die Eventagentur Barth & Gertler organisiert wird.

Anmeldungen für diese Veranstaltungen sind ab sofort bis zum 4. September über die Homepage des Christoph-Graupner-Gymnasiums www.graupnergym.de möglich.

777 Jahre Vielau



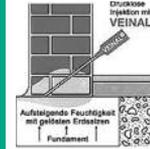
1238 - 2015

Festwoche

Freitag, 4. September, bis Sonntag, 13. September 2015

Schimmel

Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®



VEINAL® Bautenschutz
Egbert Dieltl
Tel. 03762/46693
o. 0172/7899689
www.mauertrockenlegung-dieltl.de

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbsteinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüfetes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau

Monat für Monat, immer auf dem neuesten Stand

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten

Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht erreichbar: Telefon: 0375 212632
Funk: 0172 3718303 · www.zwickau.de/bdz

Willkommen in SACHSEN

Alle Magazine zum blättern



www.willkommen-in-sachsen.de

attraktiv und sicher
WOHNEN



Unsere aktuellen Angebote

3 RWE 2. OG, E.-Busch-Str. 14
65,30 m² – für **nur 220 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 113 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1983

2 RWE 2. OG, H.-Eisler-Str. 20
51,50 m² – für **nur 175 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 113 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1983

3 RWE 2. OG, Holzstr. 35a
63,50 m² – für **nur 329 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 166 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1959

Ihr PLUS:

- + bis 300 € Bonus für „Wunsch“-Ausstattung
- + **günstigste Mieten** im Wohnungsvergleich
- + **keine Kautions, keine Provision**
- + gestaffelte Genossenschaftsanteile
- + Zusatzangebote der GWG

günstige Preise



Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft Werdau eG

Pestalozzistraße 79 · 08412 Werdau · Tel. 03761 3368 · Fax 03761 5476
info@wohnungsbaugenossenschaft-werdau.de

Wir sind für Sie da:
Mo, Mi, Do 7-15 Uhr
Di 7-17 Uhr Fr 7-12 Uhr

WEITERE ANGEBOTE & INFOS: www.wohnungsbaugenossenschaft-werdau.de

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Arbeitsgruppe „Koordinierungsstelle Mulderadweg“ nimmt Arbeit auf

Vermarktung des Fernradweges beginnt



Erstes Arbeitsgruppentreffen in Grimma
Foto: Leipziger Tourismus- und Marketing-Gesellschaft

Am 3. August 2015 fand im sächsischen Grimma die Auftaktveranstaltung der „Koordinierungsstelle Mulderadweg“ statt. Das Projekt wird auch vom Freistaat Sachsen gefördert.

Der ca. 400 Kilometer lange Radfernweg hat großes touristisches Potential, das stärker kommuniziert werden soll. Zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, in der auch der Landkreis Zwickau involviert ist. Vertreten wird er durch das Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den gesamten Mulderadweg von seinem Beginn im Erzgebirge und im Vogtland bis nach Dessau-Rosslau einheitlich zu vermarkten.

Aus diesem Grund trafen sich Verantwortliche von Landkreisen, Tourismusverbänden und überregionalen Organisationen, wie z. B. dem ADFC Sachsen und der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH. Für jeden Streckenabschnitt nahm mindestens ein Vertreter am Treffen teil.

Neben der Vorstellung des Projektes wurde die Infrastruktur entlang des Weges thematisiert. Es standen sowohl die Aspekte Wegequalität, Beschulung und Möblierung als auch

Sehenswürdigkeiten und die touristische Infrastruktur an der Strecke im Mittelpunkt.

Eines der ersten wichtigen Projekte der Arbeitsgruppe ist die Erstellung einer Internetpräsenz für den gesamten Radweg. Der Mulderadweg führt über eine Strecke von ca. 55 Kilometern durch das Gebiet des Landkreises. Insgesamt ist der Mulderadweg 208,3 Kilometer lang. Alle sächsischen Anliegerkreise des Mulderadweges sind Mitglieder in der Koordinierungsstelle Mulderadweg. Dazu gehören der Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis, Landkreis Zwickau, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Leipzig, Landkreis Nord-sachsen und der Landkreis Meißen. Darüber hinaus bringen sich aus Sachsen-Anhalt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Dessau-Roßlau aktiv ein.

Ziel ist mit den Landkreisen gemeinsam eine produktive, handlungsfähige und kooperativ agierende zentrale Arbeitsgruppe zum Thema Radtourismus entlang der Mulde aufzubauen. Alle touristischen Leistungsträger (z. B. Gastronomen, Beherbergungsbetriebe, Fahrradhändler, Betreiber touristischer Einrichtungen/Sehenswürdigkeiten) werden in den gesamten Prozess integriert.

In regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen sollen aktuelle Arbeitsstände, weitere Projekte und Ähnliches besprochen, präsentiert und diskutiert werden.

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
10.02. – 15.11.2015	Sonderausstellung „DDR-Alltagsdesign“	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
31.03. – 31.08.2015	Sonderausstellung „Aus Opas Spielzeugkiste“	Puppen- & Spielzeugmuseum Lichtenstein
09.05. – 31.08.2015	Sonderausstellung „Donnerkeil – Opferrmesser- Thränengefäß“ – die archäologischen Objekte aus der Sammlung der Leipziger Apothekerfamilie Linck (1670 bis 1807)	Naturalienkabinett Waldenburg
17.05. – 23.08.2015	Sonderausstellung „Glasperlen in der Mode“ aus der Sammlung von Dr. Bettina Levin (Schmatal-Sehma)	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
ab 31.05.2015	Sonderausstellung „Sein und Sichten“ – Malerei, Grafik, Plastik – Tilmann Röhner	Burg Schönfels
05.06.2015 - 03.01.2016	Sonderausstellung „Joseph Mattesberger“ – Bildhauer im Dienste der Grafen von Einsiedel	Schloss Wolkenburg
16.06. – 30.09.2015	Ausstellung „Zirce's radschlag – malerei - graffitto – abstraktion“ Zoltan Attila Meszaros	BIC Lichtentanne, Ortsteil Stemm, Gewerbestraße 19
30.06. – 18.09.2015	Ausstellung „Anderswo – Reiseimpressionen“ von Peter Helbig	Galerie im WOHNMEISTERHAUS Limbach-Oberfrohna, Hainstraße 11
03.07. – 23.08.2015	Ausstellung Siegfried Otto-Hüttengrund	Schloss Wildenfels Schlossgalerie
10.07. – 25.10.2015	Sonderausstellung „Industriearchitektur“	Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
15.07. – 13.09.2015	Ausstellung Malerei – Zippora Rafaclov	Galerie ART IN Meerane
31.07. – 01.11.2015	Sonderausstellung „exponaRT“	Daetz-Centrum Lichtenstein
08.08. – 20.09.2015	Ausstellung „Fetischismus“ Thomas Gatzemeier – Malerei/Grafik	Galerie art gluchowe Glauchau
25.08. – 27.09.2015	„Reflexionen 2“ – Der Fotoklub Zwickau stellt sich vor	Theater Crimmitschau, Kleine Galerie, Unteres Foyer
02.09.2015, 19:30 Uhr	Vernissage	
03.09. – 22.11.2015	Ausstellung „Menschlichkeit und Ausdruckskraft“ – Zur Erinnerung an den Maler und Grafiker Heinz Tetzner, Gersdorf (1920 bis 2007)	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 14
03.09.2015, 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung mit Georg Felsmann (Chemnitz) – einführende Worte - und Julian Ptaszek (Burgstädt) – Musik	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 14
08.10.2015, 18:00 Uhr	Heinz Tetzner - Freunde erinnern sich Gespräch zwischen Georg Felsmann, Siegfried Otto-Hüttengrund und Aribert Hönemann mit Gabriele Rabe (Tochter von Heinz Tetzner)	
ab 08.09.2015	Ausstellung – Schülerarbeiten der Förderschule für geistig Behinderte	Ratshof Glauchau
08.09.2015, 10:00 Uhr	Vernissage	
16.09. – 15.11.2015	Gemeinschaftsausstellung Skulpturen und Malerei – Silvio Ukat u. a.	Galerie ART IN Meerane
16.09.2015, 19:30 Uhr	Vernissage	
13.09. – 01.11.2015	Sonderausstellung „Die Landgrafs Lichtbildner Sachsens“	Naturalienkabinett Waldenburg
13.09. – 15.11.2015	Sonderausstellung „Kleinode mit Nixe – Cellba-Puppen aus der Celluloidfabrik Babenhausen“	Burg Schönfels
29.09. – 15.11.2015	Ausstellung „Blickwinkel“ Annette Fritzsche	Galerie art gluchowe Glauchau
26.09.2015, 17:00 Uhr	Vernissage	
29.09. – 08.11.2015	Ausstellung Zeichnungen und Karikaturen - Wolfgang List	Theater Crimmitschau, Kleine Galerie, Unteres Foyer
02.10. – 22.11.2015	Ausstellung Carl-August Schramm – Das Leben und Wirken des Architekten der Marienkirche Gersdorf	Vereinshaus Hessenmühle Gersdorf
bis Herbst 2015	Ausstellung „Heimliche heimische Hobbykünstler“	Jugendclub „Alte Feuerwehr“ Crimmitschau, Schulstraße 22
bis 25.10.2015	Sonderausstellung „Offenland – Sachsens Vogelwelt und Landwirtschaft“	Schloss Rochsburg

Untere Naturschutzbehörde

„Offenland – Sachsens Vogelwelt und Landwirtschaft“

Sonderausstellung auf Schloss Rochsburg

Noch singen Feldlerchen, balzen Kiebitze und Rebhühner, doch noch vor wenigen Jahrzehnten Scharen an Vögeln zuhause waren, ist es heute erschreckend still geworden. In den intensiv genutzten Agrarlandschaften finden Tiere immer weniger Raum zum Leben. Ein Paradox – denn in den vergangenen Jahrhunderten schufen maßgeblich die Bauern eine vielfältige Kulturlandschaft, die sich durch eine hohe Artenvielfalt auszeichnete: das Offenland.

Strukturreiche Feldfluren, blütenbunte Wiesen und artenreiches Weideland sind heute allerdings selten zu finden. Was stört an einem gelben Rapsfeld? Wieso gefährdet der großflächige Anbau von Energiepflanzen – wie Mais – die biologische Vielfalt? Diese Fragen zum Zusammenspiel von Vogelwelt und Landwirtschaft beantwortet die Sonderausstellung!

Diese kann noch **bis zum 25. Oktober 2015** dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr und an

den Wochenenden und Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr besucht werden.

Besonders für Schülerinnen und Schüler ist diese Ausstellung ergänzend zum Sachkunde- und Biologieunterricht sehr anschaulich und informativ. Gern führt das Schloss auch Veranstaltungen im Rahmen der Ferienbetreuung durch.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.schloss-rochsburg.de zu finden.

BLICK
AMTSBLATT
LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISRACHRICHTEN

Jörg Maschek
Mediaberater für Printmedien
(zertifiziert)

Büro: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 6515-26416
Fax 0371 656-27640
Mobil 0170 1660992
E-Mail: joerg.maschek@blick.de

BLICK
AMTSBLATT
LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISRACHRICHTEN

Marko Möbius
Mediaberater für Printmedien

Büro: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 6515-26414
Fax 0371 656-27640
Mobil 0176 72360337
E-Mail: Marko.Moebius@blick.de

SAXONIADE e.V.

Zahlreiche Besucher erlebten 13. SAXONIADE

Internationales Festival für Jugendblasorchester



Saxoniade 2015

Foto: Saxoniade e.V.

Ein Feuerwerk der Blasmusik erlebten zahlreiche Besucher der 13. SAXONIADE, dem Internationalen Festival für Jugendblasorchester vom 2. bis zum 5. Juli unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange. An vier Tagen präsentierten sich 450 junge Musikanten aus sechs Ländern in zwölf Veranstaltungen mit Shows, gemeinsamem Musizieren und konzertantem Spiel.

In diesem Jahr gab es auch wieder eine Neuauflage der Musikschau der Nationen auf dem Domplatz in Zwickau. Durch die extreme Hitze musste das Programm aber auf ein Minimum reduziert werden. In Hohenstein-Ernstthal präsentierten sich dann die Musiker mit der Musikschau auf dem Sportplatz am HOT-Sportzentrum. Hier wurden extra Trinkwasserleitungen gelegt, damit die Musiker ausreichend mit Getränken und einer kühlen Erfrischung versorgt werden konnten.

Die Abendveranstaltungen mit Musik und Show nonstop, wo sich die Or-

chester einzeln präsentierten, wurden aufgrund des Wetters nach außen, in den Innenhof zwischen Schützenhaus und HOT-Sportzentrum, verlegt. Bei angenehmen Temperaturen konnte das Publikum ein abwechslungsreiches Programm in gemütlicher Atmosphäre erleben.

Die Orchester hatten somit Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und sich gegenseitig zu hören, um vielleicht sogar den einen oder anderen gehörten Musiktitel ins eigene Repertoire aufzunehmen.

Am Freitag und Samstag hieß es natürlich auch, sich voll zu konzentrieren, um bei den Wertungsspielen maximale Punkte zu erzielen. Die Orchester konnten sich in einer von vier Schwierigkeitsstufen (Kategorie 2 bis 5) bewerben und mussten in dieser Kategorie einen Pflicht- und einen Wahltitel vortragen. Diese wurden von einer Fachjury bewertet und am Ende mit einer Urkunde, Medaille und Preisgeldern honoriert.

Den Preis für die beste musikalische Leistung zu den Wertungsspielen in

der Kategorie 2 mit 84,5 Punkten überreichte der Vorsitzende des SAXONIADE e.V. Rudi Stöbel an die Crazy Monkeys aus Meerane. Den 2. Preis erhielten die Jewelry Wind Band Hangzhou aus China und das Sinfonische Blasorchester aus Frankenberg mit jeweils 82,0 Punkten. Ein 3. Preis wurde nicht vergeben.

In der Kategorie 3 erhielt das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V. mit 93,5 Punkten den 1. Preis, das Jugendblasorchester Kosice aus der Slowakei mit 87,5 Punkten den 2. Preis und das Jugendblasorchester Krprivnice aus der Tschechischen Republik mit 83,5 Punkten den 3. Preis.

Den 1. Preis in der Kategorie 4 erreichte mit 88,0 Punkten das Blasorchester der Musikschule Vilnius aus Litauen, der 2. Preis mit 84,5 Punkten ging an das Jugendblasorchester Bernsdorf e. V. und den 3. Preis erreichte der Blasmusikverein Meerane 1968 e. V. mit 77,6 Punkten.

In der höchsten Kategorie 5 trat zur diesjährigen SAXONIADE kein Orchester an.

Ein großes Dankeschön für die unkomplizierte, tatkräftige und finanzielle Unterstützung gebührt dem Kulturraum Vogtland-Zwickau, der Sparkasse Chemnitz, dem Landkreis Zwickau, der Stadt Hohenstein-Ernstthal, der Stadt Zwickau, der envia Mitteldeutsche Energie AG, der Dicks-Domin und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, der FrischeVielfalt Service GmbH, der Baumschule Hohenstein-Ernstthal, der Heyne-Holz GmbH Hohenstein-Ernstthal, dem Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement Glauchau, dem DRK-Kreisverband Glauchau sowie allen anderen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Tourismusregion Zwickau e. V./Zeitsprungland

Ein Zeitsprung raus in die Natur!

2. Familienwandertag im Zeitsprungland

Eine tolle Gelegenheit, die Natur im Zeitsprungland zu erkunden, gibt es am **13. September 2015**. Der Tourismusregion Zwickau e. V. lädt zu einer Tour für Fortgeschrittene und einer Familientour durch das Limbacher Teichgebiet ein. Treffpunkt ist um **09:30 Uhr** der Parkplatz am Tierpark Limbach-Oberfrohna.

Unter Leitung von Bernhard Müller geht es auf ca. 15 Kilometern durch das Limbacher Teichgebiet über Pleißen, den Totenstein, nach Meinsdorf und zurück zum Tierpark. Die ca. fünf Kilometer lange Familientour, geleitet von Mandy Polster, ist besonders für Kinder ab sieben Jahren geeignet, denn es wird viele Naturbeobachtungen und kleine Ent-

deckungen am Wegesrand geben.

Anmeldung unter Telefon: 037608 27243.

Festes Schuhwerk ist von Vorteil. Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack.

Das Startgeld beträgt 2 EUR pro Person ab 15 Jahren.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



MEHR RAUM FÜR STIL.

Der Neue ŠKODA Superb.



Luxuriöses Raumangebot und Cleverness bis ins Detail. Mit dem Superb ist es ŠKODA gelungen, höchste Ansprüche an Mobilität auf einzigartige Weise zu verbinden. **Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt in unserem Autohaus in Glauchau.**

Kraftstoffverbrauch / in l/100 km, innerorts: 8,7-4,7, außerorts: 6,0-3,6, kombiniert: 7,0-4,0. CO₂-Emission, kombiniert: 165-103 g/km, (gemäß VO (EG) Nr.715/2007). Effizienzklasse: D-A+

ŠKODA Autohaus
Bert Müller GmbH
Glauchau, Tel. 03763.797040
Meerane, Tel. 03764.50060
www.skodanews.de

müller
GLAUCHAU - MEERANE

E-Mail:

presse@landkreis-zwickau.de

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Die ŠKODA
Gefällt-mir-Wochen.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Jetzt Gefällt-mir-Vorteile sichern!
Mit Editionsmodellen bis zu 3.600,- € Preisvorteil.

Für Ihren Gebrauchten 2.000,- € mehr!

Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

IHR KÜCHENPARTNER seit 25 JAHREN in der REGION

Jetzt:

**Jubiläumss-
rabatte sichern!**

JELU KÜCHEN

08056 Zwickau · Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22 · www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Infoveranstaltung am 16. September



„Schöne Zähne bedeuten mehr Lebensqualität“



Dr. Dr. Pohl

Vier Fragen an Herrn Dr. Dr. Andreas Pohl, zertifizierter Implantologe und Geschäftsführer der Family Dental Zahntechnik GmbH in Jahnsdorf.

Herr Dr. Pohl, das Implantat ist heute immer stärker gefragt. Wie erklären sie sich das?

Implantate können heute das leisten, was sich die meisten Patienten unter modernem Zahnersatz vorstellen: sichere Funktion, natürliche Ästhetik und höchster Tragekomfort. Dies und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten – vom Einzelzahnersatz über die Ver-

ankerung von Brücken und Prothesen – sprechen für das Implantat.

Seit wann implantieren Sie?

Vor 21 Jahren habe ich bei Implantationen an der Universität bereits mitoperiert, vor 19 Jahren habe ich meine ersten Implantate selbst gesetzt, und bis jetzt sind es mehrere Tausend geworden.

Wo sehen Sie die Vorteile gegenüber herkömmlichem Zahnersatz?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Brücken müssen bei Implantatversorgungen Zähne nicht mehr

beschliffen werden. Der Patient kann mit implantatgetragenen Zahnersatz lachen, sprechen und kauen wie mit natürlichen Zähnen, was einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität darstellt.

Welche Neuigkeiten gibt es bei Ihnen?

Bei einer computergestützten Planung der Implantationen können wir neuerdings die Brücken schon vor der Implantation herstellen und in vielen Fällen gleich während der Operation einsetzen. Dies erhöht erheblich den Patientenkomfort.

Vielen Dank für das Gespräch.

Family Dental, Jahnsdorf: „Zahnimplantate bieten festen Biss und sicheren Halt!“

„Schöne und feste Zähne sind heute durch Zahnimplantate für jeden Menschen möglich“, sagt einer, der sich bestens auskennt: Dr. Dr. Andreas Pohl, Zahnarzt und Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, führt zusammen mit seiner Frau, Dr. Carmen Pohl, eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit Standorten in Jahnsdorf und Zwönitz. Das Angebot umfasst die gesamte Bandbreite an hochwertigen zahnmedizinischen und implantologischen Leistungen – darunter auch anspruchsvolle Versorgungen für den zahnlosen Kiefer und Knochenaufbaumaßnahmen. Die anschließende prothetische Versorgung wird im zahntechnischen Meisterlabor gefertigt, welches sich über der Praxis befindet.

Kleine Stifte mit großer Wirkung

Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln aus Titan, die fest mit dem Kieferknochen verwachsen. Solche Konstruktionen sind heute imstande, Kronen und auch große Brücken zu tragen. Eine Prothese abends ins Glas legen zu müssen, ist eine Situation, die heutzutage kaum noch jemandem widerfahren muss. „Das Prinzip beim Implantat ist dasselbe wie bei einem Dübel, im Grunde sogar noch besser, denn ein Dübel verwehrt schließlich nicht mit der Wand“, erklärt Herr Dr. Pohl.

Zahnersatz aus dem Meisterlabor

Auch der Zahnersatz, mit dem die Implantate versorgt werden, wird im Meisterlabor direkt über der Praxis in Jahnsdorf hergestellt. So sorgen kurze Kommunikations- und Arbeitswege dafür, dass der Patient schnellstmöglich seinen fertigen Zahner-

satz erhält. Insbesondere bei Implantatversorgungen ist dies von großem Vorteil. Bei der Fertigung sind höchste Qualitätsstandards ebenso maßgebend wie die individuellen Wünsche des Patienten: „Der Patient erhält von uns nur solche Zähne, die ihm auch gefallen“, so Herr Dr. Pohl.

Voraussetzungen für Implantate

Eine Implantation ist in vielen Fällen möglich. Allerdings sollte man bei starken Rauchern oder Parodontitis-Patienten aufgrund der Einheilchancen im Einzelfall abwägen, ob eine andere Versorgung sinnvoller ist. Ansonsten können Patienten jeden Alters all die Vorteile von Implantaten nutzen. Selbst, wenn zu wenig Kieferknochen vorhanden ist, ist nach einem Knochenaufbau auch in diesem Falle eine Implantation möglich.

Patientenversorgung ist Teamleistung

Dr. Dr. Pohl und Prof. Dr. Dr. Zenk der seit September 2009 in der Gemeinschaftspraxis angestellt ist, sind für die Implantation und Chirurgie zuständig, Dr. Carmen Pohl und Dr. Anne-Kathrin Bruder sind für die Prothetik und Zahnerhaltung zuständig. Um Prophylaxe und Zahnreinigung kümmert sich die Dentalhygienerin Katrin Meischner mit ihrem Team.

Wenn Sie mehr über Implantate wissen möchten, informieren Sie sich kostenfrei auf der kommenden Patienten-Infoveranstaltung von Family Dental. Diese findet am 16. September 2015 in den Räumen der Family Dental Zahntechnik, Chemnitzer Straße 61a, 09387 Jahnsdorf statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 03721-36005.



**Begrenzte Plätze!
Sofort anmelden bis 14.09.
unter Tel. 03721 36005.
EINTRITT FREI!**

Zahnimplantate

Infoveranstaltung: 16. September 2015, 19:00 Uhr

**Fest zubeißen und strahlend lächeln können!
Erfahren Sie alles aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie!**



Family Dental Zahntechnik GmbH
Chemnitzer Str. 61a | 09387 Jahnsdorf (neben Heyde-Keramik)
Telefon: 03721 36005
Referent: Dr. Dr. Andreas Pohl
FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
19 Jahre implantologische Erfahrung



Family Dental
Jahnsdorf

www.family-dental.de